

19. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie

Radioonkologie im Wandel

Bis zu
24 CME-Punkte



Berlin, 9. – 12. Mai 2013
Estrel Convention Center

PROGRAMM
www.degro.org/degro2013

The Power of Imaging.



TrueBeam™ – Sie entscheiden bei der Bildgebung.

Unser Varian TrueBeam System ist Ihr angepasstes Tool, um auf einfache, sichere und benutzerfreundliche Weise, komplexe Behandlungstechniken in Ihrer Klinik umzusetzen. Das Ziel ist es, den Patienten stets im Mittelpunkt zu haben und sicher zu sein, dass dieser mit der grösstmöglichen Genauigkeit bestrahlt wird. Dazu bietet Ihnen das TrueBeam System eine flexible Bildgebung, welche Sie nicht nur auf eine einzige Variante beschränkt. Sie können jederzeit die für Ihre Patienten beste Variante auswählen: hochauflösende 2D-kV Bilder mit niedriger Dosis, 2D-MV Bilder, 3D kV Cone Beam CTs oder sogar kV Bilder, welche während einer RapidArc®-Behandlung aufgenommen werden. Die Varian Bildgebung ist vollständig in das ARIA® Onkologie-Informationssystem eingebunden, welches Ihnen innerhalb des Informationssystems überall und jederzeit Zugriff auf alle aufgenommenen Aufnahmen erlaubt – so auch für die nachträgliche Betrachtung und Auswertung. Somit können Sie die bestmögliche Entscheidungen für eine optimale Behandlung Ihrer Patienten einfach und effizient treffen.

Behandeln Sie Ihre Patienten clever – benutzen Sie TrueBeam.



19. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie

Radioonkologie im Wandel

Veranstaltungsleitung

Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie e. V. (DEGRO)

Kongresspräsidentin

Prof. Dr. med. Petra Feyer
Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie
Vivantes Klinikum Neukölln und Fachbereich
Strahlentherapie, Vivantes MVZ Neukölln Berlin

Kongresssekretär

PD Dr. med. Dirk Böhmer
Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie
Charité Campus Virchow Klinikum, Berlin

Veranstalter

MCI Deutschland GmbH
MCI – Berlin Office
Markgrafenstraße 56, 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 20 45 90
Fax: +49 (0)30 20 45 950
E-Mail: degro@mci-group.com

Grußworte	3
Ansprechpartner	9
Wissenschaftliches Komitee	10
Sponsoren	11
Wissenschaftliches Programm	
<i>Donnerstag, 9. Mai 2013</i>	
Programmübersicht	12
Programmdetails	14
<i>Freitag, 10. Mai 2013</i>	
Programmübersicht	24
Programmdetails	27
<i>Samstag, 11. Mai 2013</i>	
Programmübersicht	42
Programmdetails	44
<i>Sonntag, 12. Mai 2013</i>	
Programmübersicht	58
Programmdetails	60
Poster	62
Programm der Berufsverbände	
VMTRO	87
OVIRO	90
BVPRO	92
Hinweise für Referenten und Vorsitzende	94
Allgemeine Informationen	96
Rahmenprogramm/Abendprogramm	98
Industrierausstellung	
Standplan	102
Ausstellerverzeichnis nach Standnummer	103
Ausstellerverzeichnis alphabetisch	104
Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie (DEGRO)	105
Übersichtspläne	108
Impressum	112



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitglieder und Freunde der DEGRO,



wir begrüßen Sie sehr herzlich zum 19. DEGRO-Kongress in Berlin, „der Stadt, die niemals schläft“ und die sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt hat. Auch unser Fachgebiet entwickelt sich sehr dynamisch. Dies spiegelt das diesjährige Motto „Radioonkologie im Wandel“ wider. Es hat sich viel verändert, von neuen strahlenbiologischen Konzepten über technische Innovationen zu verbesserten Therapieoptionen. Im Kontext von Radioonkologie, Strahlenbiologie und -physik werden wissenschaftliche und technische Fortschritte präsentiert. Innovationen aus der Wissenschaft sollten als personalisierte, d.h. individuell angepasste Therapien dem Patienten zugutekommen. Wir freuen uns auf einen intensiven Austausch rund um die neuesten Entwicklungen in unserem Fachgebiet und haben die bewährte Kongressstruktur um folgende Neuerungen ergänzt: Täglich präsentieren als

„Highlight of the day“ die Vorsitzenden vorangegangener Symposien jeweils in Kurzform die wichtigsten Schlaglichter ihrer Sitzung. In Form einer „Presidential Address“ möchten wir Ihnen die aktuellsten Forschungsergebnisse präsentieren. Zusätzlich zu den geführten Posterbegehungen werden die besten Poster in einer Poster-Highlight Sitzung vorgestellt. Die Radioonkologie als multiprofessionelles Fach kann nur erfolgreich sein, wenn wir den Dialog mit allen Berufsgruppen im Behandlungsprozess suchen. Die Programmgestaltung erfolgte gemeinsam mit Vertretern der Strahlenbiologie und der -physik. Die MTRA (VMTRO), Pflegekräfte (BVPRO), Arzthelferinnen und die Mitarbeiterinnen in den Sekretariaten (OVIRO) integrieren sich in bewährter Weise mit einem ergänzenden Sitzungsprogramm. Das Nachwuchsförderungsprogramm „Talente für die Radioonkologie – Ideen für Morgen“ zur Heranführung von Medizinstudenten wird fortgesetzt. Ebenso werden auf diesem Kongress interdisziplinäre Kooperationen thematisiert. Die Industrierausstellung informiert über technische und pharmazeutische Innovationen. Der Sonntag ist der Weiterbildung gewidmet. Neben einer Reihe von Refresherkursen bieten wir Zielvolumendefinitionskurse in neuem Format an. Das Leitmotto unserer Fachgesellschaft „Strahlen für das Leben“ soll Vertrauen schaffen und beinhaltet neben der Prognoseverbesserung die Sicherung der Lebensqualität und sozialen Integration. Unter diesem Motto laden wir daher am Sonntag gemeinsam mit der Berliner Krebsgesellschaft ergänzend zum Kongress zu einem Patienteninformationstag ein. Unser besonderer Dank gebührt an dieser Stelle den Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirates, des wissenschaftlichen Komitees sowie des Organisationskomitees, ohne die der Kongress nicht zu verwirklichen gewesen wäre.

Wir hoffen, dass Sie alle den DEGRO-Kongress 2013 genießen und in den spannenden Symposien die Diskussionen mit gestalten werden. Wir freuen uns, Sie in Berlin willkommen zu heißen.

Prof. Dr. Petra Feyer
Kongresspräsidentin

PD Dr. Dirk Böhmer
Kongresssekretär

GRUSSWORTE



Sehr geehrte Kongressteilnehmer,

die Strahlentherapie ist eine der tragenden Säulen bei der Behandlung von Krebserkrankungen. In den letzten beiden Jahrzehnten hat sich die Forschung intensiv mit dieser Methode befasst. Die Ergebnisse von Medizinern, Biologen und Physikern haben dafür gesorgt, dass sich die Strahlentherapie so schnell weiterentwickelt hat wie kaum ein anderer medizinischer Bereich. Und durch immer ausgefeiltere Techniken ist

es inzwischen möglich, die Nebenwirkungen für die Krebspatientinnen und -patienten deutlich zu reduzieren. Dies ist ein großer Erfolg!

Trotz aller Fortschritte in der Früherkennung, Diagnostik, Therapie und Palliativversorgung von Krebs dürfen wir uns aber nicht zufrieden geben. Denn Krebs ist und bleibt eine schwere Krankheit mit oft lebensbedrohlichen Folgen. Daher haben das Bundesministerium für Gesundheit und weitere maßgebliche Akteure im Nationalen Krebsplan Maßnahmen zur Verbesserung der Situation vorgelegt. Zwei der vorgeschlagenen Maßnahmen werden nun mit dem am 9. April 2013 in Kraft getretenen Krebsfrüherkennungs- und -registergesetz umgesetzt: Erstens werden die Reichweite, Wirksamkeit und Qualität der bestehenden Krebsfrüherkennungsangebote optimiert. Nach dem Vorbild des Mammographie-Screenings sollen die Bürgerinnen und Bürger künftig auch gezielt zur Darmkrebs- und Gebärmutterhalskrebsfrüherkennung eingeladen und besser über Risiken und Chancen der Krebsfrüherkennung informiert werden. Außerdem werden Qualitätssicherung und Erfolgskontrolle der Krebsfrüherkennungsprogramme ausgebaut. Zweitens werden bundesweit eingeführte klinische Krebsregister umfassende Erkenntnisse zu Diagnose, Behandlung, Heilungsprozessen und Rückfällen liefern. Diese Informationen werden für die Patientinnen und Patienten unmittelbar zur Verbesserung der Behandlungsqualität genutzt.

Wie alle medizinischen Fachdisziplinen steht die Radioonkologie in einem ständigen Wandel. Zahlreiche wissenschaftliche Erkenntnisse und der medizinisch-technisch Fortschritt führen zu neuen Behandlungsoptionen, von denen krebserkrankte Menschen profitieren werden.

Ihnen, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Jahrestagung, wünsche ich interessante Diskussionen und aufschlussreiche Gespräche. Ich bin mir sicher, dass die dabei gewonnenen Erkenntnisse in der täglichen Praxis vielen Krebspatientinnen und Krebspatienten zu Gute kommen.

Daniel Bahr
Bundesminister für Gesundheit

GRUSSWORTE



Sehr geehrte Kongressteilnehmer,

Krebserkrankungen sind eine der größten Herausforderungen für die moderne Medizin. In Deutschland erkranken jedes Jahr fast eine halbe Million Menschen an Krebs. In den nächsten Jahren wird diese Zahl weiter ansteigen. Die Bekämpfung von Krebs ist seit langem eines der wichtigsten Ziele des Gesundheitsforschungsprogramms der Bundesregierung: Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

hat einerseits Projekte gefördert, in denen neue Therapien einschließlich der apparativen Grundlagen weiterentwickelt wurden. Dazu gehören seit den 80er Jahren auch die strahlentherapeutischen Verfahren. Andererseits trägt das BMBF mit seiner Förderung dazu bei, die nationale Forschungslandschaft zu stärken und Therapiezentren aufzubauen. Das vom BMBF mitfinanzierte Heidelberger Ionenstrahl-Therapiezentrum ist eines der größten und modernsten Zentren für Strahlentherapie und Radioonkologie weltweit.

Auch das Deutsche Krebsforschungszentrum, ein Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft, unterstützen wir durch institutionelle und projektbezogene Förderung. Darüber hinaus haben wir das „Deutsche Konsortium für translationale Krebsforschung“ als eines der sechs Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung initiiert. Dort werden die besten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler langfristig zusammengeführt, um innovative Forschungsergebnisse schneller in Diagnostik und Therapie einsetzen zu können. Tagungen medizinischer Fachgesellschaften sind ein wichtiges Forum, um Forschungsergebnisse zu verbreiten und um Ärztinnen und Ärzte sowie medizinisches Fachpersonal fortzubilden. Die Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie (DEGRO) nimmt diese Aufgabe vorbildlich und mit großem Engagement wahr.

Ich wünsche den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der 19. Jahrestagung der DEGRO eine interessante Tagung mit wichtigen Hinweisen zur Krebstherapie und für ihre weitere Arbeit zum Wohle der Patientinnen und Patienten alles Gute und viel Erfolg.

Prof. Dr. Johanna Wanka
Bundesministerin für Bildung und Forschung

GRUSSWORTE



Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

zur Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie heiÙe ich Sie sehr herzlich willkommen in der deutschen Hauptstadt.

Im Mittelpunkt Ihres Kongresses unter dem Motto „Strahlen für das Leben“ stehen neueste Erkenntnisse zu Diagnosen und Therapie-möglichkeiten der Radioonkologie, die eines gemeinsam haben: Sie stiften an Krebs erkrankten Menschen und ihren Familien Hoffnung. Zu

verdanken ist dies innovativer Medizin und Forschung, die dazu beitragen, die Methoden der Früherkennung wie der Behandlung immer weiter zu verbessern und zu verfeinern. Ich bin sicher: Berlin bietet Ihnen beste Bedingungen für einen erfolgreichen Kongress. Dazu zählt vor allem das fachliche Umfeld in der Stadt mit der gastgebenden Charité als Leuchtturm moderner medizinischer Forschung und Praxis ebenso wie das breite Spektrum an Krankenhäusern unterschiedlicher Träger, die vielen niedergelassenen Ärzte in allen Teilen der Stadt, aber auch Forschungseinrichtungen und innovative Unternehmen im Bereich der Biotechnologie, der Medizintechnik und der Pharmazie. Sie alle prägen Berlin als moderne Gesundheitsmetropole mit internationaler Ausstrahlung.

Es freut mich sehr, dass die Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie Ihre Jahrestagung in der deutschen Hauptstadt abhält. Ich wünsche dem Kongress einen guten Verlauf und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viele für die berufliche Praxis nützliche Erkenntnisse.

Allen Gästen wünsche ich zudem einen erlebnisreichen Aufenthalt in unserer spannenden und kulturell vielfältigen Stadt, von dem sie viele positive Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

Klaus Wowereit

Regierender Bürgermeister von Berlin

GRUSSWORTE



Sehr geehrte Kongressteilnehmer,

die Strahlentherapie zählt traditionell zusammen mit der Operation und der medikamentösen Tumorthherapie zu den drei wichtigen Säulen der Krebsbehandlung – nahezu 50 % der Krebspatienten erhalten im Laufe ihrer Erkrankung eine radioonkologische Behandlung. Dabei wandelt sich die Radioonkologie aufgrund der rasanten Entwicklung der technologischen und biophysikalischen Grundlagen wie kaum eine andere

onkologische Disziplin. Wurden vor zehn Jahren Patienten noch überwiegend mit Strahlenfeldern einer homogenen Intensität bestrahlt, so kann der Strahlentherapeut heute unter einer ganzen Reihe von Strahlenarten wählen und die Intensitätsverteilung der Strahlung nahezu beliebig modellieren. Darüber hinaus werden die Planungsmodalitäten für die Bestrahlung immer besser. Moderne Techniken wie die intensitätsmodulierte Radiotherapie und die Stereotaxie kommen zunehmend zum Einsatz, das Spektrum an externen radioonkologischen Therapien wird durch intraoperative Verfahren oder die Brachytherapie ergänzt. So bringt die Strahlentherapie heute nicht nur in vielen Fällen Heilung bei gleichzeitiger Schonung von gesundem Gewebe, sondern trägt auch vielfach dazu bei, dass das betroffene Organ in seiner Funktion erhalten bleibt.

Ohne Frage – oft stellt sich der bestmögliche Behandlungserfolg erst durch die Kombination radioonkologischer Behandlungen mit operativen Verfahren und medikamentösen Tumorthérapien ein. Erfolgreiche individualisierte Behandlungskonzepte erfordern in jedem Fall eine detaillierte Abstimmung zwischen Strahlentherapeuten, Operateuren und medizinischen Onkologen. Die Interdisziplinarität ist deshalb ein entscheidendes Element in der modernen Krebsmedizin.

Die Deutsche Krebsgesellschaft setzt daher bereits seit Jahren auf eine interdisziplinäre Krebsversorgung an Organkrebs- und Onkologischen Zentren, die sich mit allen Phasen einer Krebserkrankung befassen. Sie wollen mit ihrer Arbeit einer festgelegten hohen Qualität der Behandlung genügen und akzeptieren deshalb auch eine regelmäßige Qualitätskontrolle auf der Basis von Leitlinien und nach den Kriterien der evidenzbasierten Medizin.

Die Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie und die Deutsche Krebsgesellschaft haben in den vergangenen Jahren erfolgreich zusammengearbeitet, zum Beispiel in wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaften und bei der Erstellung von Leitlinien. Umso mehr freue ich mich, dass die 19. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie die Themen Leitlinien und Zentrenbildung im Programm aufgreift. Ich wünsche Ihnen einen gelungenen Kongress mit vielen angeregten Diskussionen.

Professor Dr. Wolff Schmiegel

Präsident der Deutschen Krebsgesellschaft

GRUSSWORTE



Sehr geehrte Kongressteilnehmer,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Radioonkologie hat sich in den letzten Jahren sehr schnell weiter entwickelt. Der rasche Fortschritt und Wandel werden anhalten und sich vielleicht sogar noch beschleunigen. Damit unsere Patienten davon bestmöglich profitieren, ist ein kontinuierlicher Wissens- und Erfahrungsaustausch notwendig. Der mehrtägige Jahreskongress unserer

Gesellschaft leistet dazu einen enorm wichtigen Beitrag.

Das Fachgebiet Strahlentherapie ist ein kleines, aber sehr wissenschaftliches Fach. Die Zahlen der letzten Jahre belegen es: die Breite und Qualität des wissenschaftlichen Kongressprogramms, die Interdisziplinarität der beteiligten Fachdisziplinen und Berufsgruppen, die große Anzahl der Teilnehmer aus allen Berufsgruppen und die beachtliche Zahl von wissenschaftlichen Beiträgen auch aus nicht-akademischen Einrichtungen sind ein eindrucksvoller Beweis nicht nur für Qualität, sondern auch für das Verantwortungsbewusstsein unserer Mitglieder gegenüber unseren Patienten.

Ich lade Sie hiermit ganz herzlich zum Kongress ein und freue mich, Sie in Berlin begrüßen zu können.

Prof. Dr. Jürgen Dunst
Präsident der DEGRO

ANSPRECHPARTNER

Veranstaltungsleitung

Deutsche Gesellschaft
für Radioonkologie e. V. (DEGRO)
Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin
Tel.: +49 (0)30 84 41 91 88
Fax: +49 (0)30 84 41 91 89
E-Mail: office@degro.org

Veranstaltungsort

Estrel Convention Center
Sonnenallee 225
12057 Berlin

Kongresspräsidentin

Prof. Dr. med. Petra Feyer
Klinik für Strahlentherapie
und Radioonkologie
Vivantes Klinikum Neukölln
und Fachbereich Strahlentherapie
Vivantes MVZ Neukölln Berlin

Kongresssekretär

PD Dr. med. Dirk Böhmer
Klinik für Radioonkologie
und Strahlentherapie
Charité Campus Virchow Klinikum, Berlin

Wissenschaftliches Sekretariat

Astrid Schörning
MCI Deutschland GmbH
MCI – Berlin Office
Markgrafenstraße 56, 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 20 45 40 84
Fax: +49 (0)30 20 45 950
E-Mail: degro-secretary@mci-group.com

Veranstalter

MCI Deutschland GmbH
MCI – Berlin Office
Markgrafenstraße 56, 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 20 45 90
Fax: +49 (0)30 20 45 950
E-Mail: degro@mci-group.com

Programm VMTRO

Verband der medizinisch-technischen
Radiologieassistenten (MTRA) in der
Radioonkologie in Deutschland VMTRO

Geschäftsstelle

Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin
Birgit Schlömp
Tel.: +49 (0)23 24 59 44 800
Fax: +49 (0)23 24 59 44 80 29
E-Mail: birgit.schloemp@t-online.de
Internet: www.mtar-strahlentherapie.org

Programm OviRO

Berufsverband der Sekretärinnen,
Assistentinnen und sonstigen
Angehörigen verwaltungstechnischer
Berufe (Office) in den Bereichen der
Radioonkologie in Deutschland

OViRO e. V.

c/o DEGRO-Geschäftsstelle
Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin
Angelika Kleine (Vorsitzende)
Tel.: +49 (0)56 19 80 27 33
Fax: +49 (0)56 19 80 69 69
E-Mail: angelika.kleine@klinikum-kassel.de
office@oviro.de

Programm BVPRO

Berufsverband Pflegender
in der Radioonkologie e. V. (BVPRO)

Geschäftsstelle

Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin
Siegfried Münster (1. Vorsitzender)
Tel.: +49 (0)66 18 46 161
E-Mail: muenster@bvpro.org
Internet: www.bvpro.org

WISSENSCHAFTLICHES KOMITEE

I. A. Adamietz (Herne)
 M. Baumann (Dresden)
 C. Belka (München)
 D. Böhmer (Berlin)
 K. Borgmann (Hamburg)
 V. Budach (Berlin)
 W. Budach (Düsseldorf)
 H. Christiansen (Hannover)
 J. Claßen (Karlsruhe)
 N. Cordes (Dresden)
 J. Debus (Heidelberg)
 K. Dieckmann (Wien, Österreich)
 W. Dörr (Wien, Österreich)
 J. Dunst (Lübeck)
 H.-T. Eich (Münster)
 R. Engenhardt-Cabillic (Marburg)
 W. Engenhardt (Dresden)
 H.-J. Feldmann (Fulda)
 P. Feyer (Berlin)
 R. Fietkau (Erlangen)
 M. Flentje (Würzburg)
 G. Gademann (Magdeburg)
 H. Geinitz (München)
 A.-L. Grosu (Freiburg)
 K. A. Grötz (Wiesbaden)
 U. Haverkamp (Münster)
 C. F. Hess (Göttingen)
 S. Höcht (Saarlouis)
 U. Höller (Berlin)
 M. Kocher (Köln)
 O. Kölbl (Regensburg)
 R.-D. Kortmann (Leipzig)
 G. Kovacs (Lübeck)
 R. Krempien (Berlin)
 M. Krause (Dresden)
 F. Lauber (München)
 P. Lukas (Innsbruck, Österreich)
 J. Lutterbach (Staufen/Breisgau)
 S. Marnitz-Schulze (Berlin)
 O. Micke (Bielefeld)
 U. Nestle (Freiburg)
 C. Petersen (Hamburg)
 R. Pötter (Wien, Österreich)
 F.-J. Prött (Wiesbaden)
 D. Rades (Lübeck)

C. Rödel (Frankfurt/Main)
 F. Rödel (Frankfurt/Main)
 H. P. Rodemann (Tübingen)
 C. Rübe (Saarbrücken)
 O. A. Sauer (Würzburg)
 M.-L. Sautter-Bihl (Karlsruhe)
 H. Schmidberger (Mainz)
 F. Sedlmayer (Salzburg, Österreich)
 M. H. Seegenschmiedt (Hamburg)
 S. Staar (Bremen)
 V. Strnad (Erlangen)
 M. Stuschke (Essen)
 B. Timmermann (Essen)
 M. van Kampen (Frankfurt/Main)
 B. van Oorschot (Würzburg)
 D. Vordermark (Halle/Saale)
 H. Vorwerk (Marburg)
 T. Wendt (Jena)
 F. Wenz (Heidelberg)
 T. Wiegel (Ulm)
 U. Wolf (Leipzig)
 R. Wurm (Frankfurt/Oder)
 F. Würschmidt (Hamburg)
 N. Zamboglou (Offenburg)
 K. Zink (Gießen)
 D. Zips (Tübingen)

SPONSOREN

Platinsponsor	Brainlab Elekta GmbH Merck Serono GmbH Varian Medical Systems
Goldsponsor	ACCURAY
Silbersponsor	Carl Zeiss Meditec AG
Innovations-Referat	Varian Medical Systems Water-Jel Europe LLP.
Lunch-Symposien	ACCURAY Amethyst Radiotherapy Amgen GmbH Brainlab Carl Zeiss Meditec AG CS Diagnostics GmbH Elekta GmbH InSightec MD51/MOBETRON Merck Serono GmbH Pierre Fabre Pharma GmbH Varian Medical Systems
Posterpreise	OPASCA Systems GmbH Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG
Inserenten	Merck Serono GmbH Varian Medical Systems Water-Jel Europe LLP.

PROGRAMMÜBERSICHT | DONNERSTAG, 9. MAI 2013

- Symposium
- Vortragssitzung
- Refresherkurs
- Zielvolumendefinitionskurs
- Lunch-Symposium/Innovationsforum
- Verbandssitzung
- Arbeitsgruppe
- Posterbegehung
- Rahmenprogramm
- Highlight
- Fortbildung
- OVIRO
- VMTRO
- BVPRO
- Patientenveranstaltung

	Saal C	Saal D	Raum 2	Raum 3	Raum Paris
10:00				10:00–11:00 VE1 Regionalverband Hessen	10:00–11:00 VE2 Regionalverband Bayern
11:00		11:00–11:45 RK1 NSCLC/SCLC	11:00–11:45 RK2 Grundlagen der Strahlenphysik	11:00–11:45 RK3 Analkarzinom	11:00–12:00 AG1 Nuklearmedizin und Strahlentherapie (NUK)
12:00		12:00–12:45 RK4 Blasenkarzinom	12:00–12:45 RK5 CTV & PTV in der Brachytherapie	12:00–12:45 RK6 Vulva-/Vaginal- karzinom	12:00–13:00 AG2 Gutartige Erkrankungen
13:00		13:15–14:45 L1 Amethyst Radiotherapy Germany: Implementierung neuer Technologien im inter- nationalen Verband	13:15–14:45 L2 Brainlab: ExacTrac – unparallel speed combined with continuous image- guided verification	13:15–14:45 L3 MD51/MOBETRON: Aktuelle Aspekte der intraoperativen Strahlentherapie mit Elektronen	13:15–14:45 L4 InSightec: Fokussierter Ultraschall: Ein neuer Pfeil im Köcher der Onkologie
14:00					
15:00		15:00–16:30 S14 Strahlentherapie gastrointestinaler Tumoren	15:00–16:30 S2 Prostatakarzinom – Aktuelles zu Diagnostik und Therapie	15:00–16:30 S3 Zervixkarzinom – Herausforderungen im 21. Jahrhundert	15:00–16:30 V1 Protonen, Schwerionen
16:00					
16:45–17:30					
17:00	Posterbegehung I im Foyer (Posterthemen P2–P21)				
17:45–20:00	Eröffnungs- veranstaltung				
18:00					
19:00					
20:00	ab 20:00 Get Together in der Industriesausstellung (Saal AB)				

	Raum 1 (1. OG)	Raum 4 (2. OG)	Raum 5 (2. OG)	Gruppenraum 1/ Raum 30341	Gruppenraum 2/ Raum 30441
10:00				10:00–14:00 VMTRO Programm: Lehr-MTR	10:00
11:00	11:00–12:30 Problem Impact Factor – was müssen wir tun?				11:00
12:00		12:00–13:00 AG3 Pädiatrische Radioonkologie (APRO)	12:00–13:00 AG4 Club 100		12:00–13:00 Workshop: Arbeitskreis IORT der DGMP
13:00					13:00
14:00			14:00–17:00 Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach RöV und StrhSchV (theoretischer Teil 1)		14:00
14:45–16:45					
15:00	14:45–16:45 VE3 Berufsverband der Deutschen Strahlen- therapeuten			15:00–17:00 Intraoperative Radiotherapie – Zielvolumendefinition aus der Sicht der unterschiedlichen Fachrichtungen	15:00
16:00		16:00–17:00 OVIRO Programm: OVIRO zum Anfassen			16:00–17:30 VE4 Regionalverband Baden-Württemberg
17:00					17:00
18:00					18:00
19:00					19:00
20:00	ab 20:00 Get Together in der Industriesausstellung (Saal AB)				

PROGRAMMDETAILS

	VE1	Verbandssitzung
10:00–11:00 <i>Raum 3</i>		Regionalverband Hessen
	VE2	Verbandssitzung
10:00–11:00 <i>Raum Paris</i>		Regionalverband Bayern
	RK1	Refresherkurs
11:00–11:45 <i>Saal D</i>		NSCLC/SCLC <i>J. Fleckenstein (Homburg)</i>
	RK2	Refresherkurs
11:00–11:45 <i>Raum 2</i>		Grundlagen der Strahlenphysik <i>N. Chofoor (Oldenburg)</i>
	RK3	Refresherkurs
11:00–11:45 <i>Raum 3</i>		Analkarzinom <i>G. Klautke (Bamberg)</i>
	AG1	Arbeitsgruppe
11:00–12:00 <i>Raum Paris</i>	Vorsitz:	Nuklearmedizin und Strahlentherapie (NUK) <i>U. Nestle (Freiburg)</i>

DONNERSTAG, 9. MAI 2013

		Symposium
11:00–12:30 <i>Raum 1</i>	Vorsitz:	Problem Impact Factor – was müssen wir tun? <i>R. Sauer (Erlangen)</i>
11:00–11:05		Einführung <i>R. Sauer (Erlangen)</i>
11:05–11:25		Bedeutung eines eigenen Publikationsorgans für eine wissenschaftliche Gesellschaft <i>M. Baumann (Dresden)</i>
11:25–11:45		Entwicklung von „Strahlentherapie und Onkologie“ aus Sicht des Springer-Verlages <i>S. Frühwirth (Heidelberg)</i>
11:45–12:05		Was ist der Impact-Faktor? <i>R. Sauer (Erlangen)</i>
12:05–12:25		Wie kann man den IF pflegen? <i>F. Sedlmayer (Salzburg)</i>
12:25–12:30		Zusammenfassung <i>J. Dunst (Lübeck)</i>
	RK4	Refresherkurs
12:00–12:45 <i>Saal D</i>		Blasenkarzinom <i>J. Dunst (Lübeck)</i>
	RK5	Refresherkurs
12:00–12:45 <i>Raum 2</i>		CTV & PTV in der Brachytherapie <i>V. Strnad (Erlangen)</i>
	RK6	Refresherkurs
12:00–12:45 <i>Raum 3</i>		Vulva-/Vaginalkarzinom <i>S. Marnitz-Schulze (Berlin)</i>
	AG2	Arbeitsgruppe
12:00–13:00 <i>Raum Paris</i>	Vorsitz:	Gutartige Erkrankungen <i>H. M. Seegenschmiedt (Hamburg)</i>
	AG3	Arbeitsgruppe
12:00–13:00 <i>Raum 4</i>	Vorsitz:	Pädiatrische Radioonkologie (APRO) <i>B. Timmermann (Essen)</i>

PROGRAMMDETAILS

	AG4	Arbeitsgruppe
12:00–13:00 Raum 5	Vorsitz:	Club 100 F.-J. Prott (Wiesbaden) R. Engenhardt-Cabillic (Marburg)
		Arbeitsgruppe
12:00–13:00 Gruppenraum 2/ Raum 30441		Workshop: Arbeitskreis IORT der DGMP
	L1	Lunch-Symposium
13:15–14:45 Saal D	Vorsitz:	Amethyst Radiotherapy Germany: Implementierung neuer Technologien im internationalen Verband I.-C. Chiricuta (Berlin) A. Schulte (Karlsruhe)
	L2	Lunch-Symposium
13:15–14:45 Raum 2	Vorsitz: Referenten:	Brainlab: ExacTrac – unparalleled speed combined with continuous image-guided verification D. Georg (Wien) P. Geyer (Dresden) J. Carl (Aalborg) ExacTrac is a clinically proven, automated image-guided patient positioning system that provides the confidence of sub-millimeter targeting accuracy for unlimited treatment possibilities. The room-based design supports continuous tracking of patient movement, including verification throughout treatment at non-coplanar couch angles. ExacTrac6.0 takes IGRT one step further, providing more features, more accuracy, and more speed.

DONNERSTAG, 9. MAI 2013

	L3	Lunch-Symposium
13:15–14:45 Raum 3	Vorsitz:	MD51/MOBETRON: Aktuelle Aspekte der intraoperativen Strahlentherapie mit Elektronen R. Krempien (Berlin) R. Engenhardt-Cabillic (Marburg)
13:15–13:45	L3-1	Neue radiobiologische Besonderheiten bei hohen Einzeldosen F. Wenz (Mannheim)
13:45–14:15	L3-2	Imaging in IOERT new developments F. Sedlmayer (Salzburg)
14:15–14:45	L3-3	Neues in der Empfehlung der AGO 2013 zur Strahlentherapie bei Mammakarzinompatientinnen M. Untch (Berlin)
	L4	Lunch-Symposium
13:15–14:45 Raum Paris		InSightec: Fokussierter Ultraschall: Ein neuer Pfeil im Köcher der Onkologie
13:15–13:45	L4-1	MRgFUS: der „akustische Linearbeschleuniger“? Technologische Entwicklung und Ergebnisse bei der Behandlung von Uterusmyomen G. Lövey (Bottrop)
13:45–14:15	L4-2	Clinical experience with application in the area of chest, bones, pancreas and prostate A. Napoli (Rom)
14:15–14:45	L4-3	Diskussion

PROGRAMMDETAILS

Fachkundeaktualisierung	
14:00–17:00 <i>Raum 5</i>	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach RÖV und StrhISchV (theoretischer Teil 1) Teilnahmebescheinigungen sowie Urkunden stehen nach der Prüfung am Freitag, 10.05.2013 im Tagungsbüro zur Abholung bereit. Vorsitz: <i>U. Haverkamp (Münster)</i> <i>B. Prümer (Münster)</i>
14:00–14:05	Einführung in den Kurs <i>U. Haverkamp (Münster)</i> <i>B. Prümer (Münster)</i>
14:05–14:35	Verordnungen <i>J. Schütz (Berlin)</i>
14:35–15:35	Rechtliche Grundlagen <i>A. Fahrmer (Bonn)</i>
15:35–16:10	Strahlenschutz für Patienten und Personal <i>U. Haverkamp (Münster)</i>
16:10–16:35	Strahlenbiologie <i>O. Micke (Bielefeld)</i>
16:35–17:00	Strahlenschutz in der Nuklearmedizin <i>M. Michaelis (Wiesbaden)</i>

VE3 Verbandssitzung	
14:45–16:45 <i>Raum 1</i>	Berufsverband der Deutschen Strahlentherapeuten Vorsitz: <i>F.-J. Prött (Wiesbaden)</i>

S14 Symposium	
15:00–16:30 <i>Saal D</i>	Strahlentherapie gastrointestinaler Tumoren Vorsitz: <i>R. Fietkau (Erlangen)</i> <i>S. Staar (Bremen)</i>
15:00–15:18	S14-1 Stellenwert der Radiochemotherapie in der Behandlung von Tumoren des gastroösophagealen Übergangs <i>H. Schmidberger (Mainz)</i>

DONNERSTAG, 9. MAI 2013

15:18–15:36	S14-2	Stellenwert der Radiochemotherapie in der Behandlung des Pankreaskarzinoms <i>R. Fietkau (Erlangen)</i> <i>F. Becker (Erlangen)</i>
15:36–15:54	S14-3	Verzicht auf die Strahlentherapie in der Behandlung des Rektumkarzinoms – wann ist die gerechtfertigt aus Sicht der Radioonkologen? <i>M. L. Sautter-Bihl (Karlsruhe)</i>
15:54–16:12	S14-4	Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung des lokalen Rezidivs des Rektumkarzinoms <i>H. Raab (Oldenburg)</i>
16:12–16:30	S14-5	Radioonkologische Möglichkeiten in der Behandlung des Rezidivs des Rektumkarzinoms <i>O. Ott (Erlangen)</i>

S2 Symposium		
15:00–16:30 <i>Raum 2</i>	Prostatakarzinom – Aktuelles zu Diagnostik und Therapie Vorsitz: <i>D. Böhmer (Berlin)</i> <i>L. Weißbach (Berlin)</i>	
15:00–15:18	S2-1	Aktuelle Bewertung des PSA-Screenings <i>L. Weißbach (Berlin)</i>
15:18–15:36	S2-2	Wichtigkeit der pathologischen Bewertung der Stanzbiopsie? <i>G. Kristiansen (Bonn)</i>
15:36–15:54	S2-3	Definitive Strahlentherapie des Prostatakarzinoms: IMRT, IGRT, VMAT, gibt es einen neuen Standard? <i>F. Guckenberger (Würzburg)</i>
15:54–16:12	S2-4	Radikale Salvage Prostatektomie: Ergebnisse und Nebenwirkungen <i>H. Heinzer (Hamburg)</i>
16:12–16:30	S2-5	Aktuelles zur PREFERE-Studie <i>T. Wiegel (Ulm)</i>

PROGRAMMDETAILS

S3		Symposium
15:00–16:30	Raum 3	Zervixkarzinom – Herausforderungen im 21. Jahrhundert
	Vorsitz:	<i>S. Marnitz-Schulze (Berlin)</i> <i>R. Pötter (Wien)</i>
15:00–15:20	S3-1	Translationale Forschung und radiobiologische Aspekte beim Zervixkarzinom <i>C. Petersen (Hamburg)</i>
15:20–15:40	S3-2	Kontroversen in der interdisziplinären Kooperation zwischen Gynäkologie und Radioonkologie in der Therapie des Zervixkarzinoms <i>C. Köhler (Berlin)</i>
15:40–16:00	S3-3	Verbessern neue perkutane Techniken die Therapie des Zervixkarzinoms? <i>S. Marnitz-Schulze (Berlin)</i>
16:00–16:20	S3-4	Standardisierung der Image Guided Brachytherapy beim Zervixkarzinom. Klinische Evidenz und zukünftige Entwicklungen <i>R. Pötter (Wien)</i>

V1		Vortragssitzung
15:00–16:30	Raum Paris	Protonen, Schwerionen
	Vorsitz:	<i>V. Jendrossek (Essen)</i> <i>G. Gademann (Magdeburg)</i>
15:00–15:10	V1-1	Dosimetrische Konsequenzen intrafraktioneller Target-Bewegungen bei der fraktionierten Strahlentherapie des Prostatakarzinoms mit Kohlenstoffionen und Raster-Scan-Verfahren <i>S. Graef (Marburg)</i>
15:10–15:20	V1-2	Reproduzierbarkeit der Zielvolumenerfassung bei der Protonentherapie intrapulmonaler Läsionen unter Hochfrequenz Jet-Ventilation <i>A. Santiago (Marburg)</i>
15:20–15:30	V1-3	Hypofraktionierte Kohlenstoffionentherapie zur Behandlung des sakralen Chordoms <i>M. Uhl (Heidelberg)</i>

DONNERSTAG, 9. MAI 2013

15:30–15:40	V1-4	Biologisch-physikalische Optimierung von Bestrahlungsplänen zur Kohlenstoffionen- und Protonentherapie mit aktivem Raster-scanning von Patienten mit nicht-resektablem Pankreaskarzinom am Heidelberger Ionenstrahlentherapie-Zentrum (HIT) <i>C. Dreher (Heidelberg)</i>
15:40–15:50	V1-5	Prospective evaluation of early treatment outcome in patients with meningiomas treated with particle therapy based on target volume definition with MRI and 68-Ga-DOTATOC-PET <i>S. Combs (Heidelberg)</i>
15:50–16:00	V1-6	Primäre kombinierte Bestrahlung der Prostata mittels IMRT und Protonen <i>I. Schlamp (Heidelberg)</i>
16:00–16:10	V1-7	Kombinierte IMRT mit C12-Schwerionenboost für maligne Speicheldrüsentumoren: COSMIC <i>A. Jensen (Heidelberg)</i>
16:10–16:20	V1-8	C12-Schwerionentherapie für mucosale Melanome der Nasennebenhöhlen <i>A. Jensen (Heidelberg)</i>

Arbeitsgruppe	
15:00–17:00	Gruppenraum 1/ Raum 30341
	Intraoperative Radiotherapie – Zielvolumendefinition aus der Sicht der unterschiedlichen Fachrichtungen
	Sprecher: <i>F. Hensley (Heidelberg)</i> <i>C. Schumacher (Köln)</i> <i>G. Fastner (Salzburg)</i> <i>C. Herskind (Mannheim)</i>

VE4		Verbandssitzung
16:30–17:30	Gruppenraum 2/ Raum 30441	Regionalverband Baden-Württemberg
	Vorsitz:	<i>G. Becker (Göppingen)</i>

Geführte Posterbegehung I	
16:45–17:30	Foyer
	Posterthemen P2–P21
	Details siehe Seite 62

17:45–20:00
Saal C

Eröffnungsveranstaltung

Eröffnung durch die Kongresspräsidentin
Prof. Dr. P. Feyer (Berlin)

Eröffnung durch den Präsidenten der DEGRO
Prof. Dr. J. Dunst (Lübeck)

Eröffnung durch den Bezirksbürgermeister Neukölln
H. Buschkowsky (Berlin)

Eröffnung durch den Generalsekretär
der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.
Dr. J. Bruns (Berlin)

Musik

Preisverleihungen

durch *Prof. Dr. J. Dunst (Lübeck)*

Verleihung der Holthusen-Preise
Verleihung des Günther-von-Pannowitz-Preises
Verleihung des Alfred-Breit-Preises

Musik

Verleihung des Hochpräzisions-Strahlentherapie-Preises
Verleihung des Innovationspreises
Verleihung der Dissertationspreise

Musik

Festvortrag

Kommunikation mit Patienten
M. Volkenandt (München)

Verleihung der Ehrenmitgliedschaften

durch *Prof. Dr. J. Dunst (Lübeck)*

Prof. Dr. H. Becker (Göttingen)
Laudatio: C. F. Hess (Göttingen)

Prof. Dr. W. Schlegel (Heidelberg)
Laudatio: J. Debus (Heidelberg)



© hit mama

Donnerstag

Musik

hit mama, die erstklassige Berliner Show- und Partyband besteht aus einem eingespielten Team von acht versierten Profimusikern.

Tophits aus vier Jahrzehnten werden von der Band mit Energie, Leidenschaft und Spielfreude zu einer großartigen Show vereint. Die internationalen Sänger(innen) und studierten Musiker garantieren ein hervorragendes musikalische Niveau. Die energiegeladene Show von hit mama reißt ihr Publikum von Anfang an mit. Auf der Bühne präsentiert sich die Band in stilvollen, maßgeschneiderten Kostümen und mit packenden Tanz-Choreographien.

Ab 20:00
Saal AB

Get Together

Get Together in der Industrieausstellung

PROGRAMMÜBERSICHT | FREITAG, 10. MAI 2013

- Symposium
- Vortragssitzung
- Refresherkurs
- Zielvolumendefinitionskurs
- Lunch-Symposium/Innovationsforum
- Verbandssitzung
- Arbeitsgruppe
- Posterbegehung
- Rahmenprogramm
- Highlight
- Fortbildung
- OVIRO
- VMTRO
- BVPRO
- Patientenveranstaltung

	Saal C	Saal D	Raum 2	Raum 3	Raum Paris
08:00	08:00–08:45 RK7 Prostatakarzinom	08:00–08:45 RK8 Ösophaguskarzinom	08:00–08:45 RK9 Strahlenbiologie (zelluläre Strahlenbiologie)	08:00–08:45 RK10 Interaktion zielgerichteter Therapie mit Strahlentherapie	08:00–09:00 AG5 Radioonkologie in der Praxis
	08:45–09:15 Highlights of the day				
09:00	09:20–10:20 Key-Note Lectures				
10:00					
	10:30–12:00 S4 State of the Art Radiotherapie des Mammakarzinoms	10:30–12:00 S5 IMRT – IGRT: Neue technische Entwicklungen	10:30–12:00 S6 Toxizität – neue Aspekte der Supportivtherapie in der Radioonkologie	10:30–12:00 S7 Radiochirurgie bei gutartigen Hirntumoren	10:30–12:00 V2 Strahlenbiologie
11:00					
12:00					
	12:30–14:00 L5 Varian: Klinische Erfahrungen mit modernstem Varian Equipment	12:30–14:00 L6 Merck Serono GmbH: Erfolgreiche Therapie von Kopf-Hals-Tumoren: Interdisziplinär – evidenzbasiert – multimodal	12:30–14:00 L7 Brainlab/Vero GmbH: Vero SBRT – next generation radiotherapy	12:30–14:00 L8 Elekta GmbH: Versa HD – One Solution. Unlimited Possibilities. Die Zukunft der Strahlentherapie	12:30–14:00 L9 CS Diagnostics GmbH: SpaceOAR Hydrogel – Innovation in der Radiotherapie des lokalisierten Prostata Ca
13:00					
14:00					14:15–16:15 AG7 ARO-Sitzung
	14:30–16:00 S9 Hypofraktionierung – was ist evidenzbasiert?	14:30–16:00 S8 Lebensqualität in der Radioonkologie	14:30–16:00 V4 Hochpräzisionsstrahlentherapie	14:30–16:00 V5 Maligne Hirntumoren	
15:00					
16:00			16:15–17:00 Fachkundeaktualisierung	16:15–17:00 Posterbegehung II im Foyer (Posterthemen P22–P28)	
17:00	17:00–19:00 DEGRO-Mitgliederversammlung				
18:00					
19:00					
20:00	ab 19:30 Gesellschaftsabend/Spindler & Klatt				

	Estrel Saal A	Raum 1 (1. OG)	Raum 4 (2. OG)	Raum 5 (2. OG)	Gruppenraum 1/ Raum 30341
		08:00–09:00 Fachkundeaktualisierung (Teil 2): Rechtfertigende Indikation, moderne Röntgendiagnostik			08:00–09:00 AG6 Nebenwirkungen Supportivtherapie
09:00			09:00–12:00 OVIRO Programm	09:00–09:45 BVPRO Vorstandssitzung	09:30–14:30 VMTRO Seminar: Qualitätsmanagement in der Strahlentherapie
10:00				10:00–13:00 BVPRO Programm: Radioonkologische Versorgung im Wandel	
11:00	10:30–12:00 V3 Kombinierte Radiochemotherapie	10:45–12:00 VMTRO Programm: Refresherkurs Physik			
12:00			12:00–12:30 OVIRO MV		
13:00	12:30–14:00 L10 Pierre Fabre: Jetzt GILT's beim NSCLC – Radiochemotherapeutische Therapieoptionen ein Jahr nach ASCO	13:00–14:00 VMTRO Programm: Strahlenbiologie			
14:00			14:00–17:00 OVIRO Programm	14:00–16:15 BVPRO Programm: Neue Wege im Nebenwirkungsmanagement	
15:00	14:30–16:00 V6 Gynäkologische und urogenitale Tumoren	14:15–16:00 VMTRO Programm: Gutartige Erkrankungen im Alltag der Strahlentherapie			
16:00					
17:00		16:30–17:00 VMTRO MV		16:30–17:30 BVPRO MV	
18:00					
19:00					
20:00	ab 19:30 Gesellschaftsabend/Spindler & Klatt				

Freitag

Fortschritt durch Wissenschaft

20. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie



© Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH – Fotograf U. Oite

ANKÜNDIGUNG

Düsseldorf, 3.–6. Juli 2014
CCD Congress Center Düsseldorf

www.degro.org/degro2014

FREITAG, 10. MAI 2013

	RK7	Refresherkurs
08:00–08:45 <i>Saal C</i>		Prostatakarzinom <i>T. Wiegel (Ulm)</i>
	RK8	Refresherkurs
08:00–08:45 <i>Saal D</i>		Ösophaguskarzinom <i>M. Stuschke (Essen)</i>
	RK9	Refresherkurs
08:00–08:45 <i>Raum 2</i>		Strahlenbiologie (zelluläre Strahlenbiologie) <i>P. Rodemann (Tübingen)</i>
	RK10	Refresherkurs
08:00–08:45 <i>Raum 3</i>		Interaktion zielgerichteter Therapie mit Strahlentherapie <i>C. Belka (München)</i>
	AG5	Arbeitsgruppe
08:00–09:00 <i>Raum Paris</i>		Radioonkologie in der Praxis Vorsitz: <i>S. Höcht (Saarlouis)</i>
		Fortbildung
08:00–09:00 <i>Raum 1</i>		Fachkundeaktualisierung (Teil 2): Rechtfertigende Indikation, moderne Röntgendiagnostik Vorsitz: <i>A. Fahrmer (Bonn)</i> <i>J. Schütz (Berlin)</i> <i>U. Haverkamp (Münster)</i>
	AG6	Arbeitsgruppe
08:00–09:00 <i>Gruppenraum 1/ Raum 30341</i>		Nebenwirkungen Supportivtherapie Vorsitz: <i>U. Höller (Berlin)</i>

PROGRAMMDETAILS

Highlight	
08:45–09:15 Saal C	Highlights of the day Kurze Zusammenfassung der Präsentationen des Vortages.

Key-Note Lectures	
09:20–10:20 Saal C	Vorsitz: <i>P. Feyer (Berlin)</i> <i>J. Dunst (Lübeck)</i>
09:20–09:50	Onkologie: Auf Augenhöhe mit Augenmaß <i>H. Becker (Göttingen)</i>
09:50–10:20	Forschung und Entwicklung in der medizinischen Strahlenphysik – Rückblick und Perspektiven <i>W. Schlegel (Heidelberg)</i>

S4 Symposium	
10:30–12:00 Saal C	State of the Art Radiotherapie des Mammakarzinoms
	Vorsitz: <i>W. Budach (Düsseldorf)</i> <i>M.-L. Sautter-Bihl (Karlsruhe)</i>
10:30–10:50	S4-1 Update: Bestrahlung des Lymphabflusses beim Mammakarzinom <i>W. Budach (Düsseldorf)</i>
10:50–11:10	S4-2 Simultaner integrierter Boost im Vergleich zu anderen Boosttechniken <i>J. Dunst (Lübeck)</i>
11:10–11:30	S4-3 Update: Hypofraktionierung <i>F. Sedlmayer (Salzburg)</i>
11:30–11:50	S4-4 Neue Möglichkeiten zur Prädiktion der Metastasierung beim Mammakarzinom <i>R. Würstlein (München)</i>
11:50–12:00	S4-5 Klinische Studien mit Versorgungscharakter beim Mammakarzinom: Schlussfolgerungen aus der multizentrischen ARO-2010-01-Studie <i>K. Dellas (Lübeck)</i>

FREITAG, 10. MAI 2013

S5 Symposium	
10:30–12:00 Saal D	IMRT – IGRT: Neue technische Entwicklungen
	Vorsitz: <i>M. Guckenberger (Würzburg)</i> <i>U. Wolf (Leipzig)</i>
10:30–10:50	S5-1 Schritte auf dem Weg zur automatischen Dosisplanung: multi-kriterielle Optimierung, Statistik, Templates & Co. <i>M. Alber (Tübingen)</i>
10:50–11:10	S5-2 Ist IGRT in 3D besser als 2D? <i>H. Vorwerk (Marburg)</i>
11:10–11:30	S5-3 Lokalisation des Zielvolumens ohne ionisierende Strahlung <i>C. Bert (Erlangen)</i>
11:30–11:50	S5-4 Ja – Nein – ich weiss nicht? Wann nutzen IMRT und IGRT? <i>F. Lohr (Mannheim)</i>
11:50–12:00	S5-5 A fuzzy logic algorithm for automatic medium composition determination of computerised tomography images. Application to Monte Carlo simulation of radiation transport in computerised tomography images of patients <i>L. Brualla (Essen)</i>

S6 Symposium	
10:30–12:00 Raum 2	Toxizität – neue Aspekte der Supportivtherapie in der Radioonkologie
	Vorsitz: <i>U. Höller (Berlin)</i> <i>P. Feyer (Berlin)</i>
10:30–10:50	S6-1 Der Zeitfaktor für Wirkung und Nebenwirkung: Hypofraktionierung und SIB-Konzepte <i>M. Krause (Dresden)</i>
10:50–11:10	S6-2 Biologie und Klinik der Herzttoxizität <i>N. Andratschke (Rostock)</i>
11:10–11:30	S6-3 Was Sie schon immer über Herzschrittmacher und Defis wissen wollten <i>M. Dorenkamp (Berlin)</i>
11:30–11:50	S6-4 Interaktion der neuen Substanzen mit Strahlentherapie <i>C. Maihöfer (München)</i>
11:50–12:00	S6-5 Update aktueller Entwicklungen in der Supportivtherapie <i>U. Höller (Berlin)</i>

PROGRAMMDETAILS

S7		Symposium
10:30–12:00		Radiochirurgie bei gutartigen Hirntumoren
Raum 3	Vorsitz:	<i>J. Debus (Heidelberg)</i> <i>R. Wurm (Frankfurt/Oder)</i>
10:30–10:50	S7-1	Entwicklung und klinische Ergebnisse bei der Radiochirurgie von Patienten mit Meningeomen <i>R. Wurm (Frankfurt/Oder)</i>
10:50–11:10	S7-2	Interdisziplinäre Therapieentscheidung und Prognostische Faktoren bei Patienten mit AVM <i>A. Zabel-du Bois (Heidelberg)</i>
11:10–11:30	S7-3	Funktionelle Radiochirurgie am Beispiel der Trigeminusneuralgie <i>B. Wowra (München)</i>
11:30–11:50	S7-4	Medizinphysikalische Entwicklungen für die Radiochirurgie von gutartigen Erkrankungen <i>C. Bert (Erlangen)</i>
11:50–12:00	S7-5	Metaanalyse Akustikusneurinome <i>S. Combs (Heidelberg)</i>

V2		Vortragssitzung
10:30–12:00		Strahlenbiologie
Raum Paris	Vorsitz:	<i>I. Tinhofer-Keilholz (Berlin)</i> <i>R. Krempien (Berlin)</i>
10:30–10:40	V2-1	In vivo dose response studies for laser driven particle beams <i>M. Oppelt (Dresden)</i>
10:40–10:50	V2-2	Erfassung der Tumorphoxie lokal fortgeschrittener Kopf-Hals-Tumoren während einer primären Radiochemotherapie in der seriellen F-MISO-PET-Bildgebung und klinisches Follow-up <i>N. Wiedenmann (Freiburg)</i>
10:50–11:00	V2-3	Strahlenresistenz und Stabilität von Stammzeleigenschaften mesenchymaler Stromazellen nach Photonenbestrahlung <i>N. H. Nicolay (Heidelberg)</i>

FREITAG, 10. MAI 2013

11:00–11:10	V2-4	Differentielle Kreuzresistenzprofile von Kopf-Hals-Karzinom-Zelllinien mit erworbener Cisplatin- und Cetuximab-Resistenz <i>F. Niehr (Berlin)</i>
11:10–11:20	V2-5	Die verstärkte Synthese von Fibronectin vermindert den zytotoxischen und strahlensensibilisierenden Effekt von Cetuximab auf Bronchialkarzinomzellen <i>I. Eke (Dresden)</i>
11:20–11:30	V2-6	Zirkulierende microRNAs als Biomarker bei der Strahlentherapie von Kopf-/Hals-Tumor-Patienten <i>M. Niyazi (München)</i>
11:30–11:40	V2-7	Untersuchung der Rolle von alpha-Integrinen für die zelluläre Strahlenempfindlichkeit dreidimensional wachsender humaner Plattenepithelkarzinomzellen <i>A. Steglich (Dresden)</i>
11:40–11:50	V2-8	gH2AX als klinisch anwendbarer Biomarker für lokale Tumorkontrolle nach Bestrahlung <i>M. Krause (Dresden)</i>

V3		Vortragssitzung
10:30–12:00		Kombinierte Radiochemotherapie
Estrel Saal A	Vorsitz:	<i>H. M. Seegenschmiedt (Hamburg)</i> <i>M. Kocher (Köln)</i>
10:30–10:40	V3-1	Outcome after radiation therapy in pediatric and adult patients with rhabdomyosarcoma treated with modern radiation therapy <i>S. Combs (Heidelberg)</i>
10:40–10:50	V3-2	Simultane Radiochemotherapie von Weichteil- und Knochensarkomen – Ergebnisse einer unizentrischen Auswertung der Strahlenklinik Erlangen im Zeitraum 2000–2011 <i>S. Semrau (Erlangen)</i>
10:50–11:00	V3-3	Ein 3D-Zellkulturmodell für die kombinierte Radiochemotherapie <i>A. Thomsen (Freiburg)</i>

PROGRAMMDETAILS

11:00–11:10	V3-4	Das Geschlecht beeinflusst die akute Toxizität während einer Radiochemotherapie bei Patienten mit Rektumkarzinom: Langzeitergebnisse der CAO/ARO/AIO-94-Studie <i>H. Wolff (Göttingen)</i>
11:10–11:20	V3-5	Preoperative chemoradiation for resectable adenocarcinoma of pancreatic head: Results of a randomized phase II trial <i>T. Brunner (Erlangen)</i>
11:20–11:30	V3-6	Knochenfrakturen nach Extremitäten-erhaltender Operation und Strahlentherapie bei Patienten mit Weichteilsarkomen <i>M. Hadjamu (München)</i>
11:30–11:40	V3-7	Akzeleriert-hyperfraktionierte Radiotherapie (RTx) mit simultaner Chemotherapie (CTx) im neoadjuvanten Konzept bei Stadium III Lungenkarzinom: Signifikant höhere Rate pathologisch kompletter Remissionen (pCR) im Vergleich mit konventioneller Fraktionierung <i>C. Pöttgen (Essen)</i>

L5 Lunch-Symposium		
12:30–14:00 <i>Saal C</i>		Varian: Klinische Erfahrungen mit modernstem Varian Equipment Vorsitz: <i>V. Budach (Berlin)</i>
12:30–13:00	L5-1	Clinical experience in real-time motion tracking with the Varian Calypso system <i>C. Greco (Pisa)</i>
13:00–13:30	L5-2	Moderne Techniken in der Therapie gynäkologischer Malignome. Gibt es Unterschiede? <i>S. Marnitz-Schulze (Berlin)</i>
13:30–14:00	L5-3	Lokal ablativ Bestrahlung bewegter Zielvolumina mittels TrueBeam™ am Beispiel Lunge <i>C. Petersen (Hamburg)</i>

FREITAG, 10. MAI 2013

L6 Lunch-Symposium		
12:30–14:00 <i>Saal D</i>		Merck Serono GmbH: Erfolgreiche Therapie von Kopf-Hals-Tumoren: Interdisziplinär – evidenzbasiert – multimodal Vorsitz: <i>P. Feyer (Berlin)</i> <i>J. Debus (Heidelberg)</i>
12:30–12:35	L6-1	Begrüßung und Einleitung <i>P. Feyer (Berlin)</i>
12:35–13:00	L6-2	Radioonkologische Therapiekonzepte und aktuelle Entwicklungen bei lokal fortgeschrittenen Kopf-Hals-Tumoren <i>J. Debus (Heidelberg)</i>
13:00–13:30	L6-3	Moderne palliative Systemtherapie – Standard und Perspektiven <i>L. Keilholz (Bayreuth)</i>
13:30–13:50	L6-4	Erfolgreiches Management kutaner Nebenwirkungen unter Anti-EGFR-Therapie <i>K. Pothhoff (Heidelberg)</i>
13:50–14:00	L6-5	Zusammenfassung und Diskussion <i>J. Debus (Heidelberg)</i>

L7 Lunch-Symposium		
12:30–14:00 <i>Raum 2</i>		Brainlab/Vero GmbH: Vero SBRT – next generation radiotherapy The Vero system combines intensity modulated radiation therapy (IMRT), image-guided radiotherapy (IGRT) and real-time tumor tracking, ushering in a new age in integration and precision dose delivery. Vero's speed, accuracy and versatility will drive shorter treatment times, higher patient throughput, and increased patient access. It provides the confidence of sub-millimeter targeting accuracy and enables new treatment.
	L7-1	Vero SBRT: Market and Development overview <i>H. Frosch (München)</i>
	L7-2	Clinical experience with Vero SBRT <i>R. Orecchia (Mailand)</i>

PROGRAMMDETAILS

L8		Lunch-Symposium
12:30–14:00 <i>Raum 3</i>		Elekta GmbH: Versa HD – One Solution. Unlimited Possibilities. Die Zukunft der Strahlentherapie
	Vorsitz:	<i>D. Georg (Wien)</i>
12:30–13:00	L8-1	Physikalische Aspekte ausgleichsfilterfreier Photonenstrahlung <i>G. Kragl (Wien)</i>
13:00–13:30	L8-2	Ohne Filter from Night Time to Prime Time: Vorbereitung der klinischen Einführung der Versa HD <i>V. Steil (Mannheim)</i>
13:30–14:00	L8-3	Erste klinische Erfahrungen mit der Versa HD <i>F. Lohr (Mannheim)</i>

L9		Lunch-Symposium
12:30–14:00 <i>Raum Paris</i>		CS Diagnostics GmbH: SpaceOAR Hydrogel – Innovation in der Radiotherapie des lokalisierten Prostata Ca
	Vorsitz:	<i>B. Gagel (Weiden)</i> <i>T. Klotz (Weiden)</i>
12:30–12:50	L9-1	Dosiseskalation zur besseren Tumorkontrolle: Möglichkeiten und Grenzen <i>F. Wenz (Ulm)</i>
12:50–13:10	L9-2	Leitlinien gerechte Therapie des lokoregionären PCa – Stand 2012 <i>D. Pfister (Aachen)</i>
13:10–13:30	L9-3	Hydrogel – Entwicklung von der Neurochirurgie bis zur Strahlentherapie <i>P. Campbell (Augmenix, US)</i>
13:30–13:50	L9-4	Klinische Umsetzungen und praktische Erfahrungen <i>B. Gagel (Weiden), T. Klotz (Weiden)</i>
13:50–14:00	L9-5	Zusammenfassung <i>B. Gagel (Weiden)</i>

FREITAG, 10. MAI 2013

L10		Lunch-Symposium
12:30–14:00 <i>Estrel Saal A</i>		Pierre Fabre: Jetzt GILT's beim NSCLC – Radiochemotherapeutische Therapieoptionen ein Jahr nach ASCO
	Vorsitz:	<i>M. Flentje (Würzburg)</i>
12:30–12:50	L10-1	Qualitätssicherung in der Strahlentherapie <i>M. Flentje (Würzburg)</i>
12:50–13:10	L10-2	Zwei oder vier Zyklen Chemotherapie – wer könnte profitieren? <i>R.-M. Huber (München)</i>
13:10–13:30	L10-3	GILT-Therapieschema: Praxistauglich und verträglich? <i>W. Engel-Riedel (Köln-Mehrheim)</i>
13:30–14:00	L10-4	Wie würden Sie entscheiden? Interaktive Fallbeispiele <i>R. Fietkau (Erlangen)</i>

AG7		Arbeitsgruppe
14:15–16:15 <i>Raum Paris</i>		ARO-Sitzung
	Vorsitz:	<i>H. Schmidberger (Mainz)</i>
	2004-4	ESPATÜ-Studie
	2005-3	Wirksamkeit einer adjuvanten Strahlentherapie bei Patienten mit einem Plattenepithelkarzinom der Mundhöhle oder des Oropharynx und gesicherter solitärer ipsilateraler zervikaler Lymphknotenmetastase (pN1) DÖSAK/ARO
	2009-1	Strahlentherapie motorischer Defizite bei metastatisch bedingter Rückenmarkskompression
	2009-2	Prospektive randomisierte Studie zur Untersuchung des Einflusses des operativen Staging auf die onkologischen Ergebnisse bei Patientinnen mit Zervixkarzinomen nach Radiochemotherapie
	2009-3	PLATIN-Studie: Bestrahlung des Prostatakarzinoms mit pelvinem LAW bei hohem Befallsrisiko mittels IMRT mit integriertem Boost
	2009-4	PacCis-RCT Randomisierte Phase-III-Studie zur Radiochemotherapie lokal weit fortgeschrittener Kopf-Hals-Tumoren der Stadien III und IV A-B

PROGRAMMDETAILS

2009-5	PET-Plan-Studie
2010-1	Hypofraktionierte Bestrahlung mit integriertem Boost in der adjuvanten Therapie des Mammakarzinoms
2010-2	ART2-Studie Adjuvante Radiotherapie nach Radikaler Prostatektomie bei pN+ Prostatakarzinom
2010-3	KOSIMA-Studie: Vergleich des kosmetischen Ergebnisses hypofraktionierter mit normofraktionierter IMRT
2012-1	PREFERE-Studie: Präferenzbasierte randomisierte Studie zur Evaluation der Behandlungsmodalitäten bei Prostatakarzinom mit niedrigem und frühem intermediärem Risiko
2012-2	Randomisierte Phase-II-Studie zur neoadjuvanten Radio-Chemotherapie des Rektumkarzinoms CAO/ARO/AIO-12-Studie
2012-3	CONKO 07-Studie: Neoadjuvante Therapie des Pankreaskarzinoms Studien in Planung
2012-4	AGO-CaRE2: Randomisierte Studie zur adjuvanten Radio-Chemotherapie des Vulvakarzinoms
2013-1	GLIAA-Studie: Amino-acid PET versus MRI guided re-irradiation in patients with recurrent glioblastoma multiforme
2013-2	Prophylaktische Ganzhirn-Rt beim SCLC; Intergroup Studie mit der SASRO
2013-3	Zervix-Stadium IB2 und IIB: Randomisierter Vergleich zwischen Radikaler Hysterektomie mit Radio-Chemotherapie versus primärer Radio-Chemotherapie

FREITAG, 10. MAI 2013

	S9	Symposium
14:30–16:00 <i>Saal C</i>		Hypofraktionierung – was ist evidenzbasiert?
	Vorsitz:	<i>M. Baumann (Dresden)</i> <i>H. P. Rodemann (Tübingen)</i>
14:30–14:52	S9-1	Strahlenbiologische Grundlagen <i>W. Dörr (Wien)</i>
14:52–15:15	S9-2	Prostatakarzinom <i>A.-C. Müller (Tübingen)</i>
15:15–15:37	S9-3	Mammakarzinom <i>W. Budach (Düsseldorf)</i>
15:37–16:00	S9-4	Hypofraktionierung: Mythen und Evidenz <i>M. Baumann (Dresden)</i>
	S8	Symposium
14:30–16:00 <i>Saal D</i>		Lebensqualität in der Radioonkologie
	Vorsitz:	<i>H. Geinitz (München)</i> <i>D. Vordermark (Halle/Saale)</i>
14:30–14:55	S8-1	Ganzhirnbestrahlung: Verbessern wir wirklich die Lebensqualität? <i>M. Kocher (Köln)</i>
14:55–15:20	S8-2	Entspannung durch Sport: Effekte spielerischer Aktivierung <i>P. Jahn (Halle)</i>
15:20–15:45	S8-3	Lebensqualität nach OP oder Bestrahlung des Prostatakarzinoms: Ist die Rehabilitation sinnvoll? <i>M. Zellner (Bad Füssing)</i>
15:45–15:55	S8-4	Unerwünschte Ereignisse in der adjuvanten Therapie beim Mammakarzinom: Ergebnisse der multizentrischen ARO-2010-01-Studie <i>S. Huttenlocher (Lübeck)</i>

PROGRAMMDETAILS

V4		Vortragssitzung
14:30–16:00		Hochpräzisionsstrahlentherapie
Raum 2	Vorsitz:	<i>K. Borgmann (Hamburg)</i> <i>A. Wittig (Gießen)</i> <i>C. Rübe (Homburg)</i>
14:30–14:40	V4-1	High-dose helical tomotherapy of primary non osteogenic tumors of the spine: Radiogenic toxicities and risk factors predictive for local tumor control <i>B. Kacsir (Heidelberg)</i>
14:40–14:50	V4-2	FDG-PET basierte Intensitätsmodulierte vs. 3D-konformale Bestrahlung des lokal fortgeschrittenen nicht-kleinzelligen Bronchialkarzinoms – eine Planungsstudie <i>J. Fleckenstein (Homburg)</i>
14:50–15:00	V4-3	Bestimmung eines optimierten IGRT Korrekturvektors aus einem elastisch registrierten Verschiebungsvektorfeld <i>E. Stoiber (Heidelberg)</i>
15:00–15:10	V4-4	Untersuchung von Bildartefakten in 4D-CT-Daten: Vergleich von Anzai- und RPM-Gatingsystem <i>C. Grohmann (Hamburg)</i>
15:10–15:20	V4-5	10-year-data on local control after limb-preserving therapy for soft tissue sarcomas – impact of risk-adapted prescription of dose and intraoperative radiation therapy (IORT) boost <i>B. Röper (München)</i>
15:20–15:30	V4-6	Extracranielle stereotaktische Radiotherapie in der pädiatrischen Onkologie – eine Erweiterung kurativer Optionen? <i>I. Ernst (Münster)</i>
15:30–15:40	V4-7	Langzeitergebnisse nach Fraktionierter Stereotaktischer Strahlentherapie (FSRT) bei Patienten mit Kraniopharyngeomen: Maximale Tumorkontrolle bei minimalen Nebenwirkungen <i>S. Harrabi (Heidelberg)</i>
15:40–15:50	V4-8	Extracranielle stereotaktische Radiotherapie (ESRT) der Leber – ein Update mit 250 Patienten <i>I. Ernst (Münster)</i>

FREITAG, 10. MAI 2013

15:50–16:00	V4-9	Radiochirurgisch erzeugte Läsionen im Antrum der Pulmonalvenen: Vorläufige Ergebnisse im Tiermodell und mögliche Implikationen für die Behandlung von Vorhofflimmern <i>O. Blanck (Lübeck)</i>
V5		Vortragssitzung
14:30–16:00		Maligne Hirntumoren
Raum 3	Vorsitz:	<i>U. Wonneberger (Berlin)</i> <i>I. Adamietz (Herne)</i> <i>H. T. Eich (Münster)</i>
14:30–14:40	V5-1	Radiotherapy in pediatric pilocytic astrocytoma: a subgroup analysis within the German prospective multicenter trial HIT-LGG 1996 <i>K. Müller (Leipzig)</i>
14:40–14:50	V5-2	Mapping von Gehirnmetastasen zur Risikoabschätzung einer Hippocampusschonung bei prophylaktischer und therapeutischer Ganzhirnbestrahlung <i>S. Harth (Mannheim)</i>
14:50–15:00	V5-3	Mikroangiome im ZNS nach Strahlentherapie: Eine neue Spätfolge? <i>R. Pahl (Kiel)</i>
15:00–15:10	V5-4	Glioblastomrezidivmuster: Radiologische Auswertung des Rezidivmusters von 608 Patienten in Bezug auf neuronale Stammzellen der subventrikulären Zone <i>S. Adeberg (Heidelberg)</i>
15:10–15:20	V5-5	Ableitung von prognostischen miRNA-Pattern bei GBM-Patienten <i>M. Niyazi (München)</i>
15:20–15:30	V5-6	FET-PET/CT-basierte Bestrahlungsplanung zur Hochpräzisionsbestrahlung von Gliomen mit Protonen und Kohlenstoffionen <i>S. Rieken (Heidelberg)</i>
15:30–15:40	V5-7	Untersuchungen zur Bestrahlungsplanung und Verlaufskontrolle bei Re-Bestrahlung von Glioblastompatienten mittels kombinierter [18F]FET-PET-Kernspintomographie <i>M. Niyazi (München)</i>

PROGRAMMDETAILS

15:40–15:50	V5-8	Einfluss einer IDH1 R132H Überexpression auf die Strahlenresistenz maligner Gliome <i>J. Keßler (Halle/Saale)</i>
15:50–16:00	V5-9	Activation of the HIF-system may identify an aggressive phenotype in anaplastic astrocytoma: Data from a pilot study <i>A. Mayer (Mainz)</i>
V6 Vortrags Sitzung		
14:30–16:00	Gynäkologische und urogenitale Tumoren	
<i>Estrel Saal A</i>	Vorsitz:	<i>A. Schreiber (Dresden)</i>
14:30–14:40	V6-1	Einfluss der MRT-Morphologie der parametranen Infiltration auf die Tumorrückbildung bei Zervixkarzinomen unter primärer Radiochemotherapie <i>M. Schmid (Wien)</i>
14:40–14:50	V6-2	Konsolidierende Ganzabdomenbestrahlung mittels intensitätsmodulierter Strahlentherapie (IMRT) bei Ovarialkarzinom im Stadium FIGO III: 4-Jahres-Ergebnisse einer prospektiven Studie <i>N. Rochet (Heidelberg)</i>
14:50–15:00	V6-3	Nur Patienten mit gutem ECOG-Status profitieren von einer Radio(chemo)therapie des Urothelkarzinom-Rezidivs – Freiburger Erfahrungen <i>S. Knippen (Freiburg)</i>
15:00–15:10	V6-4	CT or MRI for the delineation of the prostate: Does the imaging modality matter? <i>M. Bittner (Freiburg)</i>
15:10–15:20	V6-5	Dosisquantifizierung und Planungsvergleich mittels MV-CT bei der Durchstrahlung von Metallimplantaten mit der Tomotherapy <i>T. Wilhelm-Buchstab (Bonn)</i>
15:20–15:30	V6-6	IMRT Sliding Window vs. RapidArc: Vergleich der Akut- und Spättoxizität einer Becken-IMRT beim Prostatakarzinom mit hohem Risikoprofil <i>B. Hentschel (Nordhausen)</i>

FREITAG, 10. MAI 2013

15:30–15:40	V6-7	Bestrahlungsplanung unmittelbar nach Injektion eines Hydrogel Abstandhalters zwischen Prostata und Rektumvorderwand vor Radiotherapie des lokal begrenzten Prostatakarzinoms <i>M. Pinkawa (Aachen)</i>
15:40–15:50	V6-8	Hypofraktionierte Intensitätsmodulierte Radiotherapie der Prostataloge – akuttoxizität der PRIAMOS-1-Studie <i>S. Krause (Heidelberg)</i>
15:50–16:00	V6-9	Neoadjuvante Hormonentzugstherapie zur Volumenreduktion und LUTS-Entlastung: Degarelix vs. Goserelin + Bicalutamid <i>T. Wiegel (Ulm)</i>
Fachkundeaktualisierung		
16:15–17:00	Wiederholung und Vertiefung (theoretische Prüfung)	
<i>Raum 2</i>	Vorsitz:	<i>A. Fahrmer (Bonn)</i> <i>J. Schütz (Berlin)</i> <i>U. Haverkamp (Münster)</i>
Geführte Posterbegehung II		
16:15–17:00	Posterthemen P22–P28 Details siehe Seite 62	
<i>Foyer</i>		
Mitgliederversammlung		
17:00–19:00	DEGRO-Mitgliederversammlung	
<i>Saal C</i>		
Gesellschaftsabend		
Ab 19:30	Details siehe Seite 100	

PROGRAMMÜBERSICHT | SAMSTAG, 11. MAI 2013

- Symposium
- Vortragssitzung
- Refresherkurs
- Zielvolumendefinitionskurs
- Lunch-Symposium/Innovationsforum
- Verbandssitzung
- Arbeitsgruppe
- Posterbegehung
- Rahmenprogramm
- Highlight
- Fortbildung
- OViRO
- VMTRO
- BVPRO
- Patientenveranstaltung

	Saal C	Saal D	Raum 2	Raum 3	Raum Paris	Estrel Saal A	Raum 1 (1. OG)	Raum 4 (2. OG)	Raum 5 (2. OG)		
08:00	08:00–08:45 RK11 Rektumkarzinom	08:00–08:45 RK12 Mammakarzinom	08:00–08:45 RK13 Therapie mit Protonen & Schwerionen	08:00–09:00 AG8 Brachytherapie	08:00–09:00 AG9 Radiochirurgie/ Stereotaxie	08:00–09:00 AG10 Experimentelle Radioonkologie			08:00–09:00 AG11 Lebensqualität und Ethik in der Radioonkologie	08:00	
08:45–09:15											
09:00	08:45–09:15 Highlights of the day						09:00–10:00 VMTRO Programm: Einsatzmöglichkeiten der Brachytherapie	09:00–14:30 OViRO Programm		09:00	
09:15–10:15	09:15–10:15 PA Presidential Address						10:00–12:30 VMTRO Programm: Das Prostatakarzinom (gemeinsames Symposium mit MFA)		10:00–12:45 BVPRO Programm: Medizinisches Update Hirntumoren – Hirntumoren – Hirntumoren	10:00	
10:00											
10:30–12:00	10:30–12:00 S1 HNO – OP vs. RT: State of the Art	10:30–12:00 S11 Radioonkologisches Management seltener Tumoren	10:30–12:00 S12 Kombinationstherapie – wo stehen wir heute?	10:30–12:00 S10 OP vs. RT: State of the Art – Blasenkarzinom	10:30–12:00 S13 Palliativmedizin	10:30–12:00 Symposium Evidenzbasierte Therapie					
11:00											
12:00					12:00–12:30 AG12 Palliativmedizin					12:00	
12:30–14:00	12:30–14:00 L11 AMGEN GmbH: Knochenstoffwechsel in der Onkologie	12:30–14:00 Innovationsforum Innovationen der Industrie	12:30–14:00 L12 ACCURAY	12:30–14:00 L13 Carl Zeiss: Gezielte Intraoperative Strahlentherapie mit INTRABEAM		12:30–14:00 L14 ELEKTA/Club 100: Inter- disziplinäre Tumorkon- ferenz – evidenzbasierte Therapieentscheidung anhand von Fallbeispielen					
13:00							13:30–14:30 VMTRO Programm: Palliativmedizin – was ist zumutbar? Klinik vs. Praxis			13:00	
14:00											
14:30–16:00	14:30–16:00 S15 Stereotaktische Strahlentherapie bei malignen Erkrankun- gen/Oligometastasen	14:30–16:00 S16 Intraoperative und interventionelle Radiotherapie	14:30–16:00 S17 Hochmaligne Gliome (Interdisziplinäres APRO-Symposium)	14:30–16:00 V7 HNO-Tumoren, Toxizität und Suppor- tivtherapie	14:30–16:00 V8 Varia	14:30–16:00 Symposium „Tarzan meets Jane“ – Kliniker treffen Biologen	14:30–16:00 Interdisziplinäres Symposium Patientensicherheit – es braucht uns alle gemeinsam	14:30–16:00 S18 Komplementäre Medizin		14:00	
15:00											
16:00		16:00–17:30 V9 Poster-Highlights								16:00	
17:00	17:00–17:30 Highlights of the day									17:00	
17:30–18:00	17:30–18:00 Abschluss- veranstaltung										
18:00	18:00–19:30 DEGRO-Drachenbootrennen					18:00–19:30 DEGRO-Drachenbootrennen					18:00

Samstag

PROGRAMMDETAILS

	RK11	Refresherkurs
08:00–08:45 Saal C		Rektumkarzinom C. Rödel (Frankfurt/Main)
	RK12	Refresherkurs
08:00–08:45 Saal D		Mammakarzinom W. Budach (Düsseldorf)
	RK13	Refresherkurs
08:00–08:45 Raum 2		Therapie mit Protonen & Schwerionen J. Debus (Heidelberg)
	AG8	Arbeitsgruppe
08:00–09:00 Raum 3		Brachytherapie Vorsitz: V. Strnad (Erlangen)
	AG9	Arbeitsgruppe
08:00–09:00 Raum Paris		Radiochirurgie/Stereotaxie Vorsitz: M. Guckenberger (Würzburg)
	AG10	Arbeitsgruppe
08:00–09:00 Estrel Saal A		Experimentelle Radioonkologie Vorsitz: N. Cordes (Dresden)
	AG11	Arbeitsgruppe
08:00–09:00 Raum 5		Lebensqualität und Ethik in der Radioonkologie Vorsitz: D. Vordermark (Halle/Saale)

SAMSTAG, 11. MAI 2013

		Highlight
08:45–09:15 Saal C		Highlights of the day Kurze Zusammenfassung der Präsentationen des Vortages.
	PA	Presidential Address
09:15–10:15 Saal C	Vorsitz:	P. Feyer (Berlin)
09:15–09:27	PA-1	ERBITUX® (cetuximab) plus temozolomide as chemoradiotherapy for primary glioblastoma: Final results of the GERT-trial S. E. Combs (Heidelberg)
09:27–09:39	PA-2	Ergebnisse der randomisierten Phase-III-CAO/ARO/AIO-04-Studie C. Rödel (Frankfurt/Main)
09:39–09:51	PA-3	Der Stellenwert der Strahlentherapie bei der Behandlung des aggressiven Non Hodgkin Lymphoms: Aktuelle Ergebnisse der „Deutschen Studiengruppe Hochmaligne Non Hodgkin Lymphome“ (DSHNHL) zur Bestrahlung bei nodalem und extranodalem Befall C. Rübe (Homburg)
09:51–10:03	PA-4	10-Jahres-Ergebnisse der Phase-III-Studie zur adjuvanten Radiatio des Prostatakarzinoms T. Wiegel (Ulm)
10:03–10:15	PA-5	5-Jahres Resultate der multizentrischen ARO/AHMO 04-01 Studie zur simultanen DDP/5-FU versus MMC/5-FU Therapie mit 72 Gy HART V. Budach (Berlin)

PROGRAMMDETAILS

S1		Symposium
10:30–12:00		HNO – OP vs. RT: State of the Art
		<i>Saal C</i>
	Vorsitz:	V. Budach (Berlin) A. Dietz (Leipzig)
		Risikoadaptierte adjuvante Radio-(Chemo)-therapie:
10:30–10:45	S1-1	... aus der Sicht des HNO-Chirurgen A. Dietz (Leipzig)
10:45–11:00	S1-2	... aus der Sicht des Radioonkologen H. Langendijk (Groningen)
11:00–11:10	S1-3	Diskutant W. Budach (Düsseldorf)
		Definitive (Chemo-, Immuno-)Radiotherapie inklusive Induktions-CT – welche Rolle spielt die Chirurgie?
11:10–11:25	S1-4	... aus der Sicht des HNO-Chirurgen R. Knecht (Frankfurt)
11:25–11:40	S1-5	... aus der Sicht des Radioonkologen V. Budach (Berlin)
11:40–11:50	S1-6	Diskutant R. Fietkau (Erlangen)
11:50–12:00	S1-7	Nuclear NF-kB expression correlates with outcome amongst patients with head and neck squamous cell carcinoma (HNSCC) treated with primary chemoradiotherapy P. Balermipas (Frankfurt/Main)

S11		Symposium
10:30–12:00		Radioonkologisches Management seltener Tumoren
		<i>Saal D</i>
	Vorsitz:	R. Souchon (Tübingen) M. Stuschke (Essen)
10:30–10:46	S11-1	Was kann die Hybrid-Bildgebung zur Strahlentherapieplanung seltener Tumoren beitragen? S. Bisdas (Tübingen)
10:46–11:02	S11-2	Strahlentherapie von Sarkomen und Chordomen der Schädelbasis und Wirbelsäule M. Uhl (Heidelberg)

SAMSTAG, 11. MAI 2013

11:02–11:18	S11-3	SAREZ – Sarkom-Rezidivregister: Optionen für den Radioonkologen J. T. Hartmann (Kiel)
11:18–11:34	S11-4	Optimierung der Therapie bei primären ZNS-Lymphomen G. Illerhaus (Stuttgart)
11:34–11:44	S11-5	Analysis of relapses of irradiated patients within the HD15 trial of the German Hodgkin Study Group J. Kriz (Münster)
11:44–12:00	S11-6	Zur Studienlage bei seltenen Malignomen: Radioonkologische Aspekte C. Schroeder (Tübingen)

S12		Symposium
10:30–12:00		Kombinationstherapie – wo stehen wir heute?
		<i>Raum 2</i>
	Vorsitz:	M. De Wit (Berlin) H. Christiansen (Hannover)
10:30–10:50	S12-1	Kombinationstherapie bei gastrointestinale Tumoren – Stand aus Sicht der internistischen Onkologie F. Lordick (Leipzig)
10:50–11:10	S12-2	Kombinationstherapie bei gastrointestinalen Tumoren – Stand aus Sicht der Radioonkologie C. Petersen (Hamburg)
11:10–11:15	S12-3	Diskussion
11:15–11:35	S12-4	Kombinationstherapie bei Kopf-Hals-Tumoren und Bronchialkarzinomen – Stand aus Sicht der Radioonkologie W. Budach (Düsseldorf)
11:35–11:55	S12-5	Kombinationstherapie bei Kopf-Hals-Tumoren und Bronchialkarzinomen – Stand aus Sicht der internistischen Onkologie F. Griesinger (Oldenburg)
11:55–12:00	S12-6	Diskussion

PROGRAMMDETAILS

	S10	Symposium
10:30–12:00 <i>Raum 3</i>		OP vs. RT: State of the Art – Blasenkarzinom Vorsitz: <i>J. Dunst (Lübeck)</i> <i>O. Hakenberg (Rostock)</i>
10:30–10:55	S10-1	Operative Therapie: Evidenzbasierte Standards und neue Entwicklungen <i>O. Hakenberg (Rostock)</i>
10:55–11:15	S10-2	Strahlentherapie: Evidenzbasierte Standards und neue Entwicklungen <i>O. Ott (Erlangen)</i>
11:15–11:30	S10-3	Strahlentherapie: Neue Entwicklungen <i>P. Jiang (Kiel)</i>
11:30–11:45	S10-4	ARO-AUO-Studie zur präoperativen Radiochemotherapie <i>C. Rödel, (Frankfurt)</i>
11:45–12:00	S10-5	Diskussion

	S13	Symposium
10:30–12:00 <i>Raum Paris</i>		Palliativmedizin Vorsitz: <i>D. Rades (Lübeck)</i> <i>B. van Oorschot (Würzburg)</i>
10:30–10:55	S13-1	Hospiz und Strahlentherapie – schließt sich das nicht aus? <i>F. Momm (Offenburg)</i>
10:55–11:20	S13-2	Individualisierte Therapie durch Prognosescores <i>D. Rades (Lübeck)</i>
11:20–11:40	S13-3	Screening auf Palliativbedarf in der Strahlentherapie <i>B. van Oorschot (Würzburg)</i>
11:40–12:00	S13-4	Hypnose: Wie „nicht-bestrahlbare“ Patienten ihre Angst überwinden können <i>W. Schulze (Bayreuth)</i>

SAMSTAG, 11. MAI 2013

		Symposium
10:30–12:00 <i>Estrel Saal A</i>		Evidenzbasierte Therapie Vorsitz: <i>U. Haverkamp (Münster)</i> <i>F.-J. Prött (Wiesbaden)</i>
10:30–10:52		Erfahrung vs. Evidenz – wie entsteht evidenzbasierte Medizin? <i>T. Herrmann (Dresden)</i>
10:52–11:15		Moderne Strahlentherapie – der Arzt im Spannungsfeld zwischen Kompetenz und Evidenz <i>H. Wolff (Göttingen)</i>
11:15–11:37		Vorstellung der aktuellen Rektumkarzinom-Studie CAO/ARO/AIO-04 <i>I. Filimonava (Erlangen)</i>
11:37–12:00		Evidenz und Effizienz <i>U. Haverkamp (Münster)</i>

	AG12	Arbeitsgruppe
12:00–12:30 <i>Raum Paris</i>		Palliative Strahlentherapie und Palliativmedizin Vorsitz: <i>B. van Oorschot (Würzburg)</i>

	L11	Lunch-Symposium
12:30–14:00 <i>Saal C</i>		AMGEN GmbH: Knochenstoffwechsel in der Onkologie Vorsitz: <i>P. Feyer (Berlin)</i> <i>M. Seegenschmiedt (Hamburg)</i>
12:30–12:52	L11-1	Grundlagen des Knochenstoffwechsels – was gibt es Neues? <i>F. Jakob (Würzburg)</i>
12:52–13:15	L11-2	Kieferknochen und Bestrahlung: Betreuungskonzept <i>M. Seegenschmiedt (Hamburg)</i>
13:15–13:37	L11-3	Indikationen für Osteoprotektiva in der Onkologie <i>A. Welt (Essen)</i>
13:37–14:00	L11-4	Konzepte für die Prophylaxe von Kiefernekrosen unter medikamentöser Therapie <i>A. Eckardt (Hannover)</i>

PROGRAMMDETAILS

Innovationsforum	
12:30–14:00 <i>Saal D</i>	Innovationen der Industrie Vorsitz: <i>P. Wust (Berlin)</i>
12:30–13:15	Varian: RapidArc® auf allen Varian Beschleunigern <i>M. Sabel (Zug)</i>
13:15–14:00	Water Jel: Results Clinical Trial of the Topics R1+R2 <i>K. Potthoff (Heidelberg)</i>

L12 Lunch-Symposium	
12:30–14:00 <i>Raum 2</i>	ACCURAY Vorsitz: <i>V. Budach (Berlin)</i>
12:30–13:00	L12-1 TomoEDGE™ – Verbesserung von Konformität und Behandlungszeiten <i>F. Sterzing (Heidelberg)</i>
13:00–13:30	L12-2 DTZ: IGRT-IMRT mit der TomoTherapy® System im niedergelassenen Bereich: 2 Jahre Erfahrung <i>M. Lampe (Berlin)</i>
13:30–14:00	L12-3 CyberKnife® M6™ System: Erste Erfahrungen mit der neuen Generation des roboter-gestützten Radiochirurgie-/SBRT-Systems <i>C. Fürweger (München)</i>

L13 Lunch-Symposium	
12:30–14:00 <i>Raum 3</i>	Carl Zeiss: Gezielte Intraoperative Strahlentherapie mit INTRABEAM Vorsitz: <i>F. Wenz (Heidelberg)</i>
12:30–12:35	L13-1 Einführung
12:35–12:55	L13-2 TARGIT-A Studie – Update der Studienergebnisse zur intraoperativen Bestrahlung des frühen Mammakarzinoms <i>F. Wenz (Heidelberg)</i>
12:55–13:15	L13-3 Intraoperative Strahlentherapie beim frühen Mammakarzinom aus der Sicht des Senologen <i>J.-U. Blohmer (Berlin)</i>
13:15–13:35	L13-4 Neue Applikationen in der IORT <i>E. Sperk (Heidelberg)</i>
13:35–13:55	L13-5 Ein Jahr INTRABEAM am Universitätsklinikum Magdeburg <i>G. Gademann (Magdeburg)</i>
13:55–14:00	L13-6 Diskussion

SAMSTAG, 11. MAI 2013

L14 Lunch-Symposium	
12:30–14:00 <i>Estrel Saal A</i>	ELEKTA/Club 100: Interdisziplinäre Tumorkonferenz – evidenzbasierte Therapieentscheidung anhand von Fallbeispielen Vorsitz: <i>R. Engenhart-Cabillic (Marburg)</i>
	Patient mit Rektumkarzinom Patientin mit Mammakarzinom Patient mit Prostatakarzinom Patient mit Hirnmetastasen
Experten-panel:	Strahlentherapie: <i>A. Grün (Berlin), M. Kocher (Köln), M.-L. Sautter-Bihl (Karlsruhe), A. Wittig (Marburg)</i> Gynäkologie: <i>B. Schein (Berlin)</i> Neurochirurgie: <i>W. Jakob (Berlin)</i> Hämatookologie: <i>J. Beyer (Berlin)</i> Urologie: <i>R. Häussermann (Marburg)</i> Pathologie: <i>E. Kilic (Berlin)</i>

S15 Symposium	
14:30–16:00 <i>Saal C</i>	Stereotaktische Strahlentherapie bei malignen Erkrankungen/Oligometastasen Vorsitz: <i>A. L. Grosu (Freiburg), R. Engenhart-Cabillic (Marburg)</i>
14:30–14:50	S15-1 Oligometastasen – ein neues Feld für die Strahlentherapie: wie fraktionieren, wie dosieren? <i>A. Wittig (Marburg)</i>
14:50–15:10	S15-2 SBRT bei Lungenmetastasen – Möglichkeiten und offene Fragen <i>F. Sterzing (Heidelberg)</i>
15:10–15:30	S15-3 Oligometastasen bei Prostatakarzinom: Präzisionsstrahlentherapie und molekulare Marker <i>S. Kirste (Freiburg)</i>
15:30–15:50	S15-4 Oligometastasen bei kolorektalen Karzinom – Potentielle Rolle der Strahlentherapie <i>C. Petersen (Hamburg)</i>
15:50–16:00	S15-5 Überprüfung des LQ-Modells anhand der Körperstereotaxie beim nicht kleinzelligen Lungenkarzinom – eine Analyse der DEGRO-Arbeitsgruppe Stereotaxie <i>R. Klement (Würzburg)</i>

PROGRAMMDETAILS

SAMSTAG, 11. MAI 2013

S16		Symposium
14:30–16:00		Intraoperative und interventionelle Radiotherapie
	<i>Saal D</i>	
	Vorsitz:	<i>F. Sedlmayer (Salzburg)</i> <i>F. Wenz (Mannheim)</i>
14:30–14:52	S16-1	Neue biologische Aspekte hoher Einzeldosen <i>C. Herskind (Mannheim)</i>
14:52–15:15	S16-2	Intraoperativer Boost mit Elektronen (IOERT) beim konservativ operierten Mammakarzinom: Evidenz und Potential <i>G. Fastner (Salzburg)</i>
15:15–15:37	S16-3	IORT mit 50 kV Photonen: Technische Möglichkeiten und klinische Daten <i>E. Sperk (Mannheim)</i>
15:37–16:00	S16-4	Computer-Integrierte Technologie in der Interventionellen Radioonkologie <i>D. Baltas (Offenbach)</i>

V7		Vortragssitzung
14:30–16:00		HNO-Tumoren, Toxizität und Supportivtherapie
	<i>Raum 3</i>	
	Vorsitz:	<i>F. Rödel (Frankfurt)</i> <i>T. Wiegel (Ulm)</i> <i>N. Zamboglou (Offenburg)</i>
14:30–14:40	V7-1	Validation of high-resolution 18F-fluorodeoxyglucose Positron Emission Tomography/Computed Tomography (HR-FDG-PET/CT) for pre-operative lymph-node staging in head and neck cancer <i>J. Brömme (Bern)</i>
14:40–14:50	V7-2	Multiparametrische Hypoxiebildgebung mit kombinierter [18F]-FMISO MR/PET in Kopf-Hals-Tumoren zur Individualisierung der Strahlentherapie <i>D. Thorwarth (Tübingen)</i>
14:50–15:00	V7-3	C12-Schwerionentherapie für mucoepidermoid Karzinome des Kopf-Hals-Bereiches <i>A. Jensen (Heidelberg)</i>
15:00–15:10	V7-4	Correlation between delivered radiation doses to the brain stem and nausea & vomiting toxicity in patients with head and neck cancers <i>K. Schiller (München)</i>
15:10–15:20	V7-5	Strahlentherapie des sehr alten Tumorpatienten: Indikationen, Überleben, Lebensqualität <i>A. Kaufmann (Halle/Saale)</i>
15:20–15:30	V7-6	Etablierung einer speziellen „Radioonkologischen Pflegeambulanz“ für ambulante Patienten/-innen in der Strahlentherapie – eine erste Zwischenbilanz <i>H. Christiansen (Hannover)</i>
15:30–15:40	V7-7	Toxizität nach Bestrahlung der Lunge im Kindes- und Jugendalter: Ergebnisse aus RISK <i>D. Steinmann (Hannover)</i>
15:40–15:50	V7-8	Individuelle Lebensqualität bei Strahlentherapie- Patienten – eine Längsschnittuntersuchung <i>F. Momm (Offenburg)</i>
15:50–16:00	V7-9	Hepatotoxizität nach Bestrahlung der Leber im Kindes- und Jugendalter: Ergebnisse aus RISK <i>D. Steinmann (Hannover)</i>

S17		Symposium
14:30–16:00		Hochmaligne Gliome (Interdisziplinäres APRO-Symposium)
	<i>Raum 2</i>	
	Vorsitz:	<i>B. Timmermann (Essen)</i> <i>R. Schwarz (Hamburg)</i>
14:30–14:40	S17-1	Kurze Einführung/Willkommen <i>B. Timmermann (Essen)</i>
14:40–15:00	S17-2	Therapie: Historie und aktuelle Konzepte <i>R. Kramm (Göttingen)</i>
15:00–15:20	S17-3	Operation: Möglichkeiten und Grenzen <i>M. Messing-Jünger (St. Augustin)</i>
15:20–15:40	S17-4	Strahlentherapie: Konzepte und Ausblick <i>K. Müller (Leipzig)</i>
15:40–16:00	S17-5	Tumorbiologie – neue Chancen? <i>D. Sturm (Heidelberg)</i>

PROGRAMMDETAILS

V8		Vortragssitzung
14:30–16:00		Varia
Raum Paris	Vorsitz:	K. Zink (Gießen) C. Petersen (Hamburg)
14:30–14:40	V8-1	Adjuvante Strahlentherapie nach brusterhaltender Operation beim Mammakarzinom: Hypofraktionierung mit simultan-integriertem Boost versus Standard-Fraktionierung: Eine geplante multizentrische, randomisierte kontrollierte Phase-III-Therapie-optimierungsstudie (HYPOSIB) K. Dellas (Lübeck)
14:40–14:50	V8-2	Hypofraktionierte Nachbestrahlung mit integriertem Boost beim Mammakarzinom: Erste Ergebnisse der multizentrischen ARO-2010-01-Studie A. Schreiber (Dresden)
14:50–15:00	V8-3	Nutzen einer speziellen Kunststoff-Brusthalterung während der Radiotherapie der linken Mamma hinsichtlich Herz- und Lungenbelastung sowie Dosishomogenität – eine prospektive Analyse M. Piroth (Aachen)
15:00–15:10	V8-4	Follicular lymphoma: Final results of the randomized evaluation of curative radiotherapy in limited stage nodal disease M. Engelhard (Essen)
15:10–15:20	V8-5	Guidelines and clinical implementation: radiotherapy for early stage Dupuytren disease (DD) – results from a national patterns-of-care study H. Seegenschmiedt (Hamburg)
15:20–15:30	V8-6	Organisation of an international radiotherapy clinic to serve early stage Dupuytren and Ledderhose patients using modern electronic tools and charts H. Seegenschmiedt (Hamburg)
15:30–15:40	V8-7	Kosten-Nutzwert-Analyse der hypofraktionierte Strahlentherapie beim nicht kleinzelligen Bronchialkarzinom (NSCLC) im frühen Stadium O. Blanck (Lübeck)

SAMSTAG, 11. MAI 2013

15:40–15:50	V8-8	Implementierung der Prozesse und Schnittstellen für eine Leistungserfassung in Mosaiq (Elekta) mit dem Ziel automatischer Weitergabe an das Krankenhaus Informationssystem Orbis (Agfa) C. Baum (Villingen-Schwenningen)
15:50–16:00	V8-9	Workflow orientierte Bestrahlungsplanung in der papier- und filmlosen Strahlentherapie F. Heinemann (Freiburg)
Symposium		
14:30–16:00		„Tarzan meets Jane“ – Kliniker treffen Biologen
Estrel Saal A	Vorsitz:	N. Cordes (Dresden) H. Geinitz (München)
14:30–15:00		Neue Techniken: Niedrigdosis überall – was sind die Langzeiteffekte? F. Lohr (Mannheim)
15:00–15:30		DNA Reparatur: Was muss ich unbedingt als Strahlentherapeut wissen? K. Borgmann (Hamburg)
15:30–16:00		Schwerionen: Hot oder Top? S. Combs (Heidelberg)
Interdisziplinäres Symposium		
14:30–16:00		Patientensicherheit – es braucht uns alle gemeinsam (Interdisziplinäre Veranstaltung der Berufsgruppen VMTRO – OVIRO – BVPRO)
Raum 1	Moderation:	M. Ferber (Trier)
	Referent:	H. Härting (Wien)

PROGRAMMDETAILS

S18		Symposium
14:30–16:00	Raum 4	Komplementäre Medizin
	Vorsitz:	<i>F.-J. Prott (Wiesbaden)</i> <i>O. Micke (Bielefeld)</i>
14:30–14:52	S18-1	Ernährung und Krebsdiäten <i>J. Hübner (Frankfurt)</i>
14:52–15:15	S18-2	Therapie von Wechseljahresbeschwerden bei Tumorpatientinnen durch komplementäre Medizin <i>K. Münstedt (Gießen)</i>
15:15–15:37	S18-3	Potenzierte Arzneimittel in der Onkologie <i>U. Wolf (Bern)</i>
15:37–16:00	S18-4	Komplementäre Therapiemöglichkeiten für das radioonkologische Nebenwirkungsmanagement <i>R. Mücke (Lemgo)</i>

V9		Vortragssitzung
16:00–17:30	Saal D	Poster-Highlights
	Vorsitz:	<i>U. Gaipl (Erlangen)</i> <i>N. Hodapp (Freiburg)</i> <i>C. Belka (München)</i>
16:00–16:10	V9-1	Intensity modulated radiotherapy of upper abdominal malignancies: Dosimetric comparison with 3D conformal radiotherapy and acute toxicity <i>V. Rudat (Al Khobar)</i>
16:10–16:20	V9-2	Atemphasenabhängige Prädiktionsfehler in der extrakraniellen stereotaktischen Strahlentherapie <i>R. Dürichen (Lübeck)</i>
16:20–16:30	V9-3	Optimierung der Patientendosis und Imageregistrierung eines Cone-Beam CT in der strahlentherapeutischen Routine <i>B. Loutfi-Krauss (Frankfurt/Main)</i>
16:30–16:40	V9-4	Der Einfluss von SingleSource DualEnergy CT und virtuellen monoenergetischen Photonen auf die Variabilität von HU-Werten <i>M. Sabatino (Hamburg)</i>
16:40–16:50	V9-5	An indirect real time dosimetry system for quality assurance in ocular proton therapy <i>W. Sauerwein (Essen)</i>

SAMSTAG, 11. MAI 2013

16:50–17:00	V9-6	ATR targeting by the novel inhibitor VE-822 selectively sensitizes pancreatic cancer cells and tumors to radiation and chemoradiation <i>T. Brunner (Oxford)</i>
17:00–17:10	V9-7	Higher numbers of intratumoral lymphoid cells correlate with better prognosis in patients with and neck cancer treated with primary chemoradiotherapy <i>E. Fokas (Frankfurt/Main)</i>
17:10–17:20	V9-8	Dose- and schedule-dependent changes in vascular morphology after PI3K and PI3K/mTOR inhibition: In vitro versus in vivo effects <i>E. Fokas (Oxford)</i>
17:20–17:30	V9-9	Trimodale Therapie mit Cilengitide, Erbitux und Bestrahlung am orthotopen Glioblastommodell der Maus <i>M. Röhrich (Heidelberg)</i>

Highlight

17:00–17:30	Saal C	Highlights of the day Kurze Zusammenfassung der Präsentationen des Tages.
-------------	--------	---

Abschlussveranstaltung

17:30–18:00	Saal C	Vergabe Koester-Preis 2013 <i>J. Dunst (Lübeck)</i>
		Vergabe der Posterpreise <i>P. Feyer (Berlin)</i> <i>J. Dunst (Lübeck)</i>
		Schlussworte <i>P. Feyer (Berlin)</i> <i>J. Dunst (Lübeck)</i> <i>W. Budach (Düsseldorf)</i>

DEGRO-Drachenbootrennen

18:00–19:30	Estrel Hotel (Bootsanleger)	Details siehe Seite 101
-------------	-----------------------------	-------------------------

PROGRAMMÜBERSICHT | SONNTAG, 12. MAI 2013

- Symposium
- Vortragssitzung
- Refresherkurs
- Zielvolumendefinitionskurs
- Lunch-Symposium/Innovationsforum
- Verbandssitzung
- Arbeitsgruppe
- Posterbegehung
- Rahmenprogramm
- Highlight
- Fortbildung
- OVIRO
- VMTRO
- BVPRO
- Patientenveranstaltung

	Raum 2	Raum 3	Raum Paris		Raum 1 (1. OG)	Raum 4 (2. OG)	Raum 5 (2. OG)	
08:00	08:00–08:45 RK14 Kopf-Hals-Tumoren	08:00–08:45 RK15 Extrakranielle stereotaktische Strahlentherapie	08:00–08:45 RK16 Induktion von Zweittumoren			08:00–08:45 RK17 Bildgestützte gynäkologische Brachytherapie	08:00–08:45 RK18 Palliative Radiotherapie	08:00
09:00	09:00–11:30 Kommunikationsseminar Arbeitsgemeinschaft Lebensqualität und Ethik in der Radioonkologie: „Ich sagte doch 50 Gy!“ – Techniken zur sicheren Kommunikation		09:00–09:45 RK19 Hodentumoren		09:00–10:30 ZV1 Kopf-Hals-Tumoren	09:00–13:00 RK20 Onkodiagnostik	09:00–09:45 RK21 Unerwünschte Wirkungen nach Kopf-Hals-Bestrahlung	09:00
10:00		10:00–13:00 Patienteninformationsveranstaltung „Strahlen für das Leben“	10:00–10:45 RK22 ZNS-Tumoren (Gliome)	10:30–12:00 ZV2 Lungentumoren				10:00
11:00			11:00–11:45 RK23 Non-Hodgkin-Lymphome					
12:00					12:00–13:30 ZV3 Gynäkologische Tumoren			12:00
13:00								13:00

PROGRAMMDETAILS

	RK14	Refresherkurs
08:00–08:45 Raum 2		Kopf-Hals-Tumoren <i>V. Budach (Berlin)</i>
	RK15	Refresherkurs
08:00–08:45 Raum 3		Extrakranielle stereotaktische Strahlentherapie <i>M. Guckenberger (Würzburg)</i>
	RK16	Refresherkurs
08:00–08:45 Raum Paris		Induktion von Zweittumoren <i>R. Schwarz (Hamburg)</i>
	RK17	Refresherkurs
08:00–08:45 Raum 4		Bildgestützte gynäkologische Brachytherapie <i>R. Pötter (Wien)</i> <i>R. Sturdza (Wien)</i>
	RK18	Refresherkurs
08:00–08:45 Raum 5		Palliative Radiotherapie <i>D. Rades (Lübeck)</i>
		Kommunikationsseminar
09:00–11:30 Raum 2		Arbeitsgemeinschaft Lebensqualität und Ethik in der Radioonkologie: „Ich sagte doch 50 Gy!“ – Techniken zur sicheren Kommunikation Begrüßung <i>D. Steinmann (Hannover)</i> <i>D. Vordermark (Halle/Saale)</i> <i>H. Geinitz (Linz)</i> Seminarleitung: <i>A. von Schlichtegroll (Schriesheim)</i> Einstieg – was ist sichere Kommunikation? Herausforderungen: Kontextanalyse, Persönlichkeit und Wahrnehmungsfiler, relevante Zeitfenster Die Erfolgsfaktoren für sichere Kommunikation: Eigene Bereiche Typische Situationen im Tagesgeschäft: Erfolgreiche Handlungsmuster

SONNTAG, 12. MAI 2013

	RK19	Refresherkurs
09:00–09:45 Raum Paris		Hodentumoren <i>H. Schmidberger (Mainz)</i>
	ZV1	Zielvolumendefinitionskurs
09:00–10:30 Raum 1	Vorsitz:	Kopf-Hals-Tumoren <i>C. Stromberger (Berlin)</i>
	RK20	Refresherkurs
09:00–13:00 Raum 4	Vorsitz:	Onkodiagnostik <i>P. Lukas (Innsbruck)</i> ZNS <i>S. Felber (Koblenz)</i> HNO & MKG <i>M. Lell (Erlangen)</i>
	RK21	Refresherkurs
09:00–09:45 Raum 5		Unerwünschte Wirkungen nach Kopf-Hals-Bestrahlung <i>D. Riesenbeck (Recklinghausen)</i>
		Patienteninformationsveranstaltung
10:00–13:00 Raum 3		„Strahlen für das Leben“ <i>Siehe Sonderprogramm</i>
	RK22	Refresherkurs
10:00–11:30 Raum Paris		ZNS-Tumoren (Gliome) <i>A. Grosu (Freiburg)</i>
	ZV2	Zielvolumendefinitionskurs
10:30–12:00 Raum 1	Vorsitz:	Lungentumoren <i>U. Nestle (Freiburg)</i>
	RK 23	Refresherkurs
11:00–11:45 Raum Paris		Non-Hodgkin-Lymphome <i>M. Engelhard (Essen)</i>
	ZV3	Zielvolumendefinitionskurs
12:00–13:30 Raum 1	Vorsitz:	Gynäkologische Tumoren <i>S. Marnitz-Schulze (Berlin)</i>

POSTER

Die geführten Posterbegehungen finden im Foyer (EG) wie folgt statt:

Posterbegehung I

Donnerstag, 9. Mai 2013, 16:45–17:30 Uhr

Nr.	Thema	Seite
P2	Hochpräzisionsstrahlentherapie IMRT, IGRT, Stereotaxie, Brachytherapie, Tomotherapie	63
P3	Protonen, Schwerionen	68
P6	Kombinierte Radiochemotherapie – simultan oder sequentiell?	68
P7	Supportive Maßnahmen und Nebenwirkungsmanagement in der Radioonkologie	69
P8	Symptomorientierte Strahlentherapie – interdisziplinäre Integration der Radioonkologie	70
P11	Die Radioonkologie als Kooperationspartner in Organzentren, Onkologischen Zentren und Comprehensive Cancer Centers: Ausfallsicherheit, Netzwerksicherheit	70
P16	Ist Radioonkologie ökonomisch?	71
P17	Papierlose Radioonkologie	71
P19	Mammakarzinom	72
P20	Urogenitale Tumoren	72
P21	Lungentumoren	73

Posterbegehung II

Freitag, 10. Mai 2013, 16:15–17:00 Uhr

Nr.	Thema	Seite
P22	Gynäkologische Tumoren	75
P23	Gastrointestinale Tumoren	75
P24	HNO-Tumoren	76
P25	Hirntumoren	77
P26	Seltene Tumoren	78
P27	Strahlenbiologie	80
P28	Strahlenphysik	85

DONNERSTAG, 9. MAI 2013

Geführte Posterbegehung I	
16:45–17:30	Hochpräzisionsstrahlentherapie IMRT, IGRT, Stereotaxie, Brachytherapie, Tomotherapie
P2-1	Geplante Zwischenanalyse der randomisierten Phase-II-Studie zur Dosisescalation auf hypoxische Tumoreale bei HNO-Tumoren <i>S. Welz (Tübingen)</i>
P2-2	Wie genau ist IGRT mittels Conebeam-CT in der Anwendung wirklich? <i>H. Vorwerk (Marburg)</i>
P2-3	Simultane extrakranielle stereotaktische Radiotherapie (ESRT) bei Oligometastasierungen in Lunge und/oder Leber mittels Tomotherapie <i>I. Ernst (Münster)</i>
P2-4	Erste Erfahrungen mit dem Einsatz eines neuen Beladungssystems bei der interstitiellen Brachytherapie mit I-125 Seeds beim Prostatakarzinom <i>S. Glatz (Würzburg)</i>
P2-6	Ist dose painting by numbers klinisch einsetzbar für lokal fortgeschrittene Lungenkarzinome? <i>V. Prokic (Freiburg)</i>
P2-7	Langzeitergebnisse fraktionierter Radiochirurgie von Wirbelsäulenmetastasen <i>M. Guckenberger (Würzburg)</i>
P2-8	Image guided and adaptive radiotherapy (IGRT and ART) for locally advanced pancreatic cancer – considerations for dose adaption to changes in Gross Tumor Volume (GTV) and organ motion <i>K. Kessel (Heidelberg)</i>
P2-9	Sind Nitinol-Marker beim Fiducial-Tracking am Cyberknife-System detektierbar? <i>M. Thiele (Soest)</i>
P2-10	Ergebnisse der Tomotherapie von Patienten mit einem Prostatakarzinom und ein- oder beidseitigen Hüft-TEPs <i>R. Schwarz (Hamburg)</i>
P2-11	Postoperative Tomotherapie bei Kopf-Hals-Tumoren: Lokale Kontrolle und Toxizitätsanalyse <i>M.-N. Duma (München)</i>
P2-12	Stereotaktische Radiochirurgie zerebraler Metastasen maligner Melanome: Eine Analyse von 181 Patienten <i>H. Hauswald (Heidelberg)</i>
P2-13	Single dose SBRT using helical tomotherapy – current delivery and advanced TomoEDGE application <i>L. Fetzner (Heidelberg)</i>

- P2-14 Initial experience of hypofractionated stereotactic radiotherapy as treatment option for large cerebral arteriovenous malformations
R. Wurm (Frankfurt/Oder)
- P2-15 Wie beeinflussen die Wahl der Gatingfensterposition und -größe die Dosisverteilungen bei atemgetriggerten Bestrahlungen?
A. Block (Dortmund)
- P2-16 Stereotaktische Strahlentherapie pulmonaler Metastasen
F. Eberle (Marburg)
- P2-17 Diagnostische FDG-PET/CT vor SBRT bei NSCLC Frühstadien: Wie kurzfristig vor der Behandlung muss sie durchgeführt werden?
J. Kupferschmid (Freiburg/Breisgau)
- P2-18 Dosimetrische Analyse von Füllungsvariationen bei der Tomotherapie des Magenlymphoms
S. Mende (Heidelberg)
- P2-19 Extrakranielle stereotaktische Strahlentherapie: Behandlungsergebnisse der ersten 100 Lungen- und Leberbehandlungen mittels eines robotergestützten Atemausgleichssystem
O. Blanck (Lübeck)
- P2-20 Biochemische Kontrolle und chronische Toxizität nach Tomotherapie mit Simultan Integriertem Boost bei Prostatakarzinom
M. S. Geier (München)
- P2-21 Adjvante HDR-Brachytherapie mit Ir-192 bei der Behandlung des rezidivierenden Keloids
P. Jiang (Kiel)
- P2-22 Outcome of hypofractionated stereotactic radiotherapy (HSRT) alone and after re-resection in recurrent glioblastoma: Experience of a single institution
I. Sackerer (München)
- P2-23 Radiochirurgie mittels Rapid Arc und Tomotherapie
I. Ernst (Münster)
- P2-24 Qualität der Patientenpositionierung mit verschiedenen 3-Punkt-Maskenmaterialien bei cerebralen Bestrahlungen am Tomotherapiegerät
C. Leitzen (Bonn)
- P2-25 IMRT/VMAT und mögliche Überkompensation des Aufbaueffektes an der Haut
J. Scherer (Regensburg)
- P2-26 Erstimplementierung einer Rotations-IMRT (mARC) am Artiste-Linac
Y. Dzierma (Homburg/Saar)

- P2-27 Evaluation of PTV for whole stomach radiation based on 4D CT and PET CT: Inter- and intrafractional gastric motion during IMRT in gastric lymphoma
G. Reinartz (Münster)
- P2-28 Bestrahlung der Brust mit helikaler IMRT/Tomo-Therapie Technik. Wie ändert sich die Dosisverteilung bei Schwellung oder Schrumpfung des PTV?
R. Klepper (Konstanz)
- P2-29 Radiochirurgie und Hypofraktionierte Strahlentherapie von Metastasen beim metastasierten kolorektalen Karzinom
J. Dunst (Lübeck)
- P2-30 Inter- und intrafraktionelle Positionsabweichung der Prostata nach Implantation der Fiducial Marker und Auswirkung auf das PTV
S. Drozd (Jena)
- P2-31 In-vivo Dosimetrie bei der extrakraniellen stereotaktischen Bestrahlung mittels EPIDs (Electronic Imaging and Portal Dosimetry)
C. Moustakis (Münster)
- P2-32 Toxizitätsanalyse der bildgeführten intensitätsmodulierten Radiotherapie im Vergleich zur 3D-konformalen Radiotherapie beim Analkarzinom der Frau
B. Seither (Heidelberg)
- P2-33 IMRT in der palliativen Therapie von lokal fortgeschrittenen HNO-Tumoren: Eine Planvergleichsstudie
P. Jiang (Kiel)
- P2-34 3 Jahre IMRT Verifikation (n = 600) mit unterschiedlichen Detektoren und Verifikationsmethoden
D. Wolff (Gießen)
- P2-35 A Monte Carlo study on the structural components of a collimator used for external beam radiotherapy of retinoblastoma patients
A. Lallena (Granada)
- P2-36 Nicht rigide B-Spline Registrierung von Cone Beam CTs und Fan Beam CTs zur verbesserten retrospektiven Dosisberechnung
M. Witt (Gießen)
- P2-37 Implementation of an Elekta Synergy Machine with the new agility 160-Multileaf-Collimator and comparison of step-and-shoot IMRT with Volumetric-Arc-Therapy (VMAT) using the collapsed-cone algorithm on a masterplan software platform
M. C. Schmaus (Heidelberg)
- P2-38 CyberKnife plan verification: does higher spatial resolution in dosimetry pay in better precision?
W. Baus (Köln)

P2-39	Stereotaktischen Strahlentherapie von Meningeomen – retrospektive Auswertung der Dosisverteilung an den Hippocampi <i>G. Lahmer (Erlangen)</i>
P2-40	Hypofraktionierte stereotaktische Hochpräzisionsbestrahlung von Nebennieren-Metastasen (SBRT) <i>S. Dahlke (Hannover)</i>
P2-41	Helikale Tomotherapie zur Ganzhirnbestrahlung mit integriertem Boost bei Patienten mit multiplen Hirnmetastasen und zur Re-Bestrahlung von HNO-Tumoren: Optimierung des Kompromisses zwischen Dosiskonformität und Bestrahlungszeit <i>S. Levegrün (Essen)</i>
P2-42	kV- Cone-beam-CT basierte bildgeführte RapidArc-Therapie des Prostatakarzinoms <i>B. Hentschel (Nordhausen)</i>
P2-43	Akute Nebenwirkungen nach Radiochirurgie bei Low-Risk-Prostatakarzinom <i>M. Gleußner (Hamm)</i>
P2-44	Primary non-small cell lung cancer in a transplanted lung treated with hypofractionated stereotactic body radiation therapy: Case report <i>F. Oskan (München)</i>
P2-45	Durchführbarkeit und Verträglichkeit einer hypofraktionierten interstitiellen Brachytherapie von sehr großen oder oligonodulären Lebermetastasen colorektaler Carcinome <i>P. Hass (Magdeburg)</i>
P2-46	Dosisberechnungen auf täglichen Cone-Beam-CT-Datensätzen (CBCT) zur Untersuchung der Zielvolumenerfassung sowie der Risikoorgandosis bei Prostatakarzinompatienten <i>P. Hüttenrauch (Gießen)</i>
P2-47	Bestrahlungsplanung und Dosimetrie der neuen schnellen Rotationsbestrahlungstechnik mARC in verschiedenen Planungssystemen <i>F. Nüsken (Homburg/Saar)</i>
P2-48	Salvage Radiosurgery after radical surgery and radiotherapy for local relapsed and oligometastatic prostate cancer – own case studies and literature review <i>T. Schneider (Hamburg)</i>
P2-49	Erste Erfahrungen mit der modulierten Rotationsbestrahlung mARC am Linearbeschleuniger ARTISTE <i>U. Spahn (Wiesbaden)</i>

P2-5	Definitive Radiotherapie eines Bronchialkarzinoms bei einem Patienten mit einem künstlichen Herz <i>S. Scobioala (Münster)</i>
P2-50	Behandlungsergebnisse von 125I-Seed Brachytherapie bei Patienten mit Low-Risk-Prostatakarzinom <i>F. Bork (Wiesbaden)</i>
P2-51	Biologische Wirkung hypofraktionierter akzelerierter Teilbrustbestrahlung (APBI) mit Brachytherapieapplikatoren: 192Ir Gammastrahlung (Mammosite) und 50 kV Röntgenstrahlung (Intrabeam) <i>C. Herskind (Mannheim)</i>
P2-52	Long-term survival in a patient with lung metastasis of a leiomyosarcoma of the mesosigma – a case report <i>M.-N. Duma (München)</i>
P2-53	Optimierung der Zielvolumeneinzeichnung am Beispiel des Mammakarzinoms nach Fusionierung mit einem Anatomie-Overlay-Programm <i>C. Matuschek (Düsseldorf)</i>
P2-54	Evaluation eines off-line adaptiven IGRT-Protokolls für Patienten mit Prostatakarzinom <i>N. Volegova-Neher (Freiburg)</i>
P2-55	Einfluss der Cyberknife-Bestrahlung auf Selbstständigkeit bei Patienten mit Lungen- und Knochenmetastasen <i>K. Galonske (Soest)</i>
P2-56	Therapieunterbrechung aufgrund von Myelotoxizität bei der perkutanen Strahlentherapie eines ausgeprägten Hodgkin-Lymphoms mittels Tomotherapie <i>M. Beck (Berlin)</i>
P2-57	Rapid Arc bei Palliativbestrahlungen – eine Methode für die Routine? <i>K. Berger (Nordhausen)</i>
P2-58	Einfluss einer Cyberknife-Bestrahlung auf Beschwerden, Wohlbefinden und Stimmung bei Patienten mit Lungenmetastasen und Knochenmetastasen <i>K. Galonske (Soest)</i>
P2-59	Dedizierte, hochpräzise Bestrahlungstechniken zur Behandlung von Augentumoren <i>W. Sauerwein (Essen)</i>
P2-60	Effektivität und Toxizität der Cyberknife-Bestrahlung in der Therapie inoperabler Tumoren <i>S. Temming (Köln)</i>

P2-61	Erste Erfahrungen mit der stereotaktisch hypofraktionierten Radiotherapie mit dem Cyberknife-System von oligometastasierten Patienten mit Lebermetastasen <i>B. Nast-Kolb (Köln)</i>
P2-62	Wiederholte Cyberknife-Radiochirurgie mit dem Ergebnis langfristiger Kontrolle der Gesamterkrankung bei einem jungen Patienten mit oligo-matastasiertem anaplastischem Ependyomom <i>S. Exner (Berlin)</i>
P2-63	IMRT beim Prostatakarzinom: Akut- und Spätnebenwirkungen nach CTC 4 und LENT-SOMA bei einem ausgewählten Patientenkollektiv mit intermediärem Risiko <i>C. Matuschek (Düsseldorf)</i>
P2-64	„Knife and pill“ – alternativlos in der Kuration oligometastatischer Erkrankung? Ein Fallbericht zur sequentiellen Bodystereotaxie bei metachroner hepatischer Metastasierung eines Kolonkarzinoms <i>C. Ostheimer (Halle/Saale)</i>
P2-65	Systematische Parametersuche und visuelle Beurteilung von Ergebnissen multimodaler deformierbarer Bildregistrierung <i>C. Heinz (München)</i>
P2-66	Simultaneous stereotactic body radiation therapy of a primary non-small cell lung cancer and synchronous carcinoma in situ in a medically inoperable patient: Case report <i>F. Oskan (Halle/Saale)</i>
P2-67	Cyberknife-Radiochirurgie bei Kindern und Jugendlichen. Erste Erfahrungen an der Charité Berlin <i>A. Grün (Berlin)</i>

P6-3	Akzelerierte post-Pneumonektomie Salvage-Bestrahlung (RTx) mit simultaner Chemotherapie (CTx) bei Patienten mit kontralateralen zentralen Lungenkarzinom-Rezidiven <i>C. Pöttgen (Essen)</i>
------	---

Geführte Posterbegehung I	
16:45–17:30	Protonen, Schwerionen
P3-1	Detaillierte Analyse der Verträglichkeit der Partikeltherapie bei pädiatrischen Patienten und Adoleszenten <i>J. G. Rieber (Heidelberg)</i>

Geführte Posterbegehung I	
16:45–17:30	Supportive Maßnahmen und Nebenwirkungsmanagement in der Radioonkologie
P7-1	Magnesiumsubstitution bei bestrahlten Patienten – Bedeutung des Applikationsweges <i>S. Zeller (Bochum)</i>
P7-2	Untersuchung von Funktionsstörungen bei Patienten nach neoadjuvanter Therapie des Rektumkarzinoms <i>W. Losensky (Erlangen)</i>
P7-3	Ein neuer Score für die Notwendigkeit einer prophylaktischen PEG-Anlage bei Radiochemotherapie von Kopf-Hals-Tumoren <i>C. Matuschek (Düsseldorf)</i>
P7-4	Wirksamkeit und Akzeptanz einer mukoadhäsiven Mundspülung zur Behandlung der oralen Mukositis bei Patienten mit Radio- bzw. Chemotherapie: Klinische Erfahrungen in Deutschland <i>A. Duckert (Frankfurt/Oder)</i>
P7-5	Können durch eine fachspezifische uroonkologische Rehabilitationsmaßnahme die Therapieergebnisse nach lokaler Bestrahlung des Prostatakarzinoms verbessert werden? <i>O. Brock (Bad Wildungen)</i>
P7-6	Akute Nebenwirkungen bei der Radiotherapie des Prostatakarzinoms im Alter <i>S. Zeller (Bochum)</i>
P7-7	Zahnstatus, Zahnsanierung und Häufigkeit der radiogenen Osteoradionekrose (ORN) bei Patienten mit Mundhöhlenkarzinom – eine Längsschnittanalyse <i>M. Niewald (Hamburg/Saar)</i>
P7-8	Massage als begleitende Therapie in der Radioonkologie <i>O. Schlappack (Berlin)</i>
P7-9	Erfassung der psychischen Belastung von Patienten vor, während und nach einer neoadjuvanten Radiochemotherapie des Rektumkarzinoms <i>S. Weiß (Erlangen)</i>
P7-10	Analyse der Lebensqualität von Patienten mit Krebserkrankungen während simultaner Radiochemotherapie und im weiteren Verlauf mit Hilfe des EORTC QLQ-C30 <i>M. Weiling (Erlangen)</i>

Geführte Posterbegehung I	
16:45–17:30	Kombinierte Radiochemotherapie – simultan oder sequentiell?
P6-1	Strahlenempfindlichkeitstestung bei knochenmarktransplantierten Patienten – ein Fallbericht <i>M. Hecht (Erlangen)</i>
P6-2	Drug irradiation schedule is decisive for radiosensitization by the novel dual PI3K and mTOR inhibitor NVP-BEZ235 <i>S. Kuger (Würzburg)</i>

P7-11 Geschmacksveränderungen unter Radio(chemo)therapie von Kopf-Hals-Tumoren: Eine prospektive Untersuchung bei 356 Patienten
E. Dörr (Wien)

Geführte Posterbegehung I

16:45–17:30

Symptomorientierte Strahlentherapie – interdisziplinäre Integration der Radioonkologie

- P8-1 Strahlentherapie der Sialorrhoe bei Patienten mit Amyotropher Lateralsklerose
V. Lewitzki (Rostock)
- P8-2 Strahlentherapie bei Patienten mit metastasierten Pankreastumoren – Analyse von Überlebenszeiten eines kaum beschriebenen Patientenkollektivs
D. Habermehl (Heidelberg)
- P8-3 Die Feldgröße hat keinen Einfluss auf die mittelfristigen Therapieergebnisse bei symptomatischer Bestrahlung von Fersensporn/Plantarfasciitis
R. Hermann (Westerstede)
- P8-4 Radiotherapy for symptomatic trochanteric bursitis – magnetic resonance imaging (MRI) improves treatment planing and outcome
H. Seegenschmiedt (Hamburg)
- P8-5 Endokrine Orbitopathie: Beschwerdelinderung durch niedrig dosierte Strahlentherapie – eine retrospektive Analyse
M. Niewald (Homburg/Saar)
- P8-6 Einfluss von Einzel- und Gesamtdosis, Gesamtbehandlungsdauer, und Feldgröße, sowie klinischer Parameter bei der Bestrahlung degenerativer Erkrankungen am Beispiel des Fersenspornes
C. Matuschek (Düsseldorf)
- P8-7 Rebestrahlung beim schmerzhaften Fersensporn und Tendinitis der Achillessehne – retrospektive Auswertung von 101 Fersen
M. Hautmann (Regensburg)

Geführte Posterbegehung I

16:45–17:30

Die Radioonkologie als Kooperationspartner in Organzentren, Onkologischen Zentren und Comprehensive Cancer Centers: Ausfallsicherheit, Netzwerksicherheit

- P11-1 Interdisziplinäre Therapieempfehlungen und deren Akzeptanz und Einhaltung durch Patienten am Beispiel radioonkologischer Patienten mit Prostatakarzinom
Y. Richter (Marburg)

- P11-2 Krebsforschung Fehmarn-Belt: Zusammenarbeit mit einer Nachbar-Strahlenklinik in Dänemark
C. Ziemann (Lübeck)
- P11-3 Integrierung und Implementierung einer virtuellen 3D-Strahlentherapie Umgebung in einem klinischen Umfeld
M. Pavic (Zürich)
- P11-4 Evaluation von Lebensqualität. Aktuelles aus der QoL-Gruppe der EORTC
C. Schmalz (Kiel)
- P11-5 Key performance indicators of a young department of radiation oncology in Saudi Arabia
V. Rudat (Al Khobar)
- P11-6 Erste Erfahrungen – Citrix-Virtualisierung bei Praxisneugründung
C. Weißenberger (Freiburg)
- P11-7 Vergleich verschiedener Wartungskonzepte bez. Ausfallsicherheit an Linearbeschleunigern der Firma Varian
D. Wagner (Göttingen)

Geführte Posterbegehung I

16:45–17:30

Ist Radioonkologie ökonomisch?

- P16-1 Warum kann die Radioonkologie nicht ökonomisch sein?
N. Warszawski (Hemer)
- P16-2 Änderungen im Indikationsspektrum und der Fraktionierung bei Brustkrebs und Prostatakrebs: Konsequenzen für die Auslastung von Linearbeschleunigern in Deutschland
R. Pahl (Kiel)
- P16-3 „Wie der Schreiner kann’s keiner!“ – ökonomische Workflows beginnen bei Praxisarchitektur und Inneneinrichtung
C. Weißenberger (Freiburg)

Geführte Posterbegehung I

16:45–17:30

Papierlose Radioonkologie

- P17-1 Workflow-Anforderungen an patienten- und therapiebezogene Dokumente in Radioonkologie-Klinik-Informationssystemen (Rokis)
F. Röhner (Freiburg)
- P17-2 Entwicklung und Einführung eines Systems zur Verwaltung und Archivierung von digitalen Patientenakten in einem MVZ
A. Khaless (Berlin)
- P17-3 Papierlose Radioonkologie – Erfahrungen mit dem Betrieb einer digitalisierten Strahlentherapie
N. Götting (Berlin)

Geführte Posterbegehung I

16:45–17:30	Mammakarzinom
P19-1	Risk of locoregional and distant recurrence in patients achieving a pathologic complete in-breast response after neoadjuvant chemotherapy for breast cancer <i>D. Krug (Heidelberg)</i>
P19-2	Integrierte Bestrahlungstechnik des Mammakarzinoms mit integrierter Bestrahlung des Boostvolumens und des Lymphabflussgebiets <i>D. Wagner (Göttingen)</i>
P19-3	TARGET C(onsolidation) – Prospektive Phase-IV-Studie zur intraoperativen Radiotherapie des Tumorbettes beim kleinen Mammakarzinom der ≥ 50-jährigen Patientin <i>E. Sperk (Mannheim)</i>
P19-4	Radiotherapie des Mammakarzinoms mit integriertem Boost: Eine Option für RapidArc? <i>D. Strauß (Nordhausen)</i>
P19-5	Akuttoxizitäten und Spätnebenwirkungen nach intraoperative Strahlentherapie mit Elektronen während der brusterhaltenden Operation beim Mammakarzinom als vorgezogenem Boost in 2 Zentren in Deutschland und Italien <i>M. Alessandro (Citta' di Castello)</i>
P19-6	Hypofraktionierte, adjuvante Strahlentherapie bei älteren Patientinnen mit einem Mammakarzinom <i>K. Piefel (Hamburg)</i>

Geführte Posterbegehung I

16:45–17:30	Urogenitale Tumoren
P20-1	Sentinel Node basierte Individualisierung der intensitätsmodulierten Beckenbestrahlung von High-Risk-Prostatakarzinomen: Fünf-Jahres-Ergebnisse <i>A.-C. Müller (Tübingen)</i>
P20-2	Secondary radiotherapy after radical prostatectomy does not compromise urinary continence <i>R. Schwarz (Hamburg)</i>
P20-3	Primäre Bestrahlung der Prostata mittels Ionen – Akuttoxizitäten der ersten 31 Patienten der IPI-Studie <i>G. Habl (Heidelberg)</i>
P20-4	Prospektive Auswertung zur Rektumdistanzierung mittels Hydrogel-Spacer bei dosisesskalierter intensitätsmodulierter Radiotherapie lokal-begrenzter Prostatakarzinome <i>F. Eckert (Tübingen)</i>

P20-5	Definition des Rektums bei der perkutanen Bestrahlung von Prostatakarzinomen: Wie sollte das Risikoorgan konturiert werden? Erste Zwischenergebnisse zur Vorhersage akuter und subakuter Toxizität <i>R. Hermann (Westerstede)</i>
P20-6	3 Tesla multiparametric MRI for GTV-definition of dominant intraprostatic lesions in patients with postate cancer – an interobserver variability study <i>H. C. Rischke (Freiburg)</i>
P20-7	Intrafraktionelle Bewegung der Prostata: Modell eines „Random Walks“ <i>H. Ballhausen (München)</i>
P20-8	Vergleich bildgeführter Intensitätsmodulierter Strahlentherapie und kombinierter Telebrachytherapie in der primären Behandlung des Prostatakarzinoms <i>M. Guckenberger (Würzburg)</i>
P20-9	Hämatologische Toxizität einer primären oder postoperativen Radiotherapie des Prostatakarzinoms <i>M. Pinkawa (Aachen)</i>

Geführte Posterbegehung I

16:45–17:30	Lungentumoren
P21-1	Dosimetric comparison of a hybrid volumetric modulated arc therapy (h-VMAT) with full VMAT in thoracic tumors <i>U. Tetzner (Bern)</i>
P21-2	Osteopontin (OPN) und vaskulärer endothelialer Wachstumsfaktor (VEGF) Plasmalevel als prognostisch-prädiktiver Indikator in der Radiotherapie von NSCLC <i>C. Ostheimer (Halle/Saale)</i>
P21-3	Co-registration of virtual bronchoscopy with video-bronchoscopy for target volume definition in patients with localized NSCLC and extensive intraluminal exophytic and mucosal growth <i>N. Klass (Bern)</i>
P21-4	Der Zeitfaktor bei der postoperativen Strahlentherapie des nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms <i>R. Bütof (Dresden)</i>
P21-5	Der Taneichi-Score zur Beurteilung der Stabilität bei ossären Metastasen der Wirbelsäule eines Bronchialkarzinoms <i>H. Rief (Heidelberg)</i>
P21-6	Compliance- Analyse der prospektiv-randomisierten multizentrischen ESPATÜ-Studie – lassen sich Patienten lieber operieren? <i>M. Stuschke (Essen)</i>

P21-7	PAI, UPA, UPA-R und VEGF als potentielle Kandidaten für die Etablierung eines prognostisch-prädiktiven „Biomarker-Panels“ in der Radiotherapie von Bronchialkarzinomen (NSCLC) <i>C. Ostheimer (Halle/Saale)</i>
P21-8	Pleurabestrahlung: Bestrahlung mittels helikaler Tomotherapy <i>T. Müdder (Bonn)</i>
P21-9	Genauigkeit der Position des Tumors, der Lymphknoten, des Ösophagus und des Zwerchfells bei der bildgeführten Strahlentherapie von Lungenkarzinomen mittels Carina-Match oder Knochen-Match <i>E. Gkika (Essen)</i>
P21-10	Initiales Tumorvolumen vs. relative Änderung zum Boost-Planungs-CT: prognostische Bedeutung in der Strahlentherapie des NSCLC? <i>F. Schweyer (Halle/Saale)</i>
P21-11	Investigating a Correlation between Chemoradiotherapy Schedule and Survival in Limited Disease SCLC <i>F. Manapov (München)</i>
P21-12	Simultane im Vergleich zu sequentieller Strahlenchemotherapie in der Behandlung des kleinzelligen Bronchialkarzinoms <i>A. Ottinger (Frankfurt)</i>
P21-13	Ist die Stabilität von Knochenmetastasen der Wirbelsäule bei Patienten mit Bronchialkarzinom ein prognostischer Faktor? <i>H. Rief (Heidelberg)</i>
P21-14	Hypofraktionierte stereotaktische Primärtumor-Bestrahlung in Kombination mit einer Mediastinalbestrahlung beim lokal fortgeschrittenen NSCLC <i>J. Gerstein (Hannover)</i>
P21-15	Dosis- und zeitabhängige Manifestation der radiogenen Pneumonitis nach thorakaler Bestrahlung beim Bronchialkarzinom: Eine quantitative Analyse <i>C. Henkenberens (Hannover)</i>
P21-16	Trimodale Therapie des nicht kleinzelligen Bronchialkarzinoms im Stadium III-N2 <i>V. Askoxylakis (Heidelberg)</i>
P21-17	Response-Beurteilung nach hypofraktionierter Strahlentherapie von Lungentumoren <i>S. Wurster (Güstrow)</i>
P21-18	Behandlungsergebnisse der Therapie großer Aderhautmelanome mit dem Ru-106/l-125-Bi-Nuklid-Applikator <i>W. Sauerwein (Essen)</i>

Geführte Posterbegehung II	
16:15–17:00	Gynäkologische Tumoren
P22-1	Primäre Radiochemotherapie bei Patientinnen mit lokal fortgeschrittenem Zervixkarzinom <i>F. Heinzelmann (Tübingen)</i>
Geführte Posterbegehung II	
16:15–17:00	Gastrointestinale Tumoren
P23-1	Radiochemotherapie des Analkarzinoms mit oder ohne Erhaltungs-Chemotherapie mit 5-Fluoruracil und Cisplatin <i>T. Schimek-Jasch (Freiburg)</i>
P23-2	Zusammenhang von persistierenden DNA-Schäden (Mikronuklei) und Spätnebenwirkungen nach multimodaler Radiochemotherapie bei Patienten mit lokal fortgeschrittenem Rektumkarzinom <i>L. H. Dröge (Göttingen)</i>
P23-3	Adjuvante Strahlentherapie des Pankreaskarzinoms: Analyse des Therapie-Outcomes und Evaluation prognostischer Faktoren <i>D. Habermehl (Heidelberg)</i>
P23-4	Comparison of two contouring techniques for small bowel delineation in rectal and anal cancer <i>D. H. Schanne (Freiburg)</i>
P23-5	FDG-PET/CT zur Zielvolumenbestimmung bei Ösophagus-Ca – verschiedene Segmentierungsalgorithmen und Registrierungsmethoden im Vergleich zur endoskopischen Clipmarkierung <i>L. Thomas (Würzburg)</i>
P23-6	Intensity modulated radiotherapy (IMRT) for the treatment of patients with locally advanced pancreatic cancer as neoadjuvant chemoradiation: Outcome analysis and comparison with a 3D-treated patient cohort <i>S. Combs (Heidelberg)</i>
P23-7	Dosis-Volumen-Korrelation zwischen akuter Dünndarmtoxizität und bestrahltem Dünndarmvolumen unter neoadjuvanter kombinierter Radiochemotherapie beim Rektumkarzinom <i>T. Reis (Mannheim)</i>
P23-8	A comprehensive dosimetric comparison of four target volume definitions for pancreatic cancer and their influence on lymphatics and organs at risk <i>T. Brunner (Oxford)</i>
P23-9	Effektivität und Toxizität der Radiotherapie beim Analkarzinom <i>S. Koerber (Heidelberg)</i>

Geführte Posterbegehung II	
16:15–17:00	HNO-Tumoren
P24-1	Subjektive Kommunikationsfähigkeit und Stimmqualität sowie Schluckfunktion nach definitiver Radiochemotherapie, Laryngektomie oder organerhaltender Operation bei Larynx-/Hypopharynxkarzinomen <i>T. Kuhnt (Rostock)</i>
P24-2	Die Lokalrezidivrate und Toxizität nach kurativer Zweitbestrahlung von lattenepithelkarzinomen im HNO-Bereich <i>F. Lohaus (Dresden)</i>
P24-3	Radiochemoimmunotherapie als intensitätsmodulierte Strahlentherapie (IMRT) mit concomitantem Boost: REACH-Studie <i>A. Jensen (Heidelberg)</i>
P24-4	Bestimmung von Hsp70 im Serum von HNO-Tumorpatienten im Therapieverlauf <i>H. Specht (München)</i>
P24-5	Bedeutung und molekulare Wirkmechanismen von Chemokinen bei der Radiochemotherapie von Kopf-Hals-Tumoren <i>T. Früchtenicht (Göttingen)</i>
P24-6	Schrittweise Dosisescalation bis 80,5 Gy bei Kopf-Hals-Tumoren innerhalb der ESCALOX-Studie – IMRT-Planung mit SIB in 3 Stufen <i>A. Schill (München)</i>
P24-7	Retrospektive Analyse der klinischen Ergebnisse nach adjuvanter Radiotherapie lokalisierter Plattenepithelkarzinome im Kopf-Hals-Bereich <i>A. Vejzovic (München)</i>
P24-8	Intraoperative radiotherapy (IORT) for recurrent head and neck squamous cell carcinoma (SCC) using a mobile 50 kilovoltage (KV) mini-accelerator <i>Y. Abo-Madyan (Mannheim)</i>
P24-9	Vergleich einer neoadjuvanten Radiochemotherapie mit Docetaxel/ Cisplatin/5-FU oder mit Cisplatin alleine beim lokal fortgeschrittenen Mundhöhlenkarzinom <i>J. Abu Jawad (Essen)</i>
P24-10	Monozentrische, retrospektive Auswertung der Patienten mit Nasopharynxkarzinom im Hinblick auf Tumorcharakteristika, Therapie und Prognose <i>M. Hautmann (Regensburg)</i>
P24-11	Ergebnisse der definitiven Radio(chemo)therapie mittels SIB-Technik bei lokal fortgeschrittenen Kopf-Hals-Tumoren: Therapieoutcome <i>S. U. Pigorsch (München)</i>

P24-12	Ergebnisse der definitiven Radio(chemo)therapie mittels SIB-Technik bei lokal fortgeschrittenen Kopf-Hals-Tumoren: Akut- und frühe Spättoxizität <i>S. U. Pigorsch (München)</i>
P24-13	Analyse der Akuttoxizität unter postoperativer SIB-RT oder SIB-sRCT lokal fortgeschrittener Kopf-Hals-Tumoren <i>B. C. Weidenbacher (München)</i>
P24-14	Analyse der Therapieergebnisse der definitiven Radio(chemo)therapie der letzten 20 Jahre in der Behandlung von Nasopharynxkarzinomen am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München – work in progress <i>S. U. Pigorsch (München)</i>

Geführte Posterbegehung II	
16:15–17:00	Hirntumoren
P25-1	An intraindividual comparison of target volume definition for radiation therapy based on contrast-enhanced MRI, O-(2-[18F]-fluoroethyl)-L-tyrosine (FET)- and [68Ga]-DOTA-D Phe 1-3Tyr3-Octreotide (DOTATOC)- PET in 21 patients with meningiomas – final result <i>J. O. Dittmar (Heidelberg)</i>
P25-2	Die Rolle von Karnofsky Performance Status und Serum LDH als wertvolle prognostische Parameter bei Patienten mit zerebral metastasierten malignen Melanomen <i>R. Partl (Graz)</i>
P25-3	Chloroquine or chloroquine-PI3K/Akt pathway inhibitor combinations strongly promote γ -irradiation-induced cell death in primary stem-like glioma cells <i>G. Niedermann (Freiburg)</i>
P25-4	Einflussfaktoren für Prognose und Therapiedurchführbarkeit beim älteren Patienten mit Glioblastom und simultaner Radiochemotherapie mit Temozolomid <i>F. Putz (Erlangen)</i>
P25-5	Influence of the sequential arrangement of radio- and concomitant chemotherapy on growth and survival of glioma stem cells <i>A. Dorenberg (Lübeck)</i>
P25-6	FET-PET basierte stereotaktische Re-Bestrahlung in Kombination mit Chloroquin bei Patienten mit rezidivierenden Glioblastomen <i>D. Milanovic (Freiburg)</i>
P25-7	Integration von funktionellen Meßdaten der navigierten, transkranialen Magnet-Stimulation in die radiochirurgische Bestrahlungsplanung <i>M. Kufeld (Berlin)</i>

P25-8	Hippocampusschonende Ganzhirnbestrahlung mit Metastasenboost – eine retrospektive Analyse <i>F. Fels (Freiburg)</i>
P25-9	Primär intrakranielle Manifestation des M. Hodgkin: Fallbericht und Literaturübersicht <i>C. Henkenberens (Hannover)</i>
P25-10	Erfahrungen mit Ga68 DOTANOC-PET/MRT am ersten vollintegrierten PET/MRT-Scanner bei der Bestrahlungsplanung von Meningeomen <i>M. Dobrei-Vacarciuc (München)</i>
P25-11	Vergleich eines spezialisierten und eines modernen Standardkollimators zur Bestrahlung von Akustikusneurinomen <i>J. Palm (Homburg)</i>
P25-12	Ein Update über Re-Bestrahlung und Bevacizumab bei Patienten mit Glioblastom-Rezidiv <i>M. Flieger (München)</i>
P25-13	Ein seltener Fall eines primär im ZNS aufgetretenen peripheren primitiven neuroektodermalen Tumors (pNET) <i>F. Bruns (Hannover)</i>
P25-14	A case of severe myelotoxicity following craniospinal irradiation in conjunction with temozolomide and nimotuzumab in a pediatric patient with primary metastatic diffuse intrinsic pontine glioma <i>K. Müller (Leipzig)</i>

P26-6	First case report of EMO syndrome treated with radiotherapy <i>K. Elsayad (Münster)</i>
P26-7	20 years of radiotherapy in the treatment of childhood sarcomas at the department of radiation oncology Heidelberg between 1991 until 2011 <i>A. Christmann (Heidelberg)</i>
P26-8	Definitive perkutane Strahlentherapie eines ausgedehnten, inoperablen perianalen Buschke-Löwenstein-Tumors: Ein Fallbericht <i>T. Lerch (Hannover)</i>
P26-9	Vergleich zwischen APPA- und IMRT-Bestrahlung bei Patienten mit mediastinalem Befall eines Hodgkin-Lymphoms <i>J. Linnebach (Münster)</i>
P26-10	Versorgungssituation in einem großen Sarkomzentrum – Münchener Erfahrungen <i>C. Andrä (München)</i>
P26-11	Role radiotherapy in leukemia cutis treatment: A case report and review of the literature <i>K. Elsayad (Münster)</i>
P26-12	Hochpräzisionsstrahlentherapie im Rahmen multimodaler Therapiekonzepte bei Rhabdoidtumoren in der pädiatrischen Onkologie <i>I. Ernst (Münster)</i>
P26-13	Dauerhafte Tumorkontrolle mittels stereotaktischer Strahlentherapie und konkomitantem Cisplatin bei einem jungen Patienten mit NK/T-Zell-Lymphom vom nasalen Typ <i>D. Kaul (Berlin)</i>
P26-14	Intrazerebrales Germinom bei Klinefelter-Syndrom – zufälliges Zusammentreffen zweier seltener Erkrankungen? <i>C. Seidel (Leipzig)</i>
P26-15	Case report – induction chemoradiotherapy followed by radical resection for locally advanced (Masaoka Stage III) thymic carcinoid <i>N.-S. Hegemann (München)</i>
P26-16	507 Ganzkörperbestrahlungen in der Wiesbadener Radioonkologie – Ergebnisse von 1997–2012 <i>B. Scharding (Wiesbaden)</i>
P26-17	zurückgezogen

Geführte Posterbegehung II

16:15–17:00

Seltene Tumoren

P26-1	zurückgezogen
P26-2	TNI-basierte Konditionierung vor allogener Retransplantation bei pädiatrischen Patienten nach primärem non-engraftment bzw. sekundärer Abstossungsreaktion nach myeloablativer allogener hämatopoetischer Stammzelltransplantation <i>F. Heinzemann (Tübingen)</i>
P26-3	Excellent Local Control with IOERT and postoperative EBRT in high grade extremity sarcoma : Results from a subgroup analysis of a prospective trial <i>F. Roeder (Heidelberg)</i>
P26-4	Spätergebnisse der hypofraktionierten Strontium 90-Kontakttherapie bei Konjunktiva-malignomen <i>J. Schultze (Kiel)</i>
P26-5	Ergebnisse der 3D-HDR-Brachytherapie retroperitonealer Weichteilsarkome: Präliminäre Daten des Mainzer Kollektivs <i>C. Reinke-Kretzer (Mainz)</i>

Geführte Posterbegehung II	
16:15–17:00	Strahlenbiologie
P27-1	Zielgenaue Bestrahlung sub-nukleärer Strukturen mit Kohlenstoff-Ionen <i>G. Drexler (München)</i>
P27-2	Association of Syndecan-1 expression with cell adhesion, migration and resistance to irradiation in breast cancer <i>B. Greve (Münster)</i>
P27-3	Die Bedeutung der Ceramid-induzierten Apoptose für die radiogene Mucositis enoralis: Tierexperimentelle Untersuchungen <i>D. Großmann (Dresden)</i>
P27-4	Molekulare Marker des Prostatacarcinoms: Untersuchung von miRNA Profilen als Biomarker bei Patienten mit High-Risk-Prostatakrebs <i>S. Kirste (Freiburg)</i>
P27-5	Fractionated radiotherapy and not chemotherapy with temozolomide and/or valproic acid is the main stimulus for the induction of immunogenic glioma cell death in p53 mutated glioma cell lines <i>Y. Rubner (Erlangen)</i>
P27-6	Hypofractionated local radiotherapy induces a timely restricted infiltration of immune cells in CT26 colon cancer tumors of BALB/c mice <i>B. Frey (Erlangen)</i>
P27-7	Locally restricted one-time low-dose irradiation with 0.5 Gy improves the course of polyarthritis in human TNF- α transgenic mice <i>L. Deloch (Erlangen)</i>
P27-8	Radiosensibilisierung von Tumorzellen mittels modifizierter Goldnanopartikel, die eine großenunabhängige und effiziente zelluläre Aufnahme ermöglichen <i>M. Veldwijk (Mannheim)</i>
P27-9	Akkumulation von DNA-Schäden in der Lunge nach fraktionierter Niedrig-Dosis-Bestrahlung <i>C. Rube (Homburg/Saar)</i>
P27-10	MiR-218 influences breast cancer progression and cell motility <i>B. Greve (Münster)</i>
P27-11	45 MeV lithium ions focused to sub-micrometer show enhanced radiobiological effectiveness in the induction of dicentric chromosomes <i>T. Schmid (München)</i>

P27-12	Wirkung von Celecoxib und Cetuximab auf die Strahlensensibilität der Tumorzelllinien A549 und FaDu <i>S. Kriesen (Rostock)</i>
P27-13	Development of a solid flow cytometry-based assay for immunophenotyping of patients with inflammatory diseases <i>P. Rühle (Erlangen)</i>
P27-14	Influence of fractionated and hypofractionated radiotherapy on the activation of human dendritic cells <i>L. Kulzer (Erlangen)</i>
P27-15	Simultane Visualisierung der Zellzyklusposition und des DNA-Schadens im Lebendzellmodell nach Bestrahlung mit Schwerionen <i>S. Drexler (München)</i>
P27-16	The influence of standard combinatory tumor treatments and the apoptosis inhibitor zVAD-fmk on B16 melanoma cell death forms and consecutively on macrophages and dendritic cells <i>N. Werthmüller (Erlangen)</i>
P27-17	Evaluation of DNA-damage foci to detect DNA repair alterations in children treated for pediatric malignancies <i>C. Rube (Homburg/Saar)</i>
P27-18	The novel Hsp90 inhibitor NW457 breaks radioresistance of human glioblastoma cell lines and impairs their migratory potential <i>L. Kinzel (München)</i>
P27-19	Bedeutung von EGFR, seiner Spleißvarianten und Her2 in verschiedenen Glioblastomzelllinien <i>H. Wichmann (Halle Saale)</i>
P27-20	Die Rolle des Adapterproteins FHL2 für die Strahlenresistenz humaner Pankreaskarzinomzellen <i>E. Zienert (Dresden)</i>
P27-21	Ionising radiation with single doses up to clinical relevant 2Gy does not influence viability and phagocytosis capability of single activated macrophages of radiosensitive BALB/c mice <i>R. Wunderlich (Erlangen)</i>
P27-22	Der PARP Inhibitor Olaparib (AZD2281) als wirksame radiosensitierende Substanz in Kopf-Hals-Karzinom-Zellen <i>I. Tinhofer (Berlin)</i>
P27-23	The impact of mutated constructs of the Inhibitor of Apoptosis Protein Survivin on radiation response of colorectal cancer cells <i>C. Petraki (Frankfurt)</i>
P27-24	DNA-dependent protein kinase (DNA-PK) as a potential therapeutic target in non-small lung cancer cell lines (NSCLC) <i>A. Sak (Essen)</i>

POSTER

- P27-25 Non-invasive monitoring of survivin levels in peripheral blood of cancer patients
S. Reichert (Frankfurt/Main)
- P27-26 Der neue Hsp90-Inhibitor NW 457 sensibilisiert kolorektale Tumorzellen für eine immunogene Form des Zelltodes
A. Ernst (München)
- P27-27 Molekulare und strahlenbiologische Untersuchungen der Bedeutung von Abkömmlingen der Betulinsäure in Glioblastomzelllinien
A. Hein (Halle/Saale)
- P27-28 Comparative analysis of the danger signals HMGB1, Hsp70, and Calreticulin in primary tumors and relapses of glioblastoma patients
C. Muth (Erlangen)
- P27-29 Strahleninduzierte Normalgewebsschäden fördern die Ansiedlung zirkulierender Tumorzellen
V. Jendrossek (Essen)
- P27-30 Jenseits der klassischen Auflösungsgrenze: 3D Fluoreszenzmikroskopie von gamma-H2AX Foci nach Photonen und Partikelstrahlen
R. Lopez Perez (Heidelberg)
- P27-31 Thorax-irradiation triggers local and systemic immune changes
V. Jendrossek (Essen)
- P27-32 Die Inhibitor of Apoptosis Proteine Survivin und XIAP modulieren sowohl Strahlenempfindlichkeit als auch Motilität von kolorektalen Tumorzellen
S. Hehlhans (Frankfurt/Main)
- P27-33 The deubiquitinase USP9x modulates sensitivity to radiation-induced apoptosis by stabilizing Mcl-1 levels
J. Rudner (Essen)
- P27-34 Real-Time-Analyse des Migrationsverhaltens humaner Tumorzellen nach Bestrahlung in vitro
A. Flindt (Lübeck)
- P27-35 Radiation response of tumor cell lines after combined PI3K/mTOR and Hsp90 inhibition by PI-103 and NVP-AUY922
K. Roloff (Würzburg)
- P27-36 Perioperativer Verlauf von Osteopontin und TGF- β 1 bei Patienten mit fortgeschrittenen HNO-Tumoren
P. Kaiser (Würzburg)
- P27-37 Induktion verschiedener Arten des Zelltods durch ablative und fraktionierte Radiotherapie und deren Einfluss auf die Monozyten-Rekrutierung durch sterbende Brustkrebszelllinien
R. Hennel (München)

FREITAG, 10. MAI 2013

- P27-38 Heterogeneity of critical oxygen diffusion distances in glioblastomas: Assessment using GLUT-1 immunohistochemistry
A. Mayer (Mainz)
- P27-39 Dihydroartemisinin exerts context-dependent lethal effects in combination with ionizing radiation
V. Jendrossek (Essen)
- P27-40 Effekt von Schwerionenbestrahlung auf HPV-16 positive Keratinozyten der Zervix
K. Lindel (Heidelberg)
- P27-41 Ein verallgemeinertes mathematisches Modell der Dosis-Wirkungs-Beziehung von strahleninduziertem Krebs nach Strahlentherapie
G. Glatting (Mannheim)
- P27-42 Epigenetische Phänomene bei lokaler Strahlentherapie des Mammakarzinoms
M. Sedelmayr (München)
- P27-43 Reduced side effects in a human skin model after microbeam irradiations with micrometer sized X-ray and proton beams
C. Marx (München)
- P27-44 The Hsp90 inhibitors NVP-AUY922 and NVP-BEP800 reduced migration and invasion of irradiated tumor cells cultured under normoxic and hypoxic conditions
S. Hartmann (Würzburg)
- P27-45 Die Lage von Meningeom-Zellen im Tumor und die Art der therapeutischen Bestrahlung determinieren die Zellmotilität
F. Simon (Heidelberg)
- P27-46 Kombinierte Behandlung mit NVP-HSP990 und Hyperthermie erhöht die Radiosensitivität von U251 Glioblastom- und MIA PaCa-2 Pankreaskarzinomzellen
D. Milanovic (Freiburg)
- P27-47 Kv3.4 potassium channel-mediated electrosignaling controls cell cycle and survival of irradiated leukemia cells
S. Huber (Tübingen)
- P27-48 Efficacy of Radiotherapy combined with phytotherapeutics Sulforaphane, Oridonin and Ponidicin in pancreatic cancer cell lines
P. Naumann (Heidelberg)
- P27-49 Expressionsanalyse und Lokalisation von Osteopontin und seinen Spleißvarianten in Mamma- und Glioblastomzelllinien
A. Güttler (Halle/Saale)

P27-50	A primary osteosarcoma cell culture model for the evaluation of chemotherapeutic drugs and radiation therapy in osteosarcomas in vitro and in vivo – first preliminary results <i>A. Christmann (Heidelberg)</i>
P27-51	Immunologische Phänomene bei lokaler Strahlentherapie des Mammakarzinoms <i>E. Sage (München)</i>
P27-52	Neue Toleranzdosen für die Glandula Parotis? <i>J. Bauch (Münster)</i>
P27-53	Der Einfluss von 13-cis Retinsäure und Thalidomid auf die FGF2-Expression und Radiosensitivität in U343-Zellen <i>D. Milanovic (Freiburg)</i>
P27-54	Bestimmung der individuellen Radiosensibilität durch den γ -H2AX Assay beim Mammakarzinom <i>B. Polat (Würzburg)</i>
P27-55	Die strahlungsinduzierte Steigerung der Motilität von kultivierten Glioblastomzellen resultiert in geradliniger Migration und realem Distanzgewinn der Tumorzellen <i>H. Bühler (Herne)</i>
P27-56	Epothilone B influences cell cycle and metabolic activity and induces apoptosis in human epithelial cancer cells – in consideration of combined treatment with ionising radiation <i>T. Baumgart (Rostock)</i>
P27-57	In vitro effects of the combination of lovastatin and irradiation on human cell lines <i>P. Miglierini (Brest)</i>
P27-58	Discontinuous DNA damage response in endothelial cells after low dose irradiation <i>M. Large (Frankfurt/Main)</i>
P27-59	Chromosomale Fehlsegregationen während der Mitose in Folge von Depletion der Kohäsin-spezifischen Endoprotease Separase als neuer Wirkmechanismus von Hsp90-Inhibitoren <i>M. Orth (München)</i>
P27-60	Radiosensibilisierung von Tumorzellen durch Niederdosis-Taxol-Behandlung <i>M. Orth (München)</i>

Geführte Posterbegehung II	
16:15–17:00	Strahlenphysik
P28-1	A comprehensive comparison of IMAT and 3D-CRT plan quality for gastrointestinal organ sparing and NTCP using the Eclipse Radiobiological modelling software <i>E. Fokas (Frankfurt/Main)</i>
P28-2	Nicht-rigide Bildfusion mit DIRART – ein Funktionstest <i>S. Kampfer (München)</i>
P28-3	High precision measurements of small fields by using liquid filled ionization chamber <i>F. Ic (Jülich)</i>
P28-4	Dosimetrische Berücksichtigung der Tischplatte des Lagerungstisches bei der Bestrahlungsplanung <i>M. Reiner (München)</i>
P28-5	Statisch versus Bewegung: Erste Messungen mit einem neuen 4D-Phantom <i>N. Escobar-Corral (Aachen)</i>
P28-6	Monte Carlo simulation of the INTRABEAM® system with the platform GATE for breast cancer <i>D. Bouzid (Brest)</i>
P28-7	Einfluss des „Weichteil-“ oder „Lungenfensters“ auf die Definition des Zielvolumens von beweglichen Objekten im langsamen 3D-CT und im 4D-CT <i>M.-N. Duma (München)</i>
P28-8	Zweitkarzinom-Risiko bei Brustkrebs nach Behandlung mit 3D-CRT, IMRT und VMAT <i>G. Glatting (Mannheim)</i>
P28-9	Umsetzung der DIN 6847-6 zur Konstanzprüfung elektronischer Bildempfänger (EPID) <i>S. Glessmer (Hamburg)</i>
P28-10	Implementierung und Verifikation einer neuen Technik zur Ganzkörperbestrahlung <i>J. Palm (Homburg)</i>
P28-11	Ergeben sich auch bei der IMRT Vorteile bei der Bestrahlung in Bauchlage? <i>C. Kittel (Münster)</i>
P28-12	Geometrische Kalibrierung eines mit Monte Carlo modellierten Linearbeschleunigers <i>N. Escobar-Corral (Aachen)</i>

POSTER

- P28-13 Modellierung von Messungen peripherer Dosiswerte für die Therapiestrahlung von Linearbeschleunigern und von Techniken der bildgeführten Strahlentherapie
P. Geyer (Dresden)
- P28-14 Erweiterung des Auswertungsprogramms Winston-Lutz-Analyzer für EPID-Aufnahmen des Winston-Lutz-Tests
S. Glessmer (Hamburg)
- P28-15 Halbleiterbasierte in-vivo-Dosimetrie bei Lungenbestrahlungen in der 3DCRT und helikalen IMRT
J. Krüger (Düsseldorf)
- P28-16 Entwicklung eines 4D-Bewegungsphantoms zur Untersuchung der Auswirkung von Bewegungen im CT und bei der Bestrahlung
J. Berndt (München)
- P28-17 Vorbereitung und Einsatz von TomoTherapy SharePlan zur Umrechnung von Bestrahlungsplänen
S. Senz (Magdeburg)
- P28-18 Dosimetric comparison of conventional whole-brain radiotherapy with three-dimensional conformal radiotherapy
K. Fakhrian (Herne)
- P28-19 Untersuchung individueller Margins zur Berücksichtigung von Bewegungen
C. Bornemann (Aachen)
- P28-20 Delineation of the Gross Target Volume (GTV) based on the Standardized Uptake Value (SUV) threshold for planning radiotherapy when using a Philips Gemini PET/CT System
U. Botha (Konstanz)
- P28-21 Untersuchung des Einflusses unterschiedlicher Parameter der verwendeten IVDTs auf die Absolutdosis bei der TomoTherapie-Planung
M. Walke (Magdeburg)

PROGRAMM VMTRO

Donnerstag, 9. Mai 2013	
10:00–14:00 <i>Gruppenraum 1/ Raum 30341</i>	Lehr-MTR Zukünftige Herausforderungen im Strahlentherapieunterricht (neue Technologien, Ausbildungsreform, Klinikpraktikum u.v.m.) <i>W. Thalhammer (Erlangen)</i>
17:45–20:00 <i>Saal C</i>	DEGRO 2013 – Eröffnungsveranstaltung
20:00–22:00 <i>Saal AB</i>	Get Together in der Industrieausstellung
Freitag, 10. Mai 2013	
09:30–14:30 <i>Gruppenraum 1/ Raum 30341</i>	Seminar: Qualitätsmanagement in der Strahlentherapie <i>A. Renter (Hamburg)</i> Begrenzte Teilnehmerzahl. Kontakt für Anmeldung: B. Schlömp E-Mail: birgit.schloemp@t-online.de Anmeldung ab sofort möglich. Kosten für Mitglieder des VMTRO inkl. Imbiss und Getränke: 30,- €; Nichtmitglieder: 70,- €
10:45–11:00 <i>Raum 1</i>	Kongresseröffnung <i>P. Feyer (Berlin)</i>
11:00–12:00 <i>Raum 1</i>	Refresherkurs Physik <i>Moderation: B. Pastern (Essen)</i> Physikalische Grundlagen, Konturierung inkl. Dosispanting <i>M. Chofo (Oldenburg)</i>
12:00–13:00	Pause

PROGRAMM VMTRO

13:00–14:00	Strahlenbiologie
Raum 1	Moderation: B. Schweizer (Mannheim)
13:00–14:00	Dosis pro Fraktion, Anzahl an Fraktionen, Gesamtbehandlungszeit – strahlenbiologische Grundlagen der Fraktionierungsprotokolle W. Dörr (Wien)

14:00–14:15	Pause
--------------------	--------------

14:15–16:00	Gutartige Erkrankungen im Alltag der Strahlentherapie
Raum 1	Moderation: B. Schlömp (Hattingen)
14:15–15:00	Degenerativ-entzündliche Skeletterkrankungen O. Micke (Bielefeld)
15:00–15:30	Gibt es heute neben der Bestrahlung gutartiger Erkrankungen noch Indikationen Röntgenbestrahlung in der Radioonkologie? T. Herrmann (Dresden)
15:30–15:45	Die Bestrahlung am Beschleuniger A. Märker (Dessau)
15:45–16:00	Die Bestrahlung in der Röntgentiefentherapie A. Frömmel (Nordhausen)
	Diskussion

16:15–17:00	Mitgliederversammlung mit Wahlen
Raum 1	

PROGRAMM VMTRO

Samstag, 11. Mai 2013	
------------------------------	--

09:00–10:00	Einsatzmöglichkeiten der Brachytherapie
Raum 1	Moderation: S. Gerhardt (Kranichfeld)
09:00–09:30	Möglichkeiten in der Palliativmedizin N. Zamboglou (Offenbach)
09:30–10:00	Möglichkeiten im Bereich der Boostbestrahlung V. Strnad (Erlangen)

10:00–12:30	Das Prostatakarzinom (gemeinsames Symposium mit MFA)
Raum 1	Moderation: B. Henzel (Dresden), A. Klöber (Dresden)
10:00–10:30	Allgemeine Grundlagen S. Zastrow (Dresden)
10:30–11:30	Radioonkologische Therapietechniken des Prostatakarzinoms D. Böhmer (Berlin)
11:30–12:00	Die Betreuung des Patienten A. Hochrein (Dresden)

12:30–13:30	Pause
--------------------	--------------

13:30–14:30	Palliativmedizin – was ist zumutbar? Klinik vs. Praxis
Raum 1	Moderation: I. Richter (Frankfurt/Main)
13:30–14:00	Die Klinik für Strahlentherapie der Universität Dresden berichtet K. Gurtner (Dresden)
14:00–14:30	Die Praxis für Strahlentherapie Hamm berichtet S. Höhn (Hamm)

14:30–16:00	Patientensicherheit – es braucht uns alle gemeinsam (Interdisziplinäre Veranstaltung der Berufsgruppen VMTRO – OVIRO – BVPRO)
Raum 1	Moderation: M. Ferber (Trier) Referent: H. Härting (Wien)

PROGRAMM OViRO

Donnerstag, 9. Mai 2013	
16:00–17:00 Raum 4	„OViRO zum Anfassen“ Treffen zum Kennenlernen <i>OViRO – Vorstand und Vorbereitungsgruppe</i>
<hr/>	
17:45–20:00 Saal C	DEGRO 2013 – Eröffnungsveranstaltung
<hr/>	
20:00–22:00 Saal AB	Get Together in der Industrieausstellung
<hr/>	
Freitag, 10. Mai 2013	
09:00–12:00 Raum 4	<i>Moderation: S. Haß (Rostock)</i>
09:00–09:10	Begrüßung <i>A. Kleine (Kassel)</i>
09:10–09:50	Wie entsteht ein Bestrahlungsplan? Ein Medizinphysikexperte stellt vor <i>H. Born (Berlin)</i>
09:50–10:30	Migranterversorgung im Praxisalltag – eine Herausforderung <i>E. Wesselmann (München)</i>
10:30–10:45	Begrüßung durch Kongresspräsidentin <i>P. Feyer (Berlin)</i>
10:45–11:00	Kaffeepause
11:00–12:00	Just form me! Von der Kunst der Selbstfürsorge <i>T. Wölker (Koblenz)</i>
<hr/>	
12:00–12:30 Raum 4	Mitgliederversammlung und Vorstandswahl
<hr/>	
12:30–14:00	Mittagspause/Lunchsymposien

PROGRAMM OViRO

14:00–17:00 Raum 4	<i>Moderation: M. Ferber (Trier)</i>
14:00–14:45	Eventmanagement in Klinik und Praxis. Gute Werbung – perfekte Organisation – und zur Sicherheit der Plan B <i>G. Müller (Georgsmarienhütte)</i>
14:45–15:30	Soll ich Organspender werden? <i>K. Grosse (Berlin)</i>
15:30–16:00	Kaffeepause/Informeller Austausch
16:00–17:00	Fallbeispiele zur Abrechnung EBM, GOÄ, OPS, DRG (Prostatakarzinom, Kopf-Hals-Tumoren) <i>H. J. Thiel (Bamberg), S. Glocker (Kaufbeuren)</i>
<hr/>	
Ab 19:30	Gesellschaftsabend Details siehe Seite 100
<hr/>	
Samstag, 11. Mai 2013	
09:00–14:30 Raum 4	<i>Moderation: K. Lütjens (Tübingen)</i>
09:00–09:45	Krebsprävention durch Ernährung <i>J. Hübner (Frankfurt/Main)</i>
09:45–10:30	Berufsbild der Praxismanagerin <i>K. Diehl (Frankfurt/Main)</i>
10:30–11:00	Kaffeepause/Informeller Austausch
11:00–11:45	Palliative Ansätze in der Strahlentherapie <i>Ch. Grehn (Nürnberg)</i>
11:45–12:30	Humor in der Onkologie <i>M. Kern (Bonn), K. Aurnhammer (Bonn)</i>
12:30–14:00	Mittagspause/Lunchsymposien
14:00–14:30	OViRO – was ich schon immer wissen wollte. Feedbackrunde <i>OViRO – Vorstand und Vorbereitungsgruppe</i>
<hr/>	
14:30–16:00 Raum 1	Patientensicherheit – es braucht uns alle gemeinsam (Interdisziplinäre Veranstaltung der Berufsgruppen VMTRO – OViRO – BVPRO) <i>Moderation: M. Ferber (Trier)</i> <i>Referent: H. Härting (Wien)</i>

PROGRAMM BVPRO

Donnerstag, 9. Mai 2013	
17:45–20:00 Saal C	DEGRO 2013 – Eröffnungsveranstaltung
<hr/>	
20:00–22:00 Saal AB	Get Together in der Industrieausstellung
<hr/>	
Freitag, 10. Mai 2013	
09:00–09:45 Raum 5	Vorstandssitzung BVPRO
<hr/>	
10:00–10:15 Raum 5	Begrüßung S. Münster (Fulda) J. Dunst (Lübeck) P. Feyer (Berlin)
<hr/>	
10:15–13:00 Raum 5	Radioonkologische Versorgung im Wandel Moderation: M. Mantwill (Hannover)
10:15–10:45	Qualitätssteigerung in der Patientenversorgung; Etablierung der radioonkologischen Pflegeberatungsambulanz H. John (Hannover)
10:45–11:15	Die Medizinische Fachangestellte in der radio- onkologischen Versorgung A. Klöber (Dresden)
11:30–12:00	Professionelle Radioonkologie – kein Feld für Solisten: „Interdisziplinäre Fallbesprechung zur Verbesserung der Versorgungsqualität“ M. Mascia (Hannover)
12:00–13:00	Podiumsdiskussion: Interdisziplinäres Team: „Wie profitieren wir voneinander?“ Moderation: K. Paradies (Hamburg) R. Krempien (Berlin), B. Schmeling (Hannover), P. Kieslich (Berlin), S. Münster (Fulda)
<hr/>	
14:00–16:15 Raum 5	Neue Wege im Nebenwirkungsmanagement Moderation: U. Kopp (Freiburg)
14:00–14:30	Leitlinien Supportivmaßnahmen in der Radioonkologie. Aktueller Stand U. Höller (Berlin)

PROGRAMM BVPRO

14:30–15:00	Update Wundversorgung und Hautpflegemanagement in der Radioonkologie M. Schmied (München)
15:15–15:45	Komplementäre Pflege in der Palliativversorgung: Entscheidung zwischen Medikamenten und/oder Berührung T. Zielke (Hannover)
15:45–16:15	Frühzeitige Integration von Palliativcare in der Akutversorgung am Beispiel Dyspnoe B. Werner (Freiburg)
<hr/>	
16:30–17:30 Raum 5	Mitgliederversammlung BVPRO e.V. (Vorstand BVPRO)
<hr/>	
Ab 19:30	Gesellschaftsabend Details siehe Seite 100
<hr/>	
Samstag, 11. Mai 2013	
10:00–12:45 Raum 5	Medizinisches Update Hirntumoren – Hirnmetastasen Moderation: H. John (Hannover)
10:00–10:30	... aus Sicht des Radioonkologen Y. Kilic (Berlin)
10:30–11:00	... aus Sicht des Neurochirurgen A. Jödicke (Berlin)
11:15–11:45	Hirntumor und dann? – Möglichkeiten sozialer Dienste U. Kopp (Freiburg)
11:45–12:45	Spezifische Problemstellungen – praktische Anwendungs- möglichkeiten für Pflegende. Ein interaktiver Workshop F. Haffner (Berlin)
<hr/>	
12:45–14:30	Pause
<hr/>	
14:30–16:00 Raum 1	Patientensicherheit – es braucht uns alle gemeinsam (Interdisziplinäre Veranstaltung der Berufsgruppen VMTRO – OVIRO – BVPRO) Moderation: M. Ferber (Trier) Referent: H. Härting (Wien)

HINWEISE FÜR REFERENTEN UND VORSITZENDE

Vortragspräsentationen

Öffnungszeiten Medienannahme

Donnerstag, 09.05.2013	09:00–18:00
Freitag, 10.05.2013	07:30–18:00
Samstag, 11.05.2013	07:30–18:00
Sonntag, 12.05.2013	07:30–12:00

Bitte stellen Sie Ihre Präsentation als MS PowerPoint-Datei zur Verfügung. Alle Daten werden zentral über den Mediencheck in die Vortragssäle eingespielt. Alle Referenten werden gebeten, ihre Vorträge mind. 90 Minuten vor Sitzungsbeginn beim Mediencheck (Raum Lyon) einzureichen. Sollte der Vortrag in der ersten Zeitschiene stattfinden, so bitten wir um Einreichung am Vortag. Die Präsentationen können auf CD, DVD oder USB-Stick abgegeben werden. Alle zur Verfügung gestellten Dateien werden unverzüglich nach Ende des Kongresses gelöscht.

Posterausstellung

Die Posterboards befinden sich im Foyer.

Zeiten für Auf- und Abhängen

Die Posterausstellung befindet sich im Foyer des Estrel Convention Centers. Die Poster können ab Donnerstag, 9. Mai 2013, 09:00 Uhr aufgehängt werden und sind bis 16:30 Uhr aufzuhängen. Poster, die bis Samstag, 11. Mai 2013 bis 18:00 Uhr nicht entfernt worden sind, werden anschließend vernichtet. Befestigungsmaterial für die Poster steht vor Ort zur Verfügung.

Geführte Posterbegehungen

Während des Kongresses finden zwei durch Moderatoren geführte Posterbegehungen statt, in denen Poster aller Themengebiete diskutiert werden. Die präsentierenden Posterautoren werden gebeten sich ab 16:30 Uhr neben Ihren Postern in der Posterausstellung einzufinden.

Posterbegehung I

Donnerstag, 9. Mai 2013, 16:45–17:30 Uhr

- P2 Hochpräzisionsstrahlentherapie
IMRT, IGRT, Stereotaxie,
Brachytherapie, Tomotherapie
- P3 Protonen, Schwerionen
- P6 Kombinierte Radiochemotherapie –
simultan oder sequentiell?

HINWEISE FÜR REFERENTEN UND VORSITZENDE

- P7 Supportive Maßnahmen
und Nebenwirkungsmanagement
in der Radioonkologie
- P8 Symptomorientierte Strahlentherapie –
interdisziplinäre Integration
der Radioonkologie
- P11 Die Radioonkologie als Kooperationspartner
in Organzentren,
Onkologischen Zentren und
Comprehensive Cancer Centers: Ausfallsicherheit,
Netzwerksicherheit
- P16 Ist Radioonkologie ökonomisch?
- P17 Papierlose Radioonkologie
- P19 Mammakarzinom
- P20 Urogenitale Tumoren
- P21 Lungentumoren

Posterbegehung II

Freitag, 10. Mai 2013, 16:15–17:00 Uhr

- P22 Gynäkologische Tumoren
- P23 Gastrointestinale Tumoren
- P24 HNO-Tumoren
- P25 Hirntumoren
- P26 Seltene Tumoren
- P27 Strahlenbiologie
- P28 Strahlenphysik

Posterpreise

Die Vergabe der Posterpreise erfolgt am Samstag, 11. Mai 2013 während der Abschlussveranstaltung von 17:30–18:00 Uhr in Saal C.

Die Präsentationszeit beträgt 10 Minuten je Vortrag. Im Interesse eines reibungslosen Verlaufes des Kongresses werden die Referenten gebeten, die festgelegten Vortragszeiten unbedingt einzuhalten.

Freie Vorträge

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich in der Rotunde des Estrel Convention Centers. Bitte folgen Sie der Beschilderung durch die Hotellobby zum Convention Center.

Öffnungszeiten

Donnerstag, 09.05.2013	09:00–20:00
Freitag, 10.05.2013	07:30–17:30
Samstag, 11.05.2013	07:30–18:30
Sonntag, 12.05.2013	07:30–12:00

Sie erreichen das Tagungsbüro wie folgt:

Tel.: +49 (0)30 683 12 53 46

Fax: +49 (0)30 683 12 53 47

Kongressunterlagen/Eintrittskarte

Ihre Kongressunterlagen sowie Namensschild und Voucher für etwaige gebuchte Rahmenprogramme erhalten Sie vor Ort. Das Namensschild gilt als Eintrittskarte und berechtigt zum Besuch aller wissenschaftlichen Veranstaltungen sowie der Industrieausstellung. Bitte beachten Sie, dass es für verlorene oder vergessene Voucher für Rahmenprogramme keinen Ersatz gibt! Für den Ersatz von verlorenen Namensschildern wird eine Gebühr in Höhe von € 10,- fällig.

Zertifizierung

Die Kongressteilnahme wird von der Landesärztekammer Berlin wie folgt zertifiziert:

Donnerstag, 09.05.2013	6 Punkte
Freitag, 10.05.2013	6 Punkte
Samstag, 11.05.2013	6 Punkte
Sonntag, 12.05.2013	6 Punkte

Wichtiger Hinweis: Zur Erlangung der Zertifizierungspunkte ist ein täglicher Anwesenheitsnachweis erforderlich. Bitte melden Sie sich einmal täglich am Zertifizierungs-Counter des Tagungsbüros in der Rotunde. Zur Erfassung der Teilnahme legen Sie dort bitte Ihre DEGRO-Mitgliedskarte vor. DEGRO-Mitglieder, die Ihre Mitgliedskarte nicht mitgebracht haben, wenden sich für die Ausstellung einer Ersatzkarte bitte an

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

den Stand der DEGRO (in der Rotunde). Die Ersatzkarte kostet € 10,-. Nichtmitglieder können sich für den Kongress am Zertifizierungs-Counter kostenfrei eine Zertifizierungskarte ausstellen lassen. Die Zertifizierungsbestätigung ist vor Abreise mit der Mitgliedskarte/Zertifizierungskarte am Zertifizierungs-Counter abzuholen.

Ein Message-Board finden Sie in der Rotunde am Tagungsbüro. In dringenden Fällen können für Kongressteilnehmer über das Tagungsbüro Nachrichten angenommen und am Message-Board hinterlegt werden.

Der DEGRO-Kongress ist ein Nichtraucherkongress. Es darf im gesamten Kongresszentrum und in der Ausstellung nicht geraucht werden.

In der Hotellobby befindet sich ein Bankautomat.

Mobiltelefone sind während der Vorträge bitte abzuschalten! Fotos, Ton- und/oder Videoaufzeichnungen sind während der Vorträge nicht gestattet.

Ein Internetzugang steht im Bereich der Posterausstellung vor dem Estrel Saal C in begrenztem Umfang zur Verfügung.

Sie können die Tiefgarage des Estrel Hotels nutzen (€ 15,00/Tag).

Tel.: +49 (0)30 21 01 01

Tickets für die öffentlichen Verkehrsmittel können Sie beim Concierge-Service im Estrel Hotel kaufen.

- Vom Hauptbahnhof: via Bus M41 bis Haltestelle Ziegrastraße
- Vom Südkreuz: via S42 bis Haltestelle Sonnenallee
- Vom Ostbahnhof: via S5, S75 oder S9 bis Ostkreuz, umsteigen auf S41 bis Haltestelle Sonnenallee

Message-Board

Rauchverbot

Bankautomat

Telefon/Video/Mobiltelefon

Internet

Parkmöglichkeiten

Taxi-Ruf Berlin

Öffentliche Verkehrsmittel

RAHMENPROGRAMM

Foto: © Free Berlin Tours

Fahrradtour – „Arm aber sexy – das wilde Berlin“



Wann: Donnerstag, 09.05.2013
14:00–17:00 Uhr

Wo: Startpunkt: Nikolaiviertel,
Poststraße 11 (Nähe Alexanderplatz/Berlin-Mitte)

Preis: € 26,- (pro Person)

Anfahrt:

- von S Sonnenallee mit der S42 bis S Ostkreuz
- von S Ostkreuz mit der S75 bis S Alexanderplatz

Es gibt keinen besseren Weg, als eine Stadt auf zwei Rädern zu erkunden. Erleben Sie, wie diese Stadt trotz leerer Taschen poetischen Reichtum in Hülle und Fülle hervorbringt. Erfahren Sie Spannendes zum alternativen Berlin in Vergangenheit und Gegenwart. Diese Tour führt Sie in die Stadtteile Mitte, Kreuzberg, Treptow und Friedrichshain. An frischer Luft führen wir Sie von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit und erklären Ihnen Berlin. Selbstverständlich wird an jeder Station Halt gemacht.

Foto: © Berliner Unterwelten e.V./Frieder Salm

Berlin Underground – Dunkle Welten



Wann: Freitag, 10.05.2013
16:30–18:00 Uhr

Wo: Startpunkt: U-Bahnhof Gesundbrunnen, Brunnenstraße 105, der Guide wartet vor dem südlichen U-Bahnausgang auf Sie (direkte Verbindung vom Estrel: S41 oder S42 ab Sonnenallee bis S Gesundbrunnen)

Preis: € 19,- (pro Person)

Zeitgeschichtliche Führung durch einen authentischen Ort. Hunderte von Menschen laufen täglich an einer grünen Tür im U-Bahnhof Gesundbrunnen vorbei, ohne zu ahnen, dass sich dahinter ausgedehnte, authentische und geschichtsträchtige Räume verbergen. Noch heute ist dort unten zu spüren, wie unangenehm es einst gewesen sein muss, in den engen Räumen der Bunkeranlage eingezwängt zu sein.

RAHMENPROGRAMM

Bitte buchen Sie Ihre Fahrt direkt beim Concierge-Service im Estrel Hotel. Gruppen ab 10 Personen werden gebeten sich rechtzeitig anzumelden. Starten Sie direkt vom hoteleigenen Bootsanleger zu einer wunderschönen Schifffahrt. Vom luftigen Bootsdeck aus können Sie die Sehenswürdigkeiten Berlins entspannt genießen und über so manchen unentdeckten Winkel der Hauptstadt staunen. Die Fahrt führt Sie auf dem Landwehrkanal durch Kreuzberg, vorbei am Potsdamer Platz und dem Zoologischen Garten bis zum Schloss Charlottenburg und weiter auf der Spree vorbei am Spreebogen, Schloss Bellevue, Haus der Kulturen der Welt, Regierungsviertel mit Bundeskanzler(innen)amt und Reichstag, Charité, Friedrichstraße, Museumsinsel mit Berliner Dom und Pergamonmuseum, dem Nikolaiviertel und der Jannowitzbrücke zurück zum Estrel Hotel.

Brückenfahrt über den Landwehrkanal zur Spree



Foto: © Berlin Partner/FritschFoto

Fahrplan	Vormittag	Nachmittag
Estrel Hotel Abfahrt	10:00 Uhr	14:35 Uhr
Estrel Hotel Ankunft	14:20 Uhr	18:45 Uhr

Fahrpreise ab Estrel Hotel (pro Person)

Fahrt bis Potsdamer Platz oder Schloss Charlottenburg	€ 15,00
Fahrt bis Regierungsviertel, Friedrichstraße, Jannowitzbrücke oder Estrel Hotel	€ 20,00

ABENDPROGRAMM

Foto: © Spindler & Klatt GmbH

Gesellschaftsabend im Spindler & Klatt



Wann: Freitag, 10. Mai 2013
19:30 Uhr

Wo: Spindler & Klatt
Köpenicker Straße 16–17
10997 Berlin

Preis: € 65,- (ermäßigt € 55,-)

Informationen zur Anfahrt

- Sonnenallee (S42) – Ostkreuz
- Ostkreuz (S75) – Ostbahnhof
- Ostbahnhof (mit dem Bus 140) – Manteuffelstr./Köpenicker Straße
- Manteuffelstr./Köpenicker Straße – ca. 150 m Fußweg bis Köpenicker Straße 16

Das „Spindler & Klatt“ ist einer der Berliner Lieblingsplätze – ein Restaurant an der Spree in dem man in entspannter Atmosphäre Chill-out-Musik und Cocktails genießen kann.

Nachts wird die umgebaute Lagerhalle zur Tanzfläche und Bar, in der einige der angesagtesten Parties und Events stattfinden. Das „Spindler & Klatt“ gilt, durch die etwas versteckte Lage im trendigen Kreuzberg, als Insider-Tip. Das besondere Interieur und die große Terrasse im Sommer, bieten eine einzigartige Atmosphäre. Die Innenausstattung integriert chinesische Antiquitäten und maßgefertigtes Mobiliar. So können es sich die Gäste auf großen Sofas und Betten bequem machen, die den modernen Stil des Veranstaltungsortes noch unterstreichen. Das „Spindler & Klatt“ ist Restaurant, Club und Lounge in einem.

ABENDPROGRAMM

Unseren letzten Kongressabend möchten wir dieses Jahr mit einem ganz besonderen sportlichen Ereignis krönen – einem Drachenbootrennen.

Der Ein- & Ausstieg ist direkt am Haupteingang des Estrel Hotel und die Tour führt entlang des Neuköllner Schifffahrtskanal.

Alle Teilnehmer der Veranstaltung erhalten eine ausführliche Einweisung in die Paddeltechnik. Die Teams werden aus ca. 17 Personen gebildet und diese Teams erhalten je ein Boot mit Steuermann.

Die Veranstaltung wird mit Motorbooten der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft abgesichert und alle Teilnehmer erhalten eine Schwimmweste.

Jeder Teilnehmer erhält ein Sportshirt gesponsert von der Firma Brainlab.

Das Startgeld ist in vollem Umfang als Beitrag für einen guten Zweck geplant. Die Einnahmen kommen der Stiftung Deutsche KinderKrebshilfe zugute. Die Deutsche KinderKrebshilfe engagiert sich für die Bekämpfung von Krebserkrankungen im Kindesalter. Zu den von ihr geförderten Projekten zählen unter anderem der Aufbau und Ausbau von Kinderkrebs-Zentren, die Entwicklung neuer Therapien sowie die Einrichtung von Elternhäusern und -wohnungen in Kliniknähe.

Wasserscheu? Dann unterstützen Sie das Projekt als virtueller Ruderer! Wir freuen uns über jeden Beitrag! Ihre Spende wird am Tagungsbüro gesammelt.

**Gesponsert von der Firma Brainlab*

DEGRO-Drachenbootrennen*



Foto: © starke-teams.com

Wann: Samstag, 11. Mai 2013
18:00–19:30 Uhr

Wo: Estrel Hotel (Bootsanleger)

Gebühr: € 10,- (bitte vorab im Tagungsbüro entrichten)

 BRAINLAB

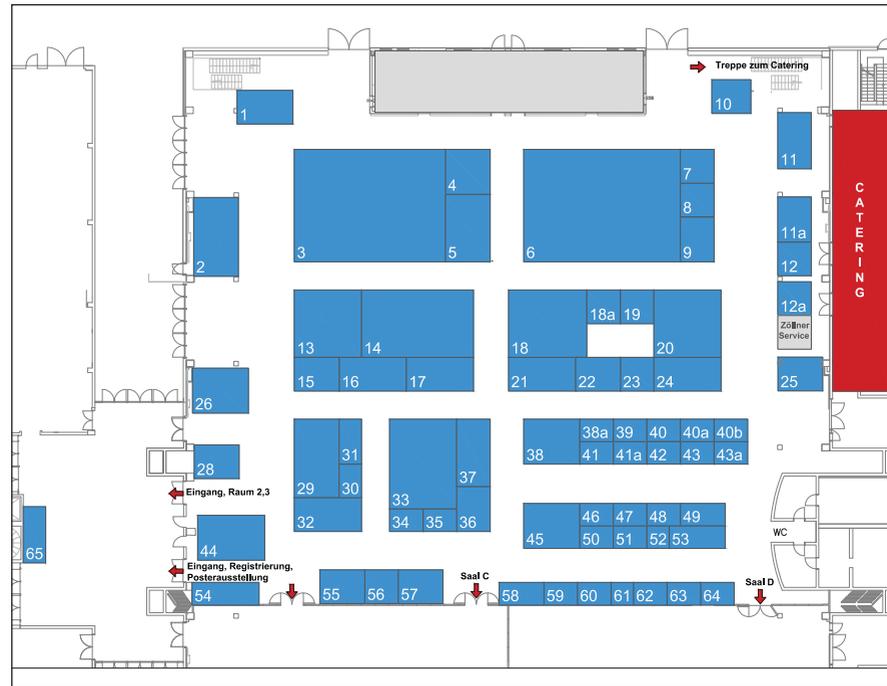
INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Standplan der Industrierausstellung

Die Ausstellung befindet sich in Saal AB und wird am Donnerstag, 09.05.2013 im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung mit einem Get Together (ab ca. 20:00 Uhr) eröffnet.

Öffnungszeiten

Donnerstag, 09.05.2013 20:00–22:00 Uhr
 Freitag, 10.05.13 08:30–17:00 Uhr
 Samstag, 11.05.13 08:30–17:00 Uhr



INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Ausstellerverzeichnis (nach Standnummer)

Aussteller	Standnr.	Aussteller	Standnr.
MPB Scherer Medizinprodukte GmbH	1	vitasyCare/Fritz-Apotheke	35
GCTechnology GmbH	1	MIS Medical Imaging Systems GmbH	36
CS Diagnostics GmbH	2	Euromechanics Medical GmbH	37
Water-Jel Europe LLP.	2	CONMEDICA GmbH	38
Varian Medical Systems	3	Amgen GmbH	38a
Siemens AG Healthcare Sector	3	La Roche-Posay	39
Medtronic GmbH	4	Kliniken Hartenstein	40
Carl Zeiss Meditec AG	5	Bendalis GmbH	40a
Elekta GmbH	6	Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG	40b
WOLF-Medizintechnik GmbH	7	Condas GmbH	41
Mevion Medical Systems	8	Medinex GmbH Medical Innovation Excellence	41a
Rapp e.K.	9	ESTRO (European Society for Radiotherapy and Oncology)	42
OPASCA Systems GmbH	11	FERRING Arzneimittel GmbH	43
Mölnlycke Health Care GmbH	11a	EPIidos s. r. o.	43a
C-Rad GmbH	12	Philips Healthcare	44
TEVA Berlin	12a	IBA Dosimetry GmbH	45
LAP Laser Applikationen	13	gfm Gesellschaft für Medizintechnik mbH	46
Brainlab	14	BrachySolutions GmbH	47
greb.architekten	15	Biosyn Arzneimittel GmbH	48
Pierre Fabre Pharma GmbH	16	Friedrich Schütt + Sohn Baugesellschaft mbH & Co. KG	49
HEK medical GmbH	17	Pravida Bau GmbH	50
ACCURAY	18	ONCURA GmbH GE Healthcare	51
Xstrahl	18a	Dr. Schlappack Onkocosmetik	52
InSightec	19	QualiFormeD	53
Eckert & Ziegler Bebig	20	iRT Systems GmbH	54
PTW-Freiburg	21	additec GmbH	55
GAMMEX-RMI GmbH	22	Scandidos	56
Med Com GmbH	23	Roche	57
UNGER Medizintechnik GmbH & Co. KG	24	medac	58
Dr. Sennewald Medizintechnik GmbH	25	dvta e. V.	59
MD51/MOBETRON	26	Creados GmbH	60
AQUILAB	28	Genomic Health Deutschland GmbH	61
Orfit Industries	29	MSD Sharp & Dohme GmbH	62
Standard Imaging, Inc.	30	EUSA Pharma GmbH	63
Qualimedix SAS	31	Celsius 42+ GmbH	64
Fresenius Kabi Deutschland GmbH	32	REICHERT GmbH Buchhandlung	65
Merck Serono GmbH	33		
Archimedes Pharma	34		

INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Ausstellerverzeichnis (alphabetisch)

Aussteller	Standnr.	Aussteller	Standnr.
ACCURAY	18	Kliniken Hartenstein	40
additec GmbH	55	La Roche-Posay	39
Amgen GmbH	38a	LAP Laser Applikationen	13
AQUILAB	28	MD51/MOBETRON	26
Archimedes Pharma	34	Med Com GmbH	23
Biosyn Arzneimittel GmbH	48	medac	58
Bendalis GmbH	40a	Medinex GmbH Medical Innovation Excellence	41a
BrachySolutions GmbH	47	Medtronic GmbH	4
Brainlab	14	Merck Serono GmbH	33
Carl Zeiss Meditec AG	5	Mevion Medical Systems	8
Celsius 42+ GmbH	64	MIS Medical Imaging Systems GmbH	36
Condas GmbH	41	Mölnlycke Health Care GmbH	11a
CONMEDICA GmbH	38	MPB Scherer Medizinprodukte GmbH	1
C-Rad GmbH	12	MSD Sharp & Dohme GmbH	62
Creados GmbH	60	ONCURA GmbH GE Healthcare	51
CS Diagnostics GmbH	2	OPASCA Systems GmbH	11
Dr. Schlappack Onkocosmetik	52	Orfit Industries	29
Dr. Sennewald Medizintechnik GmbH	25	Philips Healthcare	44
dvta e.V.	59	Pierre Fabre Pharma GmbH	16
Eckert & Ziegler Bebig	20	Pravida Bau GmbH	50
Elekta GmbH	6	PTW-Freiburg	21
EPIlos s. r. o.	43a	QualiFormeD	53
ESTRO (European Society for Radiotherapy and Oncology)	42	Qualimedix SAS	31
Euromechanics Medical GmbH	37	Rapp e.K.	9
EUSA Pharma GmbH	63	REICHERT GmbH Buchhandlung	65
FERRING Arzneimittel GmbH	43	Roche	57
Fresenius Kabi Deutschland GmbH	32	Scandidos	56
Friedrich Schütt + Sohn Baugesellschaft mbH & Co. KG	49	Siemens AG Healthcare Sector	3
GAMMEX-RMI GmbH	22	Standard Imaging, Inc.	30
GCTechnology GmbH	1	Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG	40b
Genomic Health Deutschland GmbH	61	TEVA Berlin	12a
GfM Gesellschaft für Medizintechnik mbH	46	UNGER Medizintechnik GmbH & Co. KG	24
greb.architekten	15	Varian Medical Systems	3
HEK medical GmbH	17	vitasynCare/Fritz-Apotheke	35
IBA Dosimetry GmbH	45	Water-Jel Europe LLP.	2
InSightec	19	WOLF-Medizintechnik GmbH	7
iRT Systems GmbH	54	Xstrahl	18a



Die DEGRO ist der Zusammenschluss aller in der Radioonkologie arbeitenden Ärzte, Medizinerphysiker und Strahlenbiologen. Die Radioonkologen setzen die Strahlentherapie in der Krebsbehandlung und bei zahlreichen anderen Erkrankungen ein. Die Behandlung mit ionisierenden Strahlen ist in den letzten 10 Jahren erheblich verbessert und verfeinert worden. Sie ist eine der tragenden Säulen in der Krebsbehandlung.

Historie der DEGRO e.V.

Arbeitsgemeinschaft Strahlentherapie und Onkologie in der Deutschen Röntgengesellschaft

Vorsitzende:	1974–1979	Prof. Dr. F. Gauwerky, Hamburg
	1979–1981	Prof. Dr. R. Sauer, Erlangen

Sektion Radioonkologie der Deutschen Röntgengesellschaft

Vorsitzende:	1981–1985	Prof. Dr. R. Sauer, Erlangen
	1985–1991	Prof. Dr. M. Wannenmacher, Heidelberg
	1991–1994	Prof. Dr. H.-P. Heilmann, Hamburg
	1994–1995	Prof. Dr. M. Bamberg, Tübingen

Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie e.V. (DEGRO)

Präsidenten:	1995–1997	Prof. Dr. M. Bamberg, Tübingen
	1997–1999	Prof. Dr. M. Molls, München
	1999–2001	Prof. Dr. Th. Herrmann, Dresden
	2001–2003	Prof. Dr. W. Hinkelbein, Berlin
	2003–2005	Prof. Dr. Dr. N. Zamboglou, Offenbach
	2005–2007	Prof. Dr. N. Willich, Münster
	2007–2009	Prof. Dr. V. Budach, Berlin
Geschäftsführer:	2009–2011	Prof. Dr. R. Engenhart-Cabillic, Marburg
	2011–2013	Prof. Dr. J. Dunst, Lübeck/Kiel
	2003–2011	Prof. Dr. H. Sack, Essen
	seit 2011	Prof. Dr. N. Willich, Münster

Deutscher Kongress für Radioonkologie, Strahlenbiologie und Medizinische Physik

Kongress- präsidenten:	1995 in Baden-Baden	Prof. Dr. M. Bamberg, Tübingen Prof. Dr. R.-P. Müller, Köln
	1996 in Baden-Baden	Prof. Dr. H. Frommhold, Freiburg
	1997 in Leipzig	Prof. Dr. F. Kamprad, Leipzig
	1998 in Nürnberg	Prof. Dr. R. Sauer, Erlangen
	1999 in Karlsruhe	Prof. Dr. M. Wannemacher, Heidelberg
	2000 in München (gemeinsam mit ÖGRO und DGMP)	Prof. Dr. M. Molls, München
	2001 in Hamburg	Prof. Dr. W. Alberti, Hamburg
	2002 in Berlin	Prof. Dr. V. Budach, Berlin
	2003 in Essen	Prof. Dr. H.-B. Makoski, Duisburg
	2004 in Erfurt	Prof. Dr. Th. Wendt, Jena
	2005 in Karlsruhe	Prof. Dr. M.-L. Sautter-Bihl, Karlsruhe
	2006 in Dresden	Prof. Dr. Th. Herrmann, Dresden
	2007 in Hannover	Prof. Dr. J. H. Karstens, Hannover
	2008 in Wien (gemeinsam mit ÖGRO)	Prof. Dr. W. Hinkelbein, Berlin Prof. Dr. R. Pötter, Wien
	2009 in Bremen	PD Dr. S. Staar, Bremen
	2010 in Magdeburg	Prof. Dr. G. Gademann, Magdeburg
	2011 in Wiesbaden	Prof. Dr. F.-J. Prott, Wiesbaden
2012 in Wiesbaden	Prof. Dr. R. Fietkau, Erlangen	
2013 in Berlin	Prof. Dr. P. Feyer, Berlin	
2014 in Düsseldorf	Prof. Dr. W. Budach, Düsseldorf	
2015 in Hamburg	Prof. Dr. C. Petersen, Hamburg PD Dr. Würschmidt, Hamburg	

Ehren- mitglieder	1996	Prof. Dr. K. Musshoff (†), Prof. Dr. E. Scherer (†)
	1997	Prof. Dr. L. W. Brady, Prof. Dr. Dr. h. c. W. Oelßner
	1998	Prof. Dr. H.-J. Eichhorn, Prof. Dr. E. van der Schueren (†)
	1999	Prof. Dr. A. Breit, Prof. Dr. Dr. h. c. C. Herfarth
	2000	Dr. S. Levitt, Prof. Dr. rer. nat. Dr. h. c. C. Streffer
	2001	Prof. Dr. Dr. h. c. V. Diehl, Prof. Dr. H. Sack
	2002	Prof. Dr. H. Suit, Prof. Dr. L. Weißbach
	2003	Prof. Dr. J. W. Leer, Prof. Dr. H. Thames
	2004	Prof. Dr. Dr. M. Wannemacher
	2005	Prof. Dr. rer. nat. H. Jung, Prof. Dr. J.-P. Gérard
	2006	Prof. Dr. P. W. Vaupel, Prof. Dr. B. Maciejewski
	2007	Prof. Dr. rer. nat. F. Nüsslin
	2008	Prof. Dr. K. Ang
	2009	Prof. Dr. H.-P. Heilmann, Prof. Dr. H. Jürgens, Prof. Dr. R. Sauer
	2010	Prof. Dr. Dr. h. c. H. Frommhold
2011	Prof. Dr. Th. Herrmann	
2012	Prof. Dr. M. Bamberg, Dr. A. Zietman	
2013	Prof. Dr. H. Becker, Prof. Dr. W. Schlegel	

Sie möchten Mitglied der DEGRO werden?

Besuchen Sie uns vor Ort am Informationsstand der DEGRO-Geschäftsstelle in der Rotunde des Estrel Convention Centers. Alternativ steht Ihnen der Aufnahmeantrag unter www.degro.org als Download zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass eine direkte Online-Registrierung nicht möglich ist, da der Aufnahmeantrag eigenhändig unterschrieben sein muss. Ausgefüllte und unterschriebene Aufnahmeanträge können vor Ort am Informationsstand abgegeben oder an folgende Adresse geschickt bzw. gefaxt werden:

DEGRO-Geschäftsstelle
Hindenburgdamm 30
12200 Berlin
Fax: +49 (0)30 84 41 91 89

ÜBERSICHTSPLÄNE

ÜBERSICHTSPLÄNE

Estrel Convention Center



IMPRESSUM

Herausgeber	Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie e.V. (DEGRO)
Redaktion	Prof. Dr. med. Petra Feyer PD Dr. med. Dirk Böhmer & MCI Deutschland GmbH
Veranstalter	MCI Deutschland GmbH
Gestaltung/Layout	MCI Deutschland GmbH
Druck	Lehmann Offsetdruck GmbH Norderstedt <i>Gedruckt auf FSC-Papier</i>
Bildnachweise	Titel: © U. Brothagen – Fotolia.com S. 108: © 2013 Kartographie Berliner Verkehrsbetriebe BVG S. 110: © Estrel Convention Center

Stand (Drucklegung): 19. April 2013

► Besuch uns auf Stand 2
DEGRO
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR RADIOONKOLOGIE E.V.

„Schützt die Haut während und nach der Strahlentherapie.“

Beste Wirkung durch die R1 & R2 - 2 Phasenbehandlung

- Schützt & kühlt
- Versorgt die Haut mit Feuchtigkeit
- Lindert Schmerzen
- Verringert entzündliche Hautreaktionen

R1 Kühlgel

R2 Pflegelotion

- Spendet Feuchtigkeit
- Revitalisiert und stärkt
- Lindert Schmerzen
- Fördert die natürlichen Abwehrmechanismen der Haut
- Schützt vor UVA- und UVB-Strahlen



WATERJEL® R1 R2
TECHNOLOGIES - INTERNATIONAL www.r1r2.info

ERBITUX®
CETUXIMAB

See the difference

Therapiestandard

Erstlinientherapie bei rezidivierten
und/oder metastasierten
Kopf-Hals-Tumoren

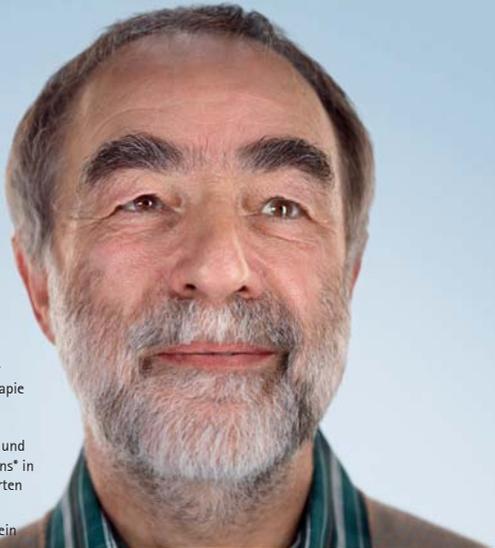


So sieht Tumor- schrumpfung aus

Die Verlängerung des

Gesamtüberlebens und die Erhaltung der Lebensqualität sind entscheidende Ziele in der Therapie von Kopf-Hals-Tumoren. ERBITUX in Kombination mit platinbasierter Chemotherapie ermöglicht eine Tumorschrumpfung, die Linderung von Symptomen und eine signifikante Verlängerung des Gesamtüberlebens* in der Erstlinientherapie von rezidivierten/metastasierten Kopf-Hals-Tumoren.^{1,2}

* Im Vergleich zu platinbasierter Chemotherapie allein



Merck Serono Oncology | Combination is key™

ERBITUX® 5 mg/ml Infusionslösung. Bezeichnung des Arzneimittels: ERBITUX® 5 mg/ml Infusionslösung. Wirkstoff: Cetuximab – gentechn. hergest. chimärer monokl. IgG1-Antikörper. Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Merck KGaA, 64271 Darmstadt. ERBITUX® is a trademark of ImClone LLC, a wholly-owned subsidiary of Eli Lilly and Company, used under license by Merck KGaA, Darmstadt, Germany. Vertrieb in Deutschland: Merck Serono GmbH, Alsfelder Straße 17, 64289 Darmstadt. **Zusammensetzung:** 1 ml Infusionslösung enthält 5 mg Cetuximab. Durchstechflaschen mit 20 ml u. 100 ml Infusionslösung. **Sonstige Bestandteile:** Natriumchlorid, Glycerin, Polysorbat 80, Citronensäure-Monohydrat, Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Z. Behndl. d. metastasierenden EGFR (epidermaler Wachstumsfaktor-Rezeptor)-exprimierenden Kolorektalkarzinoms m. Wildtyp-K-Ras-Gen in Komb. m. Irinotecan-basierter Chemotherapie od. als Erstlinienbehandlung in Komb. m. FOLFOX od. als Monotherapie b. Pat. nach Versagen einer Ther. m. Oxaliplatin u. Irinotecan u. Irinotecan-Unverträglichk. Z. Behndl. v. Pat. m. Plattenepithelkarzinom im Kopf- u. Halsbereich in Komb. m. Strahlenther. für lokal fortgeschritt. Erkrankung, in Komb. m. platinbasierter Chemother. für rez. u./od. metastasierende Erkrankung. **Gegenanzeigen:** Bek. schw. Überempfindl. keitsreakt. (Grad 3 oder 4) gegen Cetuximab. Komb. v. ERBITUX m. Oxaliplatinhaltiger Chemotherapie b. Pat. m. metast. Kolorektalkarzinom m. K-Ras-Mutation od. unbekanntem K-Ras-Mutationsstatus. **Gegenanzeigen** für gleichzeitig angewand. Chemother. od. Strahlenther. beachten. **Vorsichtsmaßnahmen u. Warnhinweise:** Schw. infusionsbed. Reaktionen mögl. B. schwer. infusionsbed. Reaktionen sofortiger u. dauerhafter Behandlungsabbruch m. Cetuximab erforderl. Ggf. Notfallmaßnahmen erforderl. Bes. Vorsicht b. Pat. m. reduz. Allgemeinzustand u. bestehenden Herz-Lungen-Erkrank. B. interstieller Lungenkrank. Ther.abbruch. Entspr. klin. Praxisleitlinien ggf. prophylakt. Gabe v. oralen Tetrazyklinen u. top. Anw. Feuchtigkeitspend. 1%igen Hydrocortisoncreme. B. Auftreten v. schwerwiegenden Hautreakt. (≥ Grad 3) Unterbrechung der Cetuximab-Ther., b. wiederhol. Auftreten Dosisredukt. erforderl., n. 4. Wiederauftreten endgültiger Ther.abbruch. Kontrolle d. Elektrolyserumwerte empfohlen, falls erforderl. Elektrolytersatz. Kardiovaskul. Status u. Allgemeinzustand berücksichtigen, da erhöhte Häufigk. schwerer und gelegentl. tödl. kardiovask. Ereignisse. B. ulzerativer Keratitis augenärztl. Ko., Behndl. m. Cetuximab unter- od. abbrechen. **Schwangerschaft u. Stillzeit:** Anwend. in d. Schwangersch. nur, wenn potent. Nutzen mögl. Risiko rechtfertigt. Keine Anwend. während der Stillzeit. Bis 2 Monate nach Absetzen nicht stillen. **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig*

(≥ 1/10): Hautreaktionen (akneartiger Hautausschlag u./od. Juckreiz, Hauttrockenheit, Hautabschuppung, Hypertrichose od. Nagelstörungen, Einzelfälle v. Hautnekrosen), Hypomagnesiämie, leichte bis mittelschw. infusionsbedingte Reakt. (z.B. Fieber, Schüttelfrost, Schwindel, Atemnot), leichte bis mittelschw. Mukositis, die zu Epistaxis führen kann; Anstieg der Leberenzymwerte. *Häufig* (≥ 1/100, < 1/10): Kopfschmerzen, Konjunktivitis, Diarrhoe, Übelkeit, Erbrechen, Dehydratation, Hypokalzämie, Anorexie, Gewichtsverlust, schw. infusionsbedingte Reaktionen (d. in seltenen Fällen z. Tode führen, einige möglicherw. anaphylaktoider/anaphylaktischer Natur, einschließl. Bronchospasmen, Urtikaria, Blutdruckanstieg od. -abfall, Bewusstlosigkeit od. Schock; in seltenen Fällen Angina pectoris, Myokardinfarkt od. Herzstillstand), Müdigkeit. *Gelegentlich* (≥ 1/1000, < 1/100): Blepharitis, Keratitis, tiefe Venenthrombose, Lungenembolie, interstieller Lungenerk. *Sehr selten* (< 1/10000): Stevens-Johnson-Syndrom/toxisch epidermale Nekrolyse. *Häufigkeit nicht bekannt:* Aseptische Meningitis, Superinfekt. v. Hautläsionen m. nachfolgenden Komplikationen (z.B. Cellulitis, Erysipel, staphylogenes Lyell-Syndrom (*Staphylococcal scalded skin syndrome*) oder Sepsis). In Komb. m. platinbasierter Chemother. erhöhtes Risiko für schw. Leuko- u. Neutropenie m. infek. Komplikationen, in Komb. m. Fluoropyrimidinen häufiger kardiovask. Ischämien u. Hand-Fuß-Syndrom. In Verbindung m. lokaler Bestrahlung d. Kopf- und Halsbereiches, zusätzl. für Strahlentherapie typ. Nebenwirkungen (wie Mukositis, Strahlendermatitis, Dysphagie od. Leukopenie, hauptsächlich in Form v. Lymphozytopenie). Anzahl d. Meldung v. schw. akuter Strahlendermatitis, Mukositis, verzögerten strahlungsbed. Nebenw. etwas höher in Komb. m. Cetuximab. **Dosierung:** ERBITUX wird einmal wöchentl. verabreicht. Initialdosis: 400 mg Cetuximab/m² KO (Infusionsdauer 120 Min.), danach 1 x wöchentl. 250 mg/m² KO (Infusionsdauer 60 Min.). Max. Infusionsgeschwindigkeit. 10 mg/min. Verabreichung i.v. Anwend. v. ERBITUX stets unter Aufsicht eines in der Anwend. v. antineoplast. Arzneimitteln erfahrenen Arztes. Engmaschige Überwachung während u. mind. 1 Std. n. Infusion. Ausrüstung f. Notfallmaßnahmen muss vorh. sein. **Prämedikation:** Vor 1. Infusion Vorbehandl. mit Antihistaminikum u. Kortikosteroid. Prämedikation auch vor allen weit. Infusionen empfohlen. K-Ras-Mutationsstatus muss vor 1. Infusion nachgewiesen sein. Nähere Angaben s. Fach- und Gebrauchsinformation. Stand: Januar 2012.

Referenzen: 1. Vermorken et al., N Engl J Med 2008; 359:1116-1127. 2. Mesia et al., Ann Oncol 2010; 21:1967-1973.

Merck Serono

Merck Serono ist eine
Sparte von Merck

